P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 17. Dezember 1996
39. Jahrgang

steyr

Dynamisches Figurenspiel im Weihnachtsbild aus 1688 in der Stadtpfarrkirche Steyr

12

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen
und amtliche
Mitteilungen

Stadt Steyr **Umweltberatung**

Grünes **899-777** Telefon

Magistrat Steyr

UMWELTBERATUNG

4400 Steyr, Ennser Straße 10

MO,DI, MI 8.30 - 12.30 Uhr

MI, FR 8.30 - 12.00 Uhr

AUSSTELLUNG:

„Ihre Weihnachtsgeschenke gut verpackt"

BIS 23. Dezember 1996

Holen Sie sich originelle, umweltfreundliche Verpackungsideen und IHREN „Weihnachtssack"!

Lassen Sie sich inspirieren zu Weihnachtspäckchen OHNE lästigen Papiermüll und zu kleinen Naturholz- Geschenken aus der Kunst - und Handwerkstatt „ATRIUM"

JEDER Besucher erhält mit einer kleinen Über - einen „Weihnachtssack" raschung als Geschenk.

Die Stoffsäcke mit dem weihnachtlichen Aufdruck sind in der Umweltberatung auch käuflich erhältlich.

ABFALLSAMMELZENTRUM

4400 Steyr, Ennser Straße 10

Für SIE da!

Mo - Fr 7.30 bis 17.00 Uhr, Sa 7.30 bis 11.30 Uhr

Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

bei Drucklegung dieser Amtsblatt-Ausgabe stand noch nicht mit Sicherheit fest, ob der Budget-Voranschlag der Stadt für das kommende Jahr auch die erforderliche Mehrheit im Gemeinderat (Budget-Gemeinderatssitzung am 12. Dezember) erhalten wird. Aus diesem Grund möchte ich an dieser Stelle nur neuerlich feststellen, daß der von mir in meiner Funktion als Finanzreferent zur Beschlußfassung eingebrachte Haushaltsvoranschlag für 1997 eine solide finanzielle Grundlage für die Arbeit in unserer Stadt im kommenden Jahr darstellt. Für sämtliche aktuellen Großprojekte sind die entsprechenden Mittel vorgesehen, auch im sozialen Bereich können wir den hohen Standard halten, und wir haben zusätzlich etwa auch die Planung zur Errichtung eines neuen Alten- und Pflegeheimes in Münichholz im Budget berücksichtigt. Trotzdem konnten wir - im Gegensatz zu vielen anderen oö. Gemeinden - für 1997 wieder einen ausgeglichenen ordentlichen Haushalt vorlegen, in dem sich Ausgaben und Einnahmen inklusive des Zinsendienstes decken. Und auch der außerordentliche Haushalt kann trotz einer Fülle von Großinvestitionen, wie Bahnhofsüberbauung, Gesamtausbau FAZAT mit Neubau Fachhochschulgebäude, Hallenbad-Sanierung, Kanalbau etc. relativ problemlos finanziert werden. Dies nicht zuletzt deshalb, weil bei den Budgets '95 und '96 massiv gespart wurde und der eingeleitete Konsolidierungskurs erfolgreich verläuft.

Ich bin daher optimistisch, daß bei Erscheinen dieser Amtsblatt-Nummer das Budget für 1997 bereits beschlossen ist und wir uns auf Grundlage dieses soliden Finanzrahmens mit voller Kraft der Umsetzung der zahlreichen Aufgaben und Vorhaben im kommenden Jahr widmen können. Im Interesse einer positiven Weiterentwicklung unserer Stadt und nicht zuletzt auch im Interesse der ansässigen Betriebe und Unternehmen, die von den im Budget 1997 vorgesehenen Aufträgen aber auch von den budgetierten Investitions- bzw. Gewerbeförderungen unmittelbar profitieren.

Direkt anhängig vom Beschluß des Budgets 1997 ist natürlich auch die rasche Errichtung eines zusätzlichen Alten- und Pflegeheimes im Stadtteil Münichholz, für dessen Bau sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28. November mit breiter Mehrheit ausgesprochen hat. Der Neubau soll eine Kapazität von 120 Betten umfassen und auf der „Drachenwiese" errichtet werden. Gleichzeitig mit diesem Grundsatzbeschluß hat der Gemeinderat den entsprechenden Planungsauftrag an die WAG vergeben, die Eigentümerin des Grundstückes ist. Zudem wurde festgelegt, daß für die Planungskosten im Budgetentwurf für 1997 entsprechend vorgesorgt werden muß, was im zur Beschlußfassung vorgelegten Voranschlag auch geschehen ist. Ich bin persönlich sehr froh darüber, daß wir in Übereinstimmung aller Gemeinderats-Fraktionen nunmehr mit der konkreten Realisierung dieses speziell für die älteren Bürgerinnen und Bürger so wichtigen Projektes beginnen können. Wir werden damit den in den nächsten Jahren weiter steigenden Bedarf an modernen Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen abdecken können und schaffen gleichzeitig eine solide Basis, frühzeitig auch die hochgesteckten Zielvorgaben der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung zur Gänze zu verwirklichen, die erst am 1. April dieses Jahres in Kraft getreten ist.

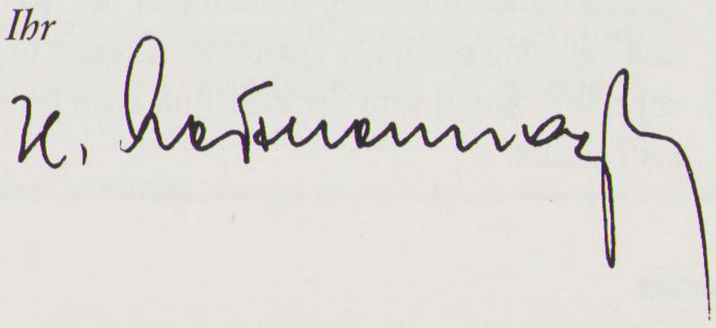
Angesichts der aktuellen Lehrstellenknappheit waren sich alle im Gemeinderat vertretenen Parteien darüber einig, daß auch die Stadt ein Zeichen setzen und zusätzliche Lehrstellen bereitstellen sollte. Wir haben daher kurzfristig einen Lehrling im handwerklichen Bereich aufgenommen und werden am 1. Jänner auch einen kaufmännischen Lehrling aufnehmen. Außerdem werden wir Ende des laufenden Schuljahres im Verwaltungsbereich sowie in der Küche des Alten- und Pflegeheimes Tabor zwei weitere Lehrplätze zur Verfügung stellen.

Und zusätzlich habe ich auch im Budget 1997 eine halbe Million Schilling vorgesehen, um gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice Oberösterreich weitere Ausbildungsplätze in Steyr zu finanzieren. Uns ist natürlich klar, daß wir als Stadt das Lehrstellenproblem nicht lösen können. Wir wollen damit aber ein Signal setzen und hoffen, daß diesem Beispiel auch andere Steyrer Betriebe folgen und zusätzliche Lehrstellen für unsere Jugend bereitstellen.

Vom Weinnachtspostamt Christkindl über die Weihnachtsaustellung im Schloß Lamberg, die Oldtimerbusfahrten und die Sonderfahrten der Steyrtal-Museumsbahn bis hin zum Adventsingen in der Michaelerkirche, dem Steyrer Kripperl und dem Christkindlmarkt bietet die Stadt Steyr ein vorweihnachtliches Programmangebot, das auch den Vergleich mit Salzburg oder Wien nicht zu scheuen braucht. Ich darf Sie daher herzlich einladen, dieses attraktive und vielfältige Angebot bis zum Weihnachtsfest noch möglichst intensiv zu nutzen und möchte Sie in diesem Zusammenhang besonders auch auf die heuer erstmals zu bewundernde Weihnachtskrippe mit lebensgroßen Figuren in der Teufelsbachgrotte aufmerksam machen. Die vom Steyrer Krippenbauer Siegfried Jäger in Eigenregie direkt neben dem herabfallenden Wasser des Teufelsbaches gestaltete Krippe ist meiner Meinung nach nicht nur eine zusätzliche Touristenattraktion für unsere Stadt, sondern auch für die Steyrerinnen und Steyrer wirklich sehenswert.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr und verbleibe herzlichst

Ihr



Stadt nimmt zusätzliche Lehrlinge auf

Angesichts der aktuellen Lehrstellenknappheit setzt die Stadt Steyr ein Zeichen und stellte heuer zusätzlich einen Lehrling im handwerklichen Bereich ein und wird ab 1. Jänner einen kaufmännischen Lehrling aufnehmen. Außerdem ist vorgesehen, Ende des laufenden Schuljahres im Verwaltungsbereich sowie in der Küche des Alten- und Pflegeheimes Tabor zwei weitere Lehrplätze zur Verfügung zu stellen.

Der neue Gasinstallateur-Lehrling, der bereits am 15. November seine Lehre in den Steyrer Stadtbetrieben begonnen hat, wurde aus drei Steyrer Jugendlichen, die derzeit für dieses Berufsbild beim AMS-Steyr als Lehrstellensuchende gemeldet sind, ausgewählt. Inklusive dieser drei sind in diesem Sektor im Arbeitsmarktbezirk Steyr momentan acht Jugendliche auf Lehrstellensuche. Für den kaufmännischen Lehrling befindet sich das Auswahlverfahren bereits in der Zielgeraden, wobei in diesem Bereich derzeit 12 junge Steyrerinnen und Steyrer (insgesamt 30 im Bezirk) über das AMS noch eine geeignete Lehrstelle suchen. „Wir wollen in Übereinstimmung aller Gemeinderats-Fraktionen mit der Aufnahme von zusätzlichen Lehrlingen ein Signal setzen, daß die Bereitstellung von genügend Lehrplätzen für unsere Jugendlichen eine der wichtigsten und drängendsten Aufgaben unserer Gesellschaft ist und wirklich alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden müssen, um unseren Kindern eine solide Ausbildung zu sichern“, hofft Bürgermeister Leithenmayr, daß dadurch auch andere potentielle „Lehrherren“ veranlaßt werden, zusätzliche Lehrstellen zur Verfügung zu stellen. Die Stadt als Arbeitgeber könne das Lehrstellenproblem aber nicht allein lösen. Vielmehr seien seitens der Wirtschaft in Zusammenarbeit mit Bund und Land entsprechend groß angelegte Beschäftigungsinitiativen für die Jugendlichen erforderlich, wobei für die Region Steyr speziell die moderne Lehrwerkstätte von SNF, deren Ausbildungskapazität mit 50 Lehrlingen derzeit nur mehr zur Hälfte genützt wird, in den Förderungsüberlegungen eine zentrale Rolle spielen müsse, stellt Leithenmayr fest.

Stadt verkauft Drittelanteil an Liegenschaft

Die Stadt Steyr verkauft ihren Drittelanteil an der Liegenschaft Industriestraße 7 und dem darauf errichteten Wohnhaus an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr GesmbH (GWG), die gemeinsam mit dem Verein Lehrlingsheim bisher ebenfalls Dritteleigentümer war. Der Gemeinderat beschloß diesen Verkauf zum Preis von 1,5 Mill. S, mit dem die Benützung des ersten Obergeschoßes der Liegenschaft verbunden ist.

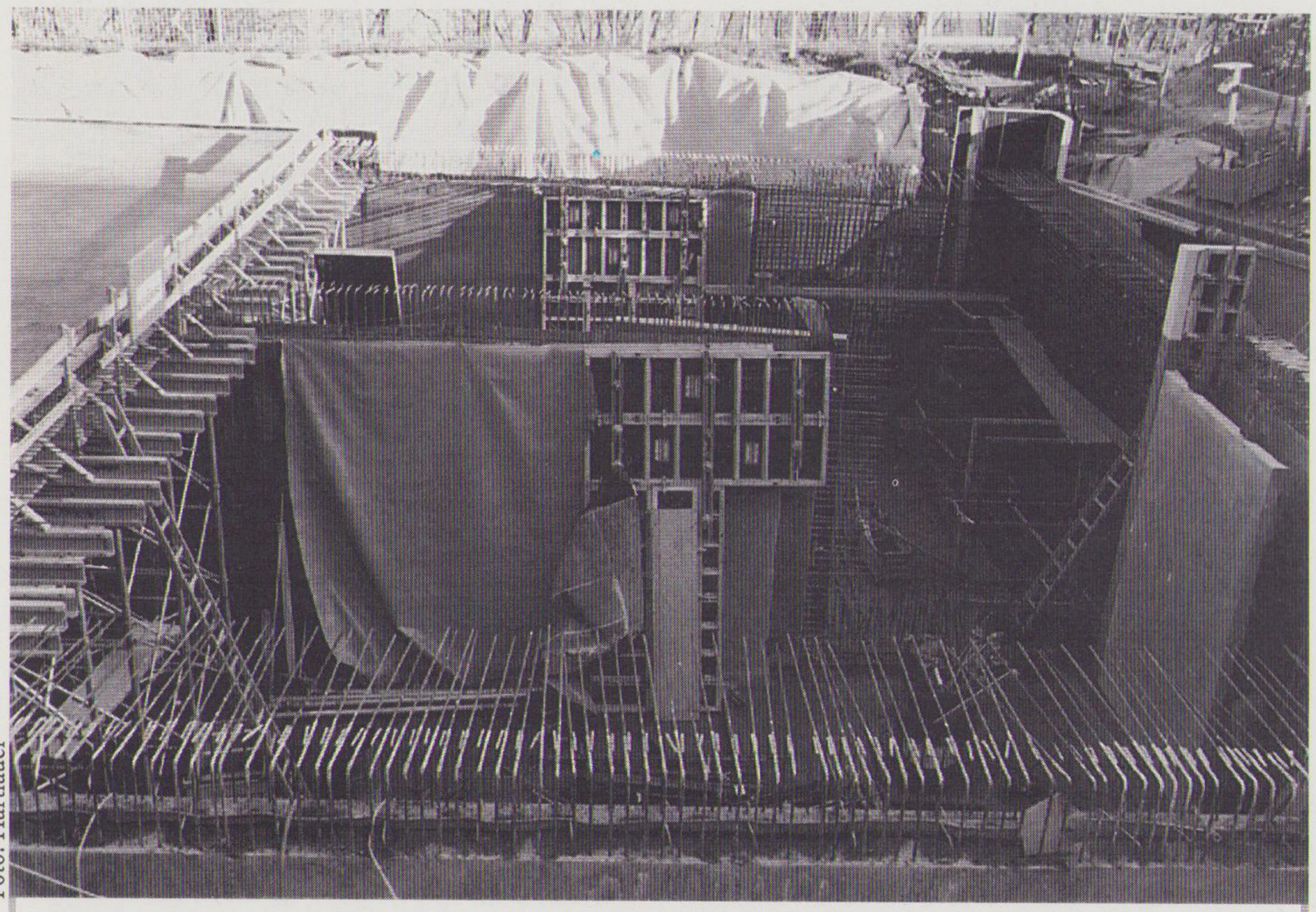


Foto: Hartlauer

Die Errichtung des Regenüberlaufbeckens im Bereich des vom Resthof kommenden Kanales. Künftig werden hier bei Regenwetter die Abwässer zwischengespeichert und - abhängig von der Leistungsfähigkeit des Hauptsammlers - kontinuierlich der Kläranlage zugeführt. Somit wird der Ennsfluß auch bei starkem Regen nur geringfügig mit Schmutzwasser belastet.

Keine Grundlage für Spekulationen über Wachzimmer-Schließung

Die Spekulationen über die Schließung eines Wachzimmers in der Stadt Steyr besitzen keine aktuelle Grundlage. Dies betonte Abteilungsleiter Steinert vom Bundesministerium für Inneres, in Vertretung von Innenminister Dr. Einem, bei einem Gespräch mit Bürgermeister Leithenmayr und dem Steyrer Polizeidirektor Hofrat Dr. Steininger am 28. November. Es gehe vielmehr darum - so wie auch in Linz - ein auf die Stadt- und Bevölkerungsentwicklung Steyrs maßgeschneidertes Sicherheitskonzept unter Berücksichtigung von Zuzugs- bzw. Wachstumsgebieten zu entwikkeln. Dieses Konzept werde selbstverständlich im Einvernehmen mit Polizeidirektion und Stadt Steyr erstellt. Generelle Zielsetzung seien mehr Polizisten auf der Straße und ein Serviceangebot für die Bevölkerung, das den aktuellen Bedürfnissen entspricht.

„Angesichts der hohen Sensibilität, die das Thema Sicherheit besitzt, war die erfolgte Klarstellung am 28. November äußerst wichtig“, ist Bürgermeister Leithenmayr froh, daß die Spekulationen über eine Wachzimmer-Schließung in Steyr damit vom Tisch sind. Denn gerade in Steyr sei - wie aktuelle Untersuchungen zeigen - das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung überdurchschnittlich hoch, was nicht zuletzt auf die Leistungen sowie die starke Präsenz der Polizei zurückzuführen sei, die daher auf gar keinen Fall verringert werden dürfe.

Ebenfalls besprochen wurde die ins Auge gefaßte Übersiedlung des Wachzimmers im Stadtteil Münichholz von der Punzerstraße in neue Räumlichkeiten im ehem. Hotel Münichholz. Eine diesbezügliche Entscheidung werde im Innenministerium, so Steinert, im Februar nächsten Jahres getroffen werden.

70.000 S für „Drehscheibe Kind“

Der Verein „Drehscheibe Kind“ bietet in Steyr eine Betreuungseinrichtung für max. 7 Kinder und eine Kinderkrabbelstube (stundenweise Betreuung) sowie auch Kinderbetreuung zu Hause an. Der Gemeinderat bewilligte zur Finanzierung des laufenden Betriebes 1996 eine außerordentliche Subvention in Höhe von 70.000 S.

Nachtragsvoranschlag 1996 bestätigt positive Entwicklung des laufenden Budgetjahres

Die positive Entwicklung des laufenden Budgetjahres bestätigt der Nachtragsvoranschlag '96 der Stadt Steyr, der in der jüngsten Gemeinderatssitzung mit Mehrheit beschlossen wurde. Durch steigende Einnahmen sowie eine restriktive Ausgabenpolitik wird gegenüber dem Budgetansatz im ordentlichen Haushalt heuer ein *Überschuß von 16,2 Mill. S* erzielt. Gleichzeitig werden um *10 Millionen mehr an Schulden getilgt*, und der *Rücklagenstand erhöht sich gegenüber dem geplanten Stand im Voranschlag 1996 um beachtliche 52 Millionen auf insgesamt 106 Mill. S.*

Im Vergleich zu den präliminierten Budgetansätzen weist der Nachtragsvoranschlag eine Ausweitung des Gesamtbudgetumfanges für das Jahr 1996 um 93 Millionen auf insgesamt 1,175 Mrd. S aus. Der ordentliche Haushalt erhöhte sich um 56,7 Mill. auf 996.598.000 S und der außerordentliche Haushalt um 36,365 Mill. auf 179,3 Mill. S.

Ordentlicher Haushalt

Der im Budget 1996 präliminierte Abgang von 2,9 Mill. S konnte durch die gute Einnahmen-Entwicklung sowie äußerste Sparsamkeit bei den Ausgaben in einen Überschuß in Höhe von 16,2 Mill. S umgewandelt werden, was eine konkrete Ergebnisverbesserung im laufenden Haushaltsjahr von 19,1 Mill. S bedeutet. Stellt man dazu noch in Rechnung, daß die Stadt gleichzeitig um 10 Mill. Schilling mehr als ursprünglich veranschlagt auch an Schulden getilgt hat, konnte sogar eine Ergebnisverbesserung von 29,1 Mill. S erzielt werden.

Außerordentlicher Haushalt

Der außerordentliche Haushalt erhöhte sich um 36,365 Mill. auf 179,3 Mill. S, wobei die Ausgabenerhöhungen auf Verschiebungen von 1995 bereits budgetierten Vorhaben (Übertragungsbeschluß des Gemeinderates März 1996 in Höhe von 46,8 Mill.) beruhen. Die Differenz zwischen Übertragungsbeschluß von 46,8 Mill. und tatsächlicher Erhöhung um 36,365 Mill. ergibt sich unter anderem dadurch, daß aufgrund der positiven Entwicklung des ordentlichen Haushaltes die im Budgetvoranschlag geplante Rücklagenübertragung in Höhe von 10 Mill. S an den o. H. nicht erforderlich war.

Weniger Kredite

Für die Bedeckung des außerordentlichen Haushaltes wäre grundsätzlich eine Darlehensaufnahme in Höhe von 102,8 Mill. S (67,3 Mill. Budget 1996, 35,5 Mill. Übertragunsbeschluß 1995) vorgesehen gewesen. Durch Mittelzuführung aus erzielten Verkaufserlösen konnte dieser Betrag aber um 14,7 Millionen deutlich auf 88,1 Mill. S reduziert werden.

Rücklagenstand verdoppelt

Im Budgetvoranschlag 1996 betrug der geplante Rücklagenstand 51 Mill. S. Der nicht zuletzt aufgrund der Einsparungen beim Personalaufwand in Höhe von 23 Mill. S positive Abschluß des Rechnungsjahres 1995 ermöglichte eine Erhöhung der Rücklagen um 33 auf 84 Mill. S; und der Nachtragsvoranschlag '96 (u. a. mit zusätzlichen Einsparungen an Personalkosten in Höhe von 20 Mill.) sieht eine weitere Aufstokkung um 22 Millionen vor.

Der aktuelle Rücklagenstand der Stadt Steyr beträgt daher 106 Mill. S, was innerhalb rund eines Jahres einer Verdoppelung entspricht.

Schuldenstand um 25 Millionen verringert

Durch geringere Kreditaufnahmen und verstärkte Schuldentilgung konnte der Darlehensstand der Stadt Steyr gegenüber dem Budgetansatz 1996 von 770,3 Mill. S auf 745 Millionen um insgesamt 25 Millionen verringert werden. Darin enthalten sind auch die an die Stadtbetriebe übertragenen Restdarlehen für das Kommunalzentrum in Höhe von 78 Mill. S sowie die langfristigen Finanzierungskredite für den Kanalbau (großteils günstige Geldmittel aus dem Wasserwirtschaftsfonds) im Ausmaß von 167,2 Millionen.

Positiver Budgetverlauf

Der Nachtragsvoranschlag '96 beweist den erfolgreichen Verlauf der Budgetkonsolidierung, der unter anderem dadurch gekennzeichnet ist, daß trotz der gesetzlich festgeschriebenen Erhöhungen in den letzten 3 Jahren keine Steigerung der Personalkosten stattgefunden hat und in diesem Zeitraum auch im Verwaltungs- und Betriebsaufwand keinerlei Mehrkosten zu verzeichnen waren. Die zum Teil deutlichen Mehreinnahmen belegen, daß die präliminierten Einnahmen nicht zu positiv, sondern vorsichtig realistisch eingeschätzt wurden, wobei trotz der restriktiven Ausgabenpolitik alle im Budget 1996 vorgesehenen Vorhaben finanziert werden konnten.

Errichtung eines zusätzlichen Alten- und Pflegeheimes beschlossen

Mit breiter Mehrheit (2 Enthaltungen der F) beschloß der Gemeinderat der Stadt Steyr am 28. November die Errichtung eines zusätzlichen Alten- und Pflegeheimes. Der auf Antrag der SPÖ-Fraktion gefaßte Beschluß sieht einen Neubau mit einer Kapazität von 120 Betten auf dem Areal der sogenannten „Drachenwiese“ im Stadtteil Münichholz vor. Der Planungsauftrag wird an die Wohnungsanlagen GesmbH (WAG) vergeben, die Eigentümerin des Grundstückes ist und über große Erfahrung auch bei Projektierung und Bau von Alten- und Pflegeheimen besitzt.

Für die finanzielle Bedeckung des Planungsauftrages ist laut Beschluß im Voranschlag der Stadt für das Rechnungsjahr 1997 entsprechend vorzusorgen. Zur Finanzierung des Gesamtprojektes wird die Stadt kurzfristig mit den zuständigen Mitgliedern der Oö. Landesregierung Kontakt aufnehmen, um gemeinsam mit dem Land Oberösterreich einen Finanzierungsplan für die Errichtung des neuen Alten- und Pflegeheimes zu vereinbaren.

„Der beinahe einstimmige Beschluß beweist, daß der Bau eines zusätzlichen Alten- und Pflegeheimes von allen Fraktionen als richtig und wichtig erachtet wird“, freut sich Sozialreferentin Vizebürgermeister Friederike Mach über den breiten Konsens bei diesem für die Zukunft der Seniorenbetreuung überaus bedeutenden Projekt. Damit werde dem auch in der Stadt Steyr weiter steigenden Bedarf an modernen Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen Rechnung getragen sowie auch der erst am 1. April dieses Jahres in Kraft getretenen Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung, die die Errichtung und den Betrieb aller bestehenden und zukünftigen Alten- und Pflegeheime in Oberösterreich neu regelt.

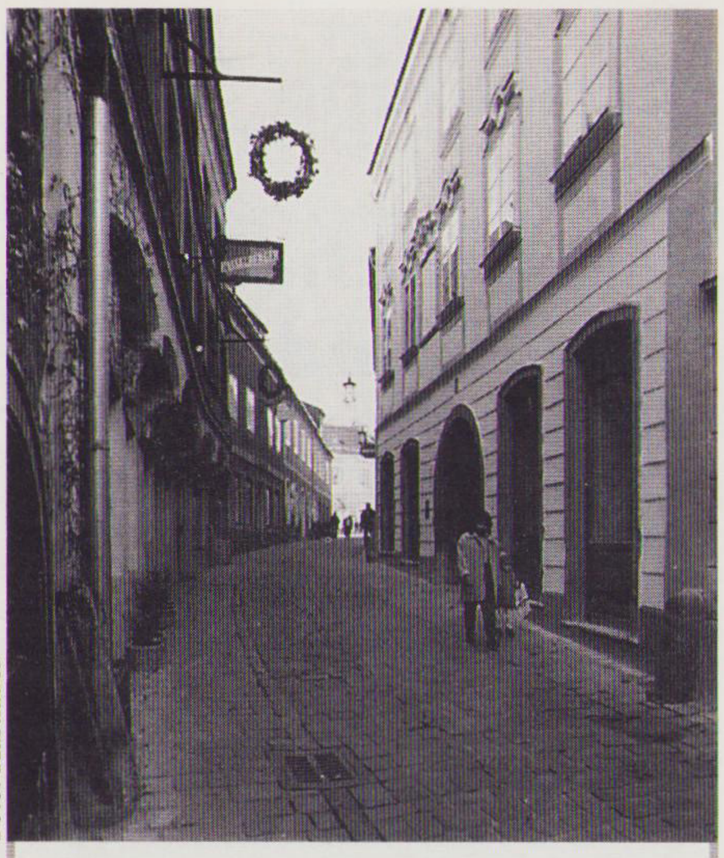


Foto: Hartlauer

Stilgerechte Althaus-Sanierung in Steyrdorf

Die Restaurierung der barocken Fassaden am Haus Kirchengasse 12 bildet den Abschluß der umfangreichen Sanierung des Gebäudekomplexes. Wohnungen und zwei Geschäftslokale wurden im Gebäude adaptiert, das eine über Jahrhunderte gewachsene Struktur aufweist. So konnten im Hoftrakt Putzritzungen aus der Renaissance freigelegt werden, an die nahtlos ein Baukörper aus der Zeit des Historismus anschließt. Im Hof des Hauses, der bis zur ehem. Stadtmauer reicht, fühlt man sich zu einem Heurigen aus der Biedermeierzeit nach Wien versetzt.

Bei der Sanierung des Objektes lag ein besonderes Augenmerk in der stilgerechten Restaurierung. Eine engagierte Holzrestauratorin verhalf den Türen, Fenstern und verschiedenen Einbauten aus Holz zu einer neuen Blüte. Gerade die Altstadterhaltung und Denkmalpflege fördert die Verwendung alter Materialien - eine behutsame Reparatur wird der vollständigen Erneuerung vorgezogen. Dieses Prinzip läßt sich an der Gassenfassade ablesen: Behutsam konnte in vielen Arbeitsgängen die barocke Fassade freigelegt werden. Die barocke Farbfassung war unter den vielen Farbschichten zu finden und bildete die Grundlage für die endgültige Farbgebung.

„Die Sanierung des Hauses ist ein Baustein für die Belebung eines aufstrebenden Stadtviertels", freut sich DI Dr. Hans Jörg Kaiser, Leiter der Fachabteilung für Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung des Magistrates, über die Restaurierungs-Maßnahmen in Steyrdorf.

Stadt als wichtiger Impulsgeber für Bauwirtschaft

66 Millionen in Hoch- und Tiefbauprojekte investiert

Die Stadt Steyr ist als Auftraggeber auch im Jahr 1996 wieder wichtiger Impulsgeber für die heimische Bauwirtschaft: Allein heuer investiert die Stadt über 66 Mill. S in verschiedene Hoch- und Tiefbauprojekte, wobei in dieser Summe die finanzielle Beteiligung an der überaus regen Wohnbautätigkeit noch nicht enthalten ist. Mit 15 Millionen die größte Einzelinvestitionssumme entfällt dabei auf die Sanierung des Hallenbades, für die im kommenden Jahr nochmals in etwa derselbe Betrag bereitgestellt werden wird. Knapp 13 Mill. S stellt die Stadt heuer für den weiteren Ausbau des Forschungs- und Ausbildungszentrums für Arbeit und Technik „FAZAT" sowie den Neubau des Fachhochschulgebäudes zur Verfügung (1997: nochmals 10 Mill.).

Aufträge im Gesamtausmaß von rund 19 Millionen wurden 1996 im Straßen- und Kanalbau vergeben, wobei die Aufschließungsstraße Knoglergründe mit einem Leistungsumfang von 3,3 Millionen sowie der Kanalbau „Reichenschwall Pyrach-Laichbergweg" mit 5,8 Mill. und „Christkindlsiedlung" mit 4,5 Mill. S die größten Einzelinvestitionen darstellen. Für den Brücken- und Wasserbau werden heuer rund 8,5 Mill. S investiert. Die teuersten Einzelprojekte sind in diesem Bereich die Generalsanierung der Wehranlage Große Falle mit ca. 5 Millionen und die Instandsetzung Schwarze Brücke mit ca. 2 Mill. Schilling.

Die bauliche Erweiterung des neuen Kommunalzentrums schlägt mit 7 Mill. S zu Buche, die Altstadterhaltung mit rd. 3,3 Millionen, und für neue Beleuchtungsanlagen wird ebenfalls eine Million Schilling investiert. In Summe ergeben die von der Stadt Steyr in diesem Jahr beauftragten Planungs- und Bauvorhaben nur im Hoch- und Tiefbau (ohne Wohnbau) somit einen Gesamtauftragswert von über 66 Mill. S, der direkt der heimischen und im speziellen der regionalen Bauwirtschaft zugute kommt und wesentlich zur Sicherung der Arbeitsplätze im Bauhaupt- und Baunebengewerbe beiträgt.

Viele Jahre mußte der Dunklhof (Kirchengasse 16) auf die Sanierung des Daches warten. Eine eingehende Untersuchung des Dachstuhles hat gezeigt, daß die jahrhundertalten Holzteile die Zeit bestens überstanden hatten. Die ständige Pflege der Dachhaut war für den guten Erhaltungszustand des Dachstuhles maßgebend. Einfache Erneuerungen waren im Holzgebälk notwendig; das größte Problem lag in der veralteten Dachlattung, die zur Gänze zu erneuern war. Um den Alterswert des Hofes zu bewahren, mußte auf historische Dachziegel zurückgegriffen werden. Die Verlegung der alten Dachziegel erfolgte in der handwerksmäßigen Tradition, Firstreiter und Ortgänge wurden in Mörtel verlegt. Die Kaminköpfe und Dachgaupen wurden bei der Sanierung des Daches dem historischen Vorbild angepaßt.

Foto: Hartlauer

Eine mustergültige Sanierung des Dachstuhles und der Dachhaut sichert den Weiterbestand des Dunklhofes. Die zweite Restaurier-Etappe, die in den kommenden Jahren erfolgen soll, umfaßt die Sicherung der Steinsäulen und die Sanierung der Hoffassaden.

Gerhard Bremm **Stadtrat**

Stadtrat Gerhard Bremm (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für Schul- und Sportangelegenheiten, den Umweltschutz, den städtischen Wirtschaftshof und die Mülldeponie zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Sport-Ressort:

Ich wende mich heute an Sie, um Ihnen einige Informationen über das Steyrer Sportgeschehen mitzuteilen, bzw. ersuche ich Sie um Ihre aktive Mitarbeit. Unter dem Stichwort Information darf ich Ihnen die Mitteilung machen, daß Herr Hans Sommer die Leitung der Fachabteilung für Schule und Sport mit 1. September 1996 übernommen hat. Diese Umbesetzung war deshalb notwendig, da der bisherige Leiter, Herr Gerhard Aigner, auf eigenen Wunsch wieder in die Fachabteilung für Personalverwaltung gewechselt ist. Sollten Sie Anliegen, Wünsche oder Beschwerden haben, stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung, möchte jedoch besonders darauf hinweisen, daß ich ab sofort jeden Dienstag von 7.30 bis 9 Uhr meinen Sprechtag in der Fachabteilung für Schule und Sport, Stadtplatz 31 (Volksbankgebäude), abhalte und darf Sie schon jetzt zu einem Gespräch einladen. Termine für meine Sprechtage wird Herr Hans Sommer koordinieren, den Sie unter der Tel.-Nr. 575/370 oder Fax 575/372 erreichen können.

Sportinformationsheft und Sportterminkalender werden erstellt

Weiters hat Herr Hans Sommer, in Entsprechung des Beschlusses des Jugendgemeinderates, von mir den Auftrag erhalten, ein Steyrer Sportinformationsheft, welches jährlich erscheinen soll, zu erstellen, sowie einen monatlichen Sportterminkalender zu konzipieren, welcher ab Jänner 1997 monatlich im Steyrer Amtsblatt erscheinen soll. An dieser Stelle wende ich mich mit der Bitte an Sie, Herrn Hans Sommer bei der Erstellung des Steyrer Sportinformationsheftes bzw. des monatlichen Sportkalenders insoferne zu unterstützen, indem Sie ihm so rasch wie möglich Ihren kompletten Vereins- bzw. Sektionsvorstand samt Adressen und Telefonnummern, Mitgliedsbeiträge, aktuelle Mitgliederzahlen, Trainingszeiten sowie die Termine ihrer Veranstaltungen und Meisterschaften bekanntgeben.

Alle Vereinsobmänner haben bereits ein Schreiben mit den notwendigen Unterlagen erhalten, und ich ersuche Sie an dieser Stelle nochmals, uns in unserem Bestreben tatkräftigst zu unterstützen. Zumal immer mehr Vereinsvertreter mit der Klage zu mir kommen, daß sie Nachwuchsprobleme hätten, sehe ich jetzt die Möglichkeit, mit dem geplanten Sportinformationsheft bzw. mit dem monatlichen Sportkalender diesem Problem entgegenzuwirken, was nur den Vereinen zugute kommen kann. Ich hoffe, daß Sie die Arbeit von Herrn Hans Sommer als Leiter der Fachabteilung für Schule und Sport tatkräftig unterstützen werden und uns die Möglichkeit geben, umfassende Informationen durch Sie zu erhalten, um diese der breiten Öffentlichkeit im gesamten Stadtgebiet weitergeben zu können.

Auszeichnung für Sportler und Funktionäre

Abschließend möchte ich nochmals den Funktionären und Sportlern gratulieren, denen am 3. Dezember im Romantikhotel Minichmayr das Sportehrenzeichen der Stadt Steyr verliehen wurde, wobei mich ganz besonders freut, daß die beiden ehrenamtlichen Funktionäre Ing. Michael Voggeneder und Karl Chvatal in dem Jahr geehrt wurden, welches von der Landessportorganisation als „Jahr der ehrenamtlichen Funktionäre" proklamiert wurde. Ich sehe die Auszeichnung der beiden Funktionäre, ohne ihr persönliches Engagement für die Vereine schmälern zu wollen, stellvertretend für alle ehrenamtlichen Steyrer Sportfunktionäre, denen ich auf diesem Wege nochmals für ihre geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr sowie in den Vorjahren recht herzlich danken möchte. Aber auch den geehrten Sportlern Alexandra Schröck, Josef Alber, Günther Bugelmüller, Markus Grillnberger, Christian Lutz und Thomas Steinmassl darf ich auf diesem Wege nochmals recht herzlich zur Auszeichnung mit dem Sportehrenzeichen der Stadt Steyr in Bronze gratulieren.

Stadtsportreferent Gerhard Bremm
und die Mitglieder des Stadtsportausschusses

danken allen Funktionären für ihre ehrenamtliche und unermüdliche Tätigkeit zum Wohle der Sportler unserer Stadt und wünschen ein glückliches und sportlich erfolgreiches Jahr 1997!

Städtischer Winterdienst bestens gerüstet

Das Einsatz-Team des Wirtschaftshofes der Stadt Steyr ist für den Winter bestens gerüstet. Durch die Rufbereitschaft wird ein sofortiges Ausrücken der Räumfahrzeuge rund um die Uhr sichergestellt. Die Säuberung des rd. 130 Kilometer langen Steyrer Straßennetzes von Schnee und Eis erfolgt nach einem exakt festgelegten Routenplan, in dem die Hauptstraßen rechts und links der Enns, das Stadtzentrum sowie die Schulbuslinien im Bereich Gleink absoluten Vorrang haben.
Die Salzstreuung wird in Steyr seit Jahren auf Steigungen sowie auf exponierte Straßenabschnitte im Bereich der Autobuslinien beschränkt, sodaß in einem durchschnittlichen Winter mit rd. 250 Tonnen Feuchtsalz das Auslangen gefunden wird. An Streusplitt sind pro Saison etwa 2000 Tonnen erforderlich. Die Geamtkosten für den Winterdienst betragen - je nach Witterung - jährlich zwischen sechs und acht Millionen Schilling.

Foto: Rußkäfer

Das rasch wachsende Siedlungsgebiet auf den „Krenn-Gründen“ (westlich der Feldstraße) verfügt seit kurzem über einen neu gestalteten Spiel- und Erholungsbereich. Die Stadt stellte dafür einen großen Holztisch und zwei Ruhebänke sowie eine Sandkiste für Kleinkinder bereit und sorgte mit Baum- und Strauchgruppen auch für die entsprechende gärtnerische Umfeldgestaltung. Bei der kürzlich erfolgten offiziellen Übergabe an die Siedlungsbewohner, an der unter anderem Bürgermeister Hermann Leithenmayr sowie die Stadträte Leopold Tatzreiter und Ing. Dietmar Spanring teilnahmen, wurde unter Mithilfe der Ehrengäste ein weiterer Baum gepflanzt und damit die Errichtung des neuen Spiel- und Erholungsbereiches auch symbolisch zum Abschluß gebracht.

Schwarze Brücke wieder befahrbar

Seit 2. Dezember ist die „Schwarze Brücke“ wieder für den Verkehr freigegeben. Damit konnte nach nur acht Wochen Bauzeit die General-Instandsetzung der Verbindungsbrücke über die Steyr nach Unterhimmel termingerecht abgeschlossen werden. Im Zuge der umfangreichen Sanierungsarbeiten wurde die Tragfähigkeit der Brücke von 12 Tonnen wieder hergestellt, wofür unter anderem die Holzkonstruktion gänzlich erneuert werden mußte. Die Stahlträger wurden demontiert, entrostet und feuerverzinkt.

Die Stadt investierte in die Generalsanierung rund 1,9 Mill. S und trägt mit 70.000 S auch einen Teil der Kosten für den während der gesamten Bauzeit eingerichteten Bus-Sonderverkehr für die im Bereich Unterhimmel wohnenden Schüler und Anrainer. Der Magistrat der Stadt Steyr bedankt sich bei den von der Brückensperre betroffenen Anrainern für das gezeigte Verständnis.

Förderung für Investitionen im Baugewerbe

Das Steyrer Bauunternehmen Ing. Egger GesmbH hat heuer in die Anschaffung einer mobilen Mischanlage und eines Linearverbaues rund 1,3 Mill. S investiert und damit auch fünf zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Der Stadtsenat gewährte dem Unternehmen dafür eine Gewerbeförderung in Höhe von 74.000 S (verteilt auf fünf Jahre) in Form eines zweiprozentigen Zinsenzuschusses zum Bankdarlehen.

46.000 S für Weihnachts-Beleuchtung in Steyrdorf

Die im Zuge der Straßenbauarbeiten im Stadtteil Steyrdorf erfolgte Verlegung der Installationskabel für die Weihnachtsbeleuchtung von den Hausfassaden unter die Straßenoberfläche verursachte hohe Kosten. Die Kaufmannschaft Steyrdorf ersuchte daher um die Gewährung einer außerordentlichen Subvention in Höhe von 46.313,79 S, die der Stadtsenat bewilligte.

Wirtschaftsgroßraum Steyr fordert geschlossen den Ausbau der B 115

Die auf Initiative von Bürgermeister Hermann Leithenmayr ins Leben gerufene regionale Plattform zur Verwirklichung der dringend erforderlichen schnellen Straßenverbindung von Steyr zur Westautobahn präsentierte kürzlich Landeshauptmann Dr. Pühringer, Landeshauptmann-Stellvertreter Hochmair und Baulandesrat Hiesl die Forderung nach einem raschen Ausbau der B 115 zur Westautobahn mit den Umfahrungen Dietachdorf und Kronstorf. „Hinter dieser Initiative hat sich die gesamte Region versammelt. Alle Bürgermeister und Abgeordneten des Bezirkes sowie nicht zuletzt die namhaften Steyrer Großunternehmen BMW, SNF, SKF und Steyr-Daimler-Puch stehen geschlossen hinter dieser Forderung und haben dies auch klar und deutlich zum Ausdruck gebracht“, freut sich Leithenmayr über diesen Schulterschluß, der unter anderem auch durch die persönliche Teilnahme aller Nationalrats- und Landtagsabgeordneten des Bezirkes, des Bezirkshauptmannes Steyr-Land, des Vertreters der Bürgermeister-Konferenz sowie auch von BMW-Vorstandsdirektor Dr. Durchschlag, SDP-Generaldirektor Dr. Streicher, SNF-Vorstandsdirektor Rebl, SKF-Vorstandsdirektor Dkfm. Koch und EKW-Vorstandsdirektor Mag. Köck bei diesem Gespräch im Landhaus demonstriert wurde.

„Wir haben gemeinsam klar und unmißverständlich deutlich gemacht, daß die durch das Fehlen einer attraktiven Anbindung an das überregionale Autobahnnetz verursachte grobe Benachteiligung des Wirtschaftsgroßraumes Steyr so rasch wie möglich beseitigt und daher unmittelbar im Anschluß an die Fertigstellung der Nordspange mit dem Ausbau der B 115 begonnen werden muß“, unterstreicht Leithenmayr das gemeinsame Ziel, für das auch seitens des Landes Verständnis gezeigt wird. So wurde zugesagt, daß unverzüglich die Vorgespräche mit den Gemeinden aufgenommen werden und im 1. Quartal 1997 bereits eine entsprechende Trassierungsstudie vorgelegt wird. „Wir dürfen und werden jetzt nicht mehr locker lassen“, drängt Leithenmayr auf eine zügige Umsetzung und ist - da sich erstmals die gesamte Region hinter dieser Forderung versammelt - zuversichtlich, daß der Ausbau der B 115 relativ rasch verwirklicht werden kann.

Grundwasser-Verunreiniger werden gesucht

Um den oder die Verursacher für die Verunreinigung des Grundwassers durch Perchlorethylen im Zustrom zum Brunnenfeld Dietach ausfindig machen zu können, wurden von der Wasserrechtsbehörde unter anderem Bodenluftuntersuchungen mittels Sondierbohrungen angeordnet. Nach derzeitigem Erkenntnisstand sind in den Stadtteilen Steyrdorf, Tabor und Gleink in Summe voraussichtlich 20 Bohrungen durchzuführen, wobei aus den unter den Deckschichten liegenden, durchlässigen Kiesschichten Bodenluftproben entnommen und anschließend im Labor analysiert werden. Mit der Durchführung wurde das Unternehmen G.U.T. (Gruppe Umwelt und Technik GmbH Linz) beauftragt, das auch alle bisherigen, mit der Grundwasserverunreinigung erforderlichen, fachspezifischen Untersuchungen durchgeführt hat.

Der Stadtsenat beschloß die Auftragsvergabe zur Angebotssumme von 223.100 S. Die Mittel sind vorerst von den Stadtwerken bereitzustellen, werden nach Maßgabe der Mittelbereitstellung jedoch vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft refundiert.

Maßnahmen zur Sicherung der Gasversorgung

Um die Gasversorgung im Bereich Grünmarkt-Stadtplatz abzusichern, wird in die bestehende Reduzierstation Schönauerbrücke, von der das Gas in den Innenstadtbereich transportiert wird, eine zweite Reduzierschiene eingebaut. Der Stadtsenat genehmigte den Auftrag an das ausführende Unternehmen im Ausmaß von 65.400 S.

Stadt gründet Kunstgalerie

Entsprechend dem Antrag des Kulturausschusses, beschloß der Stadtsenat die Gründung der „Kunstgalerie der Stadt Steyr". Beginnend mit 1. Jänner 1997 wird von der Dienststelle Heimathaus eine Schausammlung von zeitgenössischen Kunstwerken (Gemälde, Plastiken, Installationen etc.) aufgebaut, die in geeigneten Räumlichkeiten der Öffentlichkeit präsentiert werden soll. Der Bestand der Kunstgalerie wird durch Dauerleihgaben, Ankäufe der Stadt sowie vor allem durch Widmungen von Werken Steyrer Künstler gesichert und laufend erweitert.

Neue Straßen-Beleuchtung

Aufgrund von Anrainerwünschen sowie der bereits weit fortgeschrittenen Wohnbautätigkeit wird in der Prof.-Hans-Köttensdorfer-Straße (Marktlgründe) und der Johann-Mayrhofer-Straße (Auergründe) eine öffentliche Straßenbeleuchtung installiert. Der Stadtsenat beschloß den Ankauf von Masten und Leuchten und genehmigte die erforderlichen Mittel in Höhe von 83.000 S.

Fahrzeuganhänger für das Rote Kreuz

Die Bezirksstelle Steyr-Stadt des Österreichischen Roten Kreuzes muß ihre Gesamtausrüstung für den Katastrophenhilfsdienst um einen Fahrzeuganhänger erweitern. Die Neuanschaffung kostet 60.000 S, wofür das Rote Kreuz jedoch nur 10.000 S aus Eigenmitteln aufbringen kann. Der Gemeinderat beschloß für den Ankauf des Fahrzeuganhängers eine außerordentliche Subvention in Höhe von 50.000 Schilling.

Das bereits geöffnete Spitalmühlwehr im Bereich der Steyr-Brücke. Im Bild rechts das alte Kanalrohr, das nunmehr vom Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung mit einem Kostenaufwand von 3 Mill. S durch zwei neue Rohre ersetzt wird. Gleichzeitig erneuert das Land die Wehranlage.

Bild unten: Oberhalb der Steyr-Brücke wurde ein Schutzdamm geschüttet, um die Arbeiten am Wehr zu ermöglichen. Nach Abschluß der Bauarbeiten wird dieser Damm wieder entfernt.

Die lebensgroße Weihnachtskrippe in der Teufelsbachgrotte.

Weihnachtskrippe mit lebensgroßen Figuren in der Teufelsbachgrotte

Mit einer neuen Attraktion kann die Christkindlstadt Steyr aufwarten: Der Steyrer Krippenbauer Siegfried Jäger (54) gestaltete in der Teufelsbachgrotte eine lebensgroße Weihnachtskrippe im Freien, die am 30. November von Pfarrer Dr. Kronsteiner geweiht und von Bürgermeister Hermann Leithenmayr offiziell ihrer Bestimmung übergeben wurde. Die lebensgroßen Krippenfiguren sowie der rund 10 Meter lange und fünf Meter tiefe Krippenstall sind harmonisch in die Teufelsbachgrotte integriert und werden bei Dunkelheit von Scheinwerfern angestrahlt. In Verbindung mit dem direkt neben der Grotte herabfallenden Wasser des Teufelsbaches ergibt sich für den Betrachter ein gleichermaßen feierliches wie naturromantisches Krippenbild, das österreichweit einzigartig ist.

„Für Steyr als Christkindlstadt ist die lebensgroße Krippe an diesem beinahe mystisch anmutenden Standort eine absolute Bereicherung und zusätzliche Touristenattraktion", freut sich Bürgermeister Leithenmayr über diese Initiative von Siegfried Jäger, der ihm die Idee von der „Krippe in der Teufelsbachgrotte" Anfang des Jahres unterbreitet hatte und sie in unzähligen Arbeitsstunden nunmehr auch in Eigenregie verwirklicht hat. Lediglich bei der baulichen Ausgestaltung des Grottenbereiches benötigte Siegfried Jäger, der seit mehreren Jahren Tiroler Weihnachtskrippen in allen gewünschten Größen baut, die Unterstützung der Stadt. Die „Krippe in der Teufelsbachgrotte" (Kreuzungsbereich Schwimmschulstraße - Steinbruchweg, kurz vor der Einfahrt zum Straßentunnel rechts) ist frei zugänglich und bis Maria Lichtmeß (2. 2. 1997) kostenlos zu besichtigen.

Fotos: Rußkäfer

Im Bild (v.l.n.r.): Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Pfarrer Dr. Kronsteiner und Krippenbauer Siegfried Jäger.

Am Einkaufs-Samstag vor Weihnachten gilt jeder Busfahrschein als Tagesnetzkarte

So wie an den ersten drei Einkaufssamstagen vor Weihnachten bietet die Stadt Steyr auch am 21. Dezember wieder einen besonderen Anreiz, die städtischen Linienbusse zu benutzen und auf das eigene Kraftfahrzeug zu verzichten. An diesem „langen" Einkaufstag, an dem das Verkehrsaufkommen im Stadtgebiet erfahrungsgemäß besonders hoch ist, gilt nämlich jeder Einzelfahrschein (Langstrecke) sowie jede Entwertung eines Mehrfahrtenscheines automatisch als Tagesnetzkarte. Das heißt, der Busbenutzer kann ohne Einschränkungen sämtliche Linien während der gesamten Betriebszeit zum Preis einer Einzelfahrt in Anspruch nehmen. Außerdem verkehren die städtischen Busse am 21. Dezember grundsätzlich bis 20 Uhr zu den an Wochentagen üblichen Frequenzen. Die Linie 1 (Münichholz - Bahnhof) verkehrt bis 21.55 Uhr (letzte Fahrt ab Münichholz).

Die Stadt nimmt mit dieser Maßnahme bewußt einen Einnahmenentfall in Kauf. Dies ist aber angesichts der angestrebten Verkehrsentlastung sowie unter dem Gesichtspunkt der generellen Förderung des Linienverkehrs absolut vertretbar.

Adventkranz für Kindergarten

Ein besonders schönes, vorweihnachtliches Erlebnis hatte eine Gruppe des Kindergartens Marxstraße, die von der Stadtgärtnerei zum Binden eines Adventkranzes eingeladen wurde (Bild unten). Die 19 Kinder waren mit großem Eifer bei der Sache und anschließend mit Recht stolz auf ihr Werk, das als Symbol für die Adventzeit nunmehr den Gruppenraum schmückt.

Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil

Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil (F) ist im Steyrer Stadtsenat für die Kultur, den Verkehr, die Bezirksverwaltung sowie für das Markt- und Veterinärwesen zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Verkehrs-Ressort:

Steyr hat zwei Hauptprobleme bei der Bewältigung des Verkehrs:

1. Innerstädtisch die Verkehrsabwicklung am sogenannten innerstädtischen Verkehrsring. Insbesonders die Strecke Kreisverkehr - Blümelhuberberg - Taborknoten - Ennser Straße ist die Problemzone Nummer eins.

Täglicher Verkehrsstau am Blümelhuberberg.

2. Die überregionale Anbindung zur Westautobahn und zum Zentralraum Linz.

Verkehrskonzept zeigt Wege aus der Steyrer Krise

Die Stadt Steyr hat zum Verkehrskonzept von Professor Stickler ein Detailkonzept zur Verbesserung des Verkehrs am sogenannten innerstädtischen Verkehrsring in Auftrag gegeben. Desweiteren wurden vom Auftragnehmer in einem zweiten Auftrag Verbesserungs- und Beeinflussungsmöglichkeiten der Lichtsignalanlagen untersucht. Hier sollte dem öffentlichen Verkehr gegenüber dem motorisierten Individualverkehr der Vorrang eingeräumt werden. Beide Studienergebnisse liegen nun vor.

Am innerstädtischen Verkehrsring sind insbesonders am Taborknoten durch relativ einfache Lösungen kurzfristig wesentliche Verbesserungen zu erzielen. Allerdings wird dann ein Linksabbiegen aus der Posthofstraße in Richtung Ennser Straße nicht mehr möglich sein. Die Fußgängerquerung (derzeit besteht ein regelrechter „Wildwechsel“ über die stark befahrene Ennser Straße) würde gesichert an der Stelle plaziert werden, wo der tatsächliche Bedarf besteht. Die Geschäfte in der Ladenstraße am Tabor würden allerdings aus Richtung Seifentruhe nur mehr über Umwege erreichbar sein. Auch hier gibt es Lösungsmöglichkeiten, und man wird mit den Betroffenen geeignete Varianten diskutieren müssen.

Dafür erhalten aber die Fahrzeuge vom Kreisverkehr in Richtung Ennser Straße nahezu ein ungehindertes Dauergrün. Die Verkehrshölle am Blümelhuberberg wird so wesentlich entlastet werden. Hier sind aber noch Gespräche mit den Betroffenen notwendig. Eine unbedingte Voraussetzung für ein Funktionieren der angesprochenen Kreuzungen ist die Ausrüstung unserer städtischen Busse mit Beeinflussungsmöglichkeiten für Ampelanlagen.

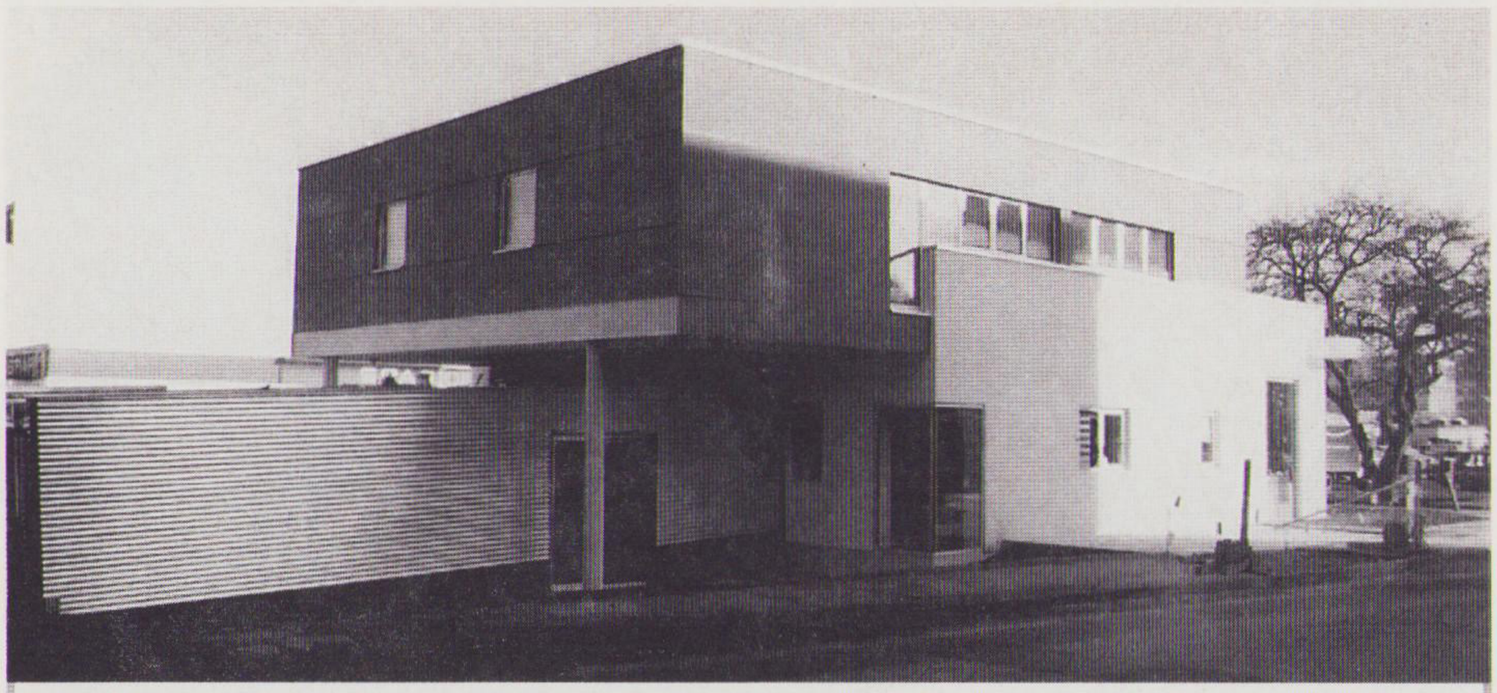
Bewegung ist auch um die Diskussion der überregionalen Verkehrsanbindung der Region Steyr gekommen. Nach einem langen Negieren der Region seitens des Landes konnte nun auf Druck der zuständige Landesrat von der Wichtigkeit überzeugt werden. Auch er meint nun: „Wir werden eine Reihe von Problemen lösen müssen, denn in der Vergangenheit ist einiges verkorkst worden. Der Region Steyr wird nun absolute Priorität eingeräumt“. Konkret ist von allen Betroffenen, das sind Vertreter der Industrie, Bürgermeister, Behördenvertreter, Politiker, einvernehmlich die unbedingte und rascheste Realisierung des Ausbaues der B 115 zwischen Steyr und Autobahnauffahrt Enns mit den Umfahrungen von Dietach und Kronstorf gefordert und auch zugesagt worden.

Geographisch und möglicherweise auch zeitlich parallel zur B 115 soll die Bahnverbindung zwischen Steyr und St. Valentin abschnittsweise zweigleisig ausgebaut werden, sodaß Schnellverbindungen zwischen Steyr und Linz auf der Schiene in kürzesten Abständen möglich sein werden.

Ich verbleibe mit den besten Wünschen für Weihnachten und das Neue Jahr.

Verein Heimatpflege betreut Wetterhäuschen Promenade

Das Wetterhäuschen in der Parkanlage Promenade sowie die Theissig-Statue am Prof.-Jörg-Reitter-Platz (neben der Trafik) wurden vor Jahren vom damaligen Verschönerungsverein Steyr errichtet und seither instandgehalten. Nach Auflösung dieses Vereines fielen beide Objekte der Stadt zu, die sie auf ausdrücklichen Wunsch nunmehr in das Eigentum des Vereines Heimatpflege überträgt. Mit der Eigentumsübertragung verpflichtet sich der Verein, für die Instandhaltung und Wartung zu sorgen sowie Wetterhäuschen und Statue am vorhandenen Standort zu belassen.



Neue Apotheke im Stadtteil Resthof

Seit Anfang November verfügt der Stadtteil Resthof über eine eigene Apotheke. Damit ist nach intensiven Bemühungen die Medikamentenversorgung für die knapp 6000 Resthof-Bewohner auch im unmittelbaren Nahbereich möglich. Das neue, moderne Apothekengebäude wurde in einer Rekordbauzeit von sechs Monaten errichtet. Im Erdgeschoß sind die Apotheke und der Lagerbereich untergebracht. Das Obergeschoß sieht Ordinationsräume vor, in denen in Kürze der Kinderarzt Dr. Karlheinz Peter seine Praxis eröffnen und somit neben dem in der Nachbarschaft ordinierenden praktischen Arzt Dr. Gerhard Tomsovic das Betreuungsangebot ergänzen wird.

Die neue Resthofapotheke von Frau Mag. Liselotte Stögmüller ist bestens sortiert und zusätzlich auf Homöopathie und Bachblütentherapie spezialisiert. Ergänzt wird das Angebot durch eine umfangreiche Palette von Apothekenkosmetik. Die Apotheke verfügt über genügend Parkplätze, und auch die Bushaltestation der städtischen Verkehrsbetriebe befindet sich unmittelbar vor dem Eingangsbereich. Telefonisch ist die neue Resthofapotheke unter der Telefonnummer 86402 erreichbar.

Besucherplus auf der Kunsteisbahn

Starker Publikumsandrang herrscht auf der seit 5. Oktober wieder geöffneten Kunsteisbahn der Stadt Steyr. In den ersten sechs Wochen wurden allein beim Publikumslauf bereits rund 11.000 Besucher und damit um 500 mehr als im Vorjahr gezählt. Nicht mitgerechnet sind dabei die Stockschützen, Eishockeyspieler und Eiskunstläufer, die ebenfalls witterungsunabhängig auf der seit 1993 um 15 Mill. S überdachten Steyrer Kunsteisbahn ihren Sport ausüben.

Der stärkste Besucherzuspruch wird naturgemäß an den Wochenenden verzeichnet, wo durchschnittlich über 400 Läuferinnen und Läufer die Eisfläche frequentieren. Die meisten Besucher wurden bisher am Samstag, 9. November, registiert, an dem über 500 Eislauffreunde auf der Steyrer Kunsteisbahn ihre Kreise zogen.

Die Eintrittspreise blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Für Schüler kostet der Eintritt am Vormittag 15 S und am Nachmittag 20 S. Für den kostengünstigen 10er-Block sind am Vormittag 120 S und am Nachmittag 160 S zu bezahlen, und die besonders attraktive Saisonkarte kostet 600 S. Erwachsene zahlen am Vormittag und Nachmittag 35 S, für den 10er-Block 280 S und für die Saisonkarte 1000 S. Hinzu kommen pro Eintritt jeweils drei Schilling für die Garderobe, die vom Steyrer Eislaufverein betrieben wird.

62.000 S für Orthopädietechnik-Betrieb

Die Orthopädie-Schuhtechnik Firma Haidenthaler hat in die Neugestaltung des Geschäftslokales sowie des Erzeugungsbereiches ca. 1,1 Mill. S investiert. Aufgrund der Tatsache, daß Privat-Investitionen im Stadtteil Steyrdorf von besonders großer Bedeutung sind, bewilligte der Stadtsenat dem Unternehmen eine Gewerbeförderung in Höhe von 62.000 S - und zwar in Form eines dreiprozentigen Zinsenzuschusses für das Bankdarlehen sowie eines einprozentigen Zinsenszuschusses für den Bürgeskredit für die Dauer von jeweils fünf Jahren.

Menschenrechts-Preis des Landes für „Friedensdorf International Steyr“

Der heuer erstmals vergebene Menschenrechtspreis des Landes Oberösterreich in Höhe von 100.000 Schilling wurde dem Steyrer Verein Friedensdorf International zuerkannt. Die Auszeichnung wird in Würdigung herausragender Verdienste um die Wahrung und Durchsetzung der Menschenrechte auf Vorschlag einer Jury vergeben, der insgesamt 17 Personen bzw. Organisationen angehören.

Die Jury hob besonders das Engagement der Mitarbeiter sowie die Effizienz der Einsätze des Vereines hervor, der kranke und verletzte Kinder aus Krisengebieten, wie Angola, Afghanistan oder Albanien, ausfliegt und sie in verschiedenen Ländern - darunter auch Österreich - bestmöglich medizinisch behandeln und gesundpflegen läßt. Damit leistet das Friedensdorf International - über die nationalen Grenzen hinweg - überaus wertvolle, humanitäre Arbeit.

Der Menschenrechtspreis des Landes Oberösterreich ist Anerkennung und Dank für diese beispielhaften Leistungen im Dienste der Menschlichkeit und gleichzeitig Motivation für die Mitarbeiter, ihre vorbildlichen Bemühungen fortzusetzen.

Subvention für Pfarrcaritas-Kindergarten und Hort Münichholz

Im Zusammenhang mit den Zu- und Umbaumaßnahmen des Pfarrcaritas-Kindergartens und des Hortes Münichholz ist die Stadt verpflichtet, einen Beitrag zu den Kosten für die Herstellung öffentlicher Verkehrsflächen vorzuschreiben. Da diese Betreuungseinrichtung für den Stadtteil Münichholz von großer Bedeutung ist, und auch die Baumaßnahmen von seiten der Stadt mitfinanziert werden, bewilligte der Gemeinderat der Pfarre Steyr-Münichholz eine außerordentliche Subvention in Höhe des vorgeschriebenen Verkehrsflächenbeitrages von 204.596 S.

10 Jahre Hauskrankenpflege im Dienste der Menschenwürde

Der Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege feierte am 28. November im Alten Theater seinen 10jährigen Bestand. Zur festlichen Veranstaltung konnte die Gründerin und Geschäftsführerin des Vereines, Frau Elfriede Salat, viele Mitarbeiterinnen und prominente Ehrengäste begrüßen.

Aus kleinsten Anfängen der Nachbarschaftshilfe entwickelte sich ein gut organisierter Hilfsdienst mit 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die etwa 200 Personen betreuen. Die tatkräftige Förderung durch das Land Oberösterreich, die Stadt Steyr, durch Privatpersonen und das aktive Engagement ehrenamtlicher und hauptberuflicher Mitarbeiter ermöglichen es dem Verein, der Steyrer Bevölkerung eine flächendeckende Versorgung im Bereich der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege zu bieten.

Frau Gemeinderat Edith Radmoser würdigte in Vertretung des Bürgermeisters der Stadt Steyr mit herzlichen Worten das segensreiche Wirken des Vereines und dankte besonders Elfriede Salat, deren persönlichem Engagement es zu danken sei, daß heute den Bürgern der Stadt die immer wichtiger werdenden mobilen Hilfsdienste mit bester Organisation zur Verfügung stehen. Frau Radmoser wies darauf hin, daß die mobile Heimhilfe und Hauskrankenpflege in den kommenden Jahren noch ausgebaut werden müsse.

Landesrat Josef Ackerl unterstrich die große gesellschaftliche Bedeutung dieser Hilfsdienste, denn hier stellen sich ideell motivierte Menschen in den Dienst der Nächstenhilfe. Diese Arbeit gehe weit über den üblichen „Job" zum Geldverdienen hinaus, Zuneigung und Liebe zu den Menschen seien eine Voraussetzung für diese verantwortungsvolle Arbeit. Josef Ackerl dankte namens des Landes für die großartige Arbeit des Vereines in Steyr, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vielen Menschen die Chance gäben, ihr Leben in Würde zu vollenden.

Mit der Ehrenmitgliedschaft des Vereines wurden Frau LAbg. Gertrude Schreiberhuber, Isabella Viertler und Landesrat a. D. Ing. Hermann Reichl ausgezeichnet. Frau Salat würdigte die Verdienste von Gertrude Schreiberhuber und Ing. Hermann Reichl als engagierte Wegbereiter ab der ersten Stunde; Frau Viertler habe den Verein vielfältig gefördert.

Medizinalrat Dr. Peter Pflegerl, Sprecher der Steyrer Hausärzte, sieht die Arbeit der Heimhilfe und Hauskrankenpflege als vorbildliches Engagement im Dienste bedürftiger Menschen. Die Zusammenarbeit mit den Hausärzten sei sehr gut.

Die Stadtkapelle Steyr hat zugunsten der Heimhilfe und Hauskrankenpflege ein Benefizkonzert veranstaltet. Den Erlös von 10.360 Schilling überreichte Johann Knabl bei der Jubiläumsfeier.

Frau Gemeinderat Edith Radmoser (links im Bild) dankte namens der Stadt Frau Salat und ihrem Team.

Medizinalrat Dr. Pflegerl würdigte die gute Arbeit der Hauskrankenpflege in Steyr.

Landesrat Josef Ackerl und Frau Salat überreichten die Dekrete der Ehrenmitgliedschaft an (v. l.) Gertrude Schreiberhuber, Ing. Hermann Reichl und Isabella Viertler.

Fotos: Hartlauer

Foto: Rußkäfer

Im Bild (v.l.n.r. stehend): OAR Anton Obrist (derzeit Vorsitzender des Stadtsportausschusses), Sportstadtrat Gerhard Bremm, Josef Alber, Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Karl Chvatal, Ing. Michael Voggeneder; sitzend (v.l.n.r.): Markus Grillnberger, Günther Bugelmüller, Alexandra Schröck, Thomas Steinmassl und Christian Lutz.

Stadt verlieh Sportehrenzeichen in Gold und Bronze

Zwei verdiente Sportfunktionäre und insgesamt sechs erfolgreiche Steyrer Sportler wurden kürzlich im Rahmen einer kleinen Feier mit dem Sportehrenzeichen der Stadt Steyr ausgezeichnet. Bürgermeister Hermann Leithenmayr und Sportstadtrat Gerhard Bremm hoben dabei besonders den hohen Stellenwert der ehrenamtlichen Tätigkeit der Steyrer Sportfunktionäre hervor. Diese bilde die Basis für die erfolgreiche Arbeit in den 67 Steyrer Sportvereinen mit insgesamt 170 Sektionen. Was die hervorragenden Leistungen der Sportlerinnen und Sportler betrifft, so seien sie umso bemerkenswerter, da sie von reinen Amateuren erbracht werden, deren Motivation einzig und allein von der Begeisterung und der Liebe zum Sport getragen werde.

Die Verleihung des Sportehrenzeichens sei ein sichtbares Symbol der Anerkennung und Wertschätzung der außergewöhnlichen Leistungen im und für das Steyrer Sportgeschehen und solle gleichzeitig dazu beitragen, auch andere zu animieren, sich in ähnlicher Weise zu engagieren und mitzuwirken.

Mit dem Sportehrenzeichen der Stadt Steyr für Funktionäre in Gold wurden ausgezeichnet:

Der verdienstvolle Tennisfunktionär des ATV Steyr und des TC Grün-Weiß, Ing. Michael Voggeneder, sowie der verdienstvolle Schwimmfunktionär beim ASKÖ Schwimmclub Steyr, Karl Chvatal.

Mit dem Sportehrenzeichen der Stadt Steyr in Bronze wurden ausgezeichnet:

Josef Alber (Steyrer Squash-Club, sechsmaliger Stadtmeister im Squash), Günther Bugelmüller (ASKÖ Schwimmclub Steyr, mehrmaliger Landesmeister), Markus Grillnberger (ASKÖ Schwimmclub Steyr, mehrmaliger Landesmeister), Christian Lutz (ASKÖ Schwimmclub Steyr, mehrmaliger Landesmeister), Alexandra Schröck (ASKÖ Schwimmclub Steyr, mehrmalige Landesmeisterin) sowie Thomas Steinmassl (ASKÖ Schwimmclub Steyr, mehrmaliger Landesmeister).

45 Jahre Schiklub Steyr

Vor genau 45 Jahren hoben 23 Steyrer Schipioniere den Schiklub Steyr aus der Taufe - sie traten eine Lawine los. Der Verein zählt heute 1934 Mitglieder. Daß sie um 14 hinter den Welsern als Nummer 2 in Oberösterreich plaziert sind, ärgert sie - der 2000er ist das Ziel. In den 80er Jahren war der Steyrer Schiklub mit über 2500 Mitgliedern der größte Österreichs.

In der Jugendarbeit hält der Steyrer Verein sogar den österreichischen Rekord: 496 Schüler und Jugendliche ergeben einen Mitgliederanteil von 25 Prozent. In den 50er Jahren zählte der Schiklub zu den leistungsstärksten Oberösterreichs. 25 Landesmeister wurden bisher errungen, an der Spitze Mag. Hans-Peter Grill mit 16 Titeln.

Beim 45jährigen Jubiläum feierten im vorweihnachtlich geschmückten Casino-Saal gleich drei Bürgermeister mit: Franz Weiss als Mitbegründer und mehrmaliger Landesmeister, Heinrich Schwarz als ehemaliger Damberg-Abfahrtssieger und Hermann Leithenmayr als Gründer des Neuzeuger Schiklubs.

Mit großen Plänen startet der Verein in die neue Saison. Bald findet der „Jedermann-Schilauf" auf dem Damberg zum Nulltarif statt. Der Damberg-Lift, der in 27 Jahren rund eine Million Schifahrer beförderte, wurde von der Benzin- auf die umweltfreundliche Elektrotechnik umgerüstet. Im Traumwinter des vergangenen Jahres wurden an 75 Schleiftagen in 300 Liftstunden 132.000 Personen befördert. Heuer wird auch ein Kleinkinderlift installiert. Der Schwerpunkt liegt in der Nachwuchsarbeit, um das Rennfahrerloch der allgemeinen Klasse zu füllen. Rund 10.000 km ist der vereinseigene Bus mit Kindern zu Training und Rennen unterwegs. Mit modernsten Trainingsgeräten ausgestattet, arbeitet ein fünfköpfiges Betreuerteam professionell für neue Erfolge. Die Schuljugend kann im Klassenverband den Damberglift gratis benützen. Schon die kindlichen Anfänger werden von speziell ausgebildeten Betreuern unter die Fittiche genommen. Über Spiel und Schitechnik sollen sie zur Renntechnik geführt werden. Auch den Snowboardern und Carvingfahrern werden die letzten Tricks vermittelt.

Im Gesellschaftsleben der Stadt nimmt der Schiklub Steyr Bank Austria unter der umsichtigen Regie von Obmann Erich Mayrhofer in der sinnvollen Freizeitgestaltung einen hohen Stellenwert ein. Seit der Vereinsgründung wurden 250.000 Steyrer bei Schiausfahrten, Schiurlauben und -kursen betreut. Dazu stehen 25 ausgebildete Schi- und zwei Snowboardlehrwarte zur Verfügung.

Programm Treffpunkt VHS 1997 Frühjahrssemester

Magistrat Steyr Volkshochschule

Die Volkshochschule der Stadt Steyr versteht sich als Ort der Erwachsenen- und Jugendbildung sowie als Ort der Begegnung, der für jeden Interessierten offen ist. Die gebotenen Bildungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten können jedoch nicht alle Interessensgebiete abdecken. Die Volkshochschule in ihrer Gesamtheit ist natürlich sehr stark von der Teilnahme der Menschen am Gebotenen abhängig und daher auf Ihre aktive Mitarbeit angewiesen. Wenn Sie Wünsche und Vorschläge für noch nicht berücksichtigte Themenbereiche haben, sind wir gerne bereit, diese aufzugreifen und nach Möglichkeit zu realisieren.

Anmeldungen:

Dienstag, 7. Jänner 1997 bis Freitag, 24. Jänner 1997 im Büro der Volkshochschule der Stadt Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock, während folgender Zeiten:
MO, DI und DO: 8.30 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr, MI und FR: 8.30 bis 12.00 Uhr. Die Einzahlung des Kursbeitrages hat bei der Anmeldung zu erfolgen!
Benötigtes Zusatzmaterial (z.B. Kopien, Nahrungsmittel etc.) sind im Kursbeitrag nicht enthalten. Unterrichtsbehelfe (z.B. Lehrbücher etc.) müssen von den Kursteilnehmern selbst besorgt werden.

Mindestteilnehmerzahl:

10 Personen, ausgenommen jene Kurse, bei denen eine andere Mindestteilnehmerzahl angeführt ist.

Abmeldungen:

Die Anmeldung zu einem Kurs ist bindend!
Abmeldungen sind nur bis eine Woche vor Kursbeginn unter Rückzahlung des gesamten Kursbeitrages möglich. In Ausnahmefällen (Krankheit, Unfall) ist die Abmeldung ausnahmslos nur mehr nach dem ersten Kurstag möglich, wobei für die Rückzahlung des Kursbeitrages unbedingt die Zahlungsbestätigung mitzubringen ist.
Nach Kursende wird der Kursbeitrag nicht mehr rückerstattet!
Teilbeträge für nicht besuchte Kursstunden können ebenfalls nicht rückerstattet werden!

Mindestalter der Teilnehmer:

14 Jahre, ausgenommen Kinder- und Jugendkurse mit Altersangabe.

Kursbeginn:

Jeder Teilnehmer, der seine Teilnahme an einem Kurs schriftlich erklärt und den Kursbeitrag entrichtet hat, wird einige Tage vor Kursbeginn schriftlich hievon in Kenntnis gesetzt.

Kursbesuchsbestätigung:

Nach regelmäßigem Besuch der Kursveranstaltungen (mind. 80 % der Kursdauer) wird auf Wunsch nach dem Kursende eine Kursbesuchsbestätigung ausgestellt.

Ausfall von Kursen:

Bei unterbelegten Kursen wird nach erfolgter Absage die entrichtete Kursgebühr bis zu einer schriftlich angegebenen Frist gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung rückerstattet.

Haftung:

Seitens der Volkshochschule der Stadt Steyr kann keinerlei Haftung für Verluste oder Körper- und Sachbeschädigungen, die Teilnehmer bei Veranstaltungen der VHS erleiden, übernommen werden.

Kursfreie Tage:

Während der folgenden Zeiten ist das VHS-Haus geschlossen:
Semesterferien (17. - 23. Februar 1997), Osterferien (24. - 31. März 1997), gesetzliche Feiertage. Am Osterdienstag und Pfingstdienstag ist das VHS-Haus (Stelzhamerstraße 11) nicht geschlossen.

Programmhinweise:

Programmänderungen behält sich die Volkshochschule der Stadt Steyr vor!

Büro der VHS:

4400 Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock
Tel. (07252) 575-DW
Hirsch Regina, DW 388
Schwaiger Margaretha, DW 342

VHS-Haus:

4400 Steyr, Stelzhamerstraße 11
Tel. (07252) 46422
Schulwart Klaus Rabenhaupt
Schulwartin Roswitha Buchbereger

Persönlichkeits- und Allgemeinbildung

QI GONG DER 8 BROKATE – EINFÜHRUNG

Qi (sprich Dschi) Gong besteht aus äußerlich ganz einfachen körperlichen Übungen. Die Verbindung mit bewußter Atmung und geistiger Sammlung macht Qi Gong zur wirksamen Pflege von Lebenskraft und Wohlbefinden. Regelmäßiges Praktizieren bewirkt Ordnung und Regulation des Qi (der feinstofflichen Vitalenergie).
Dr. med. Alois Riedler
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - Nr. 1000
S 1.290,– / Fabrikstraße 9

TAI JI & QI GONG – AUFBAUKURS A

Fortführung und Vertiefung der Übungsform. Förderung der „Inneren Übungen". Fokussierung auf die Pflege des Qi (alte Schreibweise: Chi) - der Lebenskraft. Energetisierung.
Dr. med. Alois Riedler
DI, 18.15 - 20.30 Uhr (45 UE, 15 Abende) - Nr. 1002
S 1.935,– / VHS-Haus

QI GONG AM MORGEN

Qi Gong ist die Kunst mit Qi (Energie) umgehen zu können. Jeder kann sie völlig unabhängig von Herkunft, Wissen und Alter erlernen. Qi Gong kann im Stehen, Gehen, Sitzen oder Liegen ausgeführt werden. Gesunden dient sie zur Vorbeugung von Krankheiten und als Möglichkeit, das Qi durch Meditation in eine höhere Energie zu verwandeln, den Geist zu leeren und zu den eigenen Wurzeln zurückzufinden. Systematische, regelmäßige Qi Gong Übungen stärken das Qi, fördern die Gesundwerdung, schaffen allgemeines Wohlbefinden und wirken sich positiv auf Geist und Nervensystem aus.
Gerlinde Reichleitner (Diplom. Qi Gong Lehrerin)
DI, 8.00 - 9.30 Uhr (30 UE, 15 Vormittage) - Nr. 1004
S 1.290,– / VHS-Haus

LEBENDIG SEIN MIT TAI CHI (ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE)

Tai Chi ist eine alte chinesische Bewegungslehre. Der Wechsel von Ruhe und Bewegung, Belastung und Entlastung, Spannung und Entspannung bewirkt Wohlbefinden und fördert die Lebenskraft. Mit Hilfe von Tai Chi, Meditation und Tanz ist es möglich, Bewußtheit und Achtsamkeit zu fördern und so den Kontakt zu unserer ursprünglichen Lebendigkeit zu ermöglichen.
Antonia Schierer-Redl
DO, 19.00 - 21.30 Uhr (40 UE, 12 Abende) - Nr. 1006
S 1.400,– / VHS-Haus

KONZENTRATIVE SELBST-ENTSPANNUNG

„Wer sein Schicksal für besiegelt hält, ist außerstande, es zu besiegen" (Viktor Frankl). Entspannung von Muskeln, Kreislauf, Atmung, Nerven, zur Erholung, Ruhigstellung, Leistungssteigerung. Streß, Angst, Unsicherheit und Nervosität werden abgebaut, ein erhöhtes Lebensgefühl und Ausgeglichenheit erreicht.
Mag. Helmut Lausecker
1. Kursabend: DI, 18.30 - 20.00 Uhr
2. - 7. Kursabend: DI, 18.30 - 19.15 Uhr (8 UE, 7 Abende) - Nr. 1008
S 264,– / VHS-Haus

AUTOGENES TRAINING

Die Übungen der Unterstufe des Autogenen Trainings bewirken neben der körperlichen auch eine psychische Entspannung. Sie sind hilfreich bei Alltags- und Berufsstreß; die „formelhaften

Vorsätze“ helfen bei der Bewältigung von Problemen. Die Anwesenheit am 1. Kursabend ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme.
Dr. Erich Sperrer
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (14 UE, 7 Abende) - **Nr. 1010**
MO, 20.00 - 21.30 Uhr (14 UE, 7 Abende) - **Nr. 1012**
S 602,– / VHS-Haus

YOGA, ATEM–MYSTIK UND MEDITATION

Vom klassischen Hatha-Yoga abgeleitet, werden in diesem Kurs Körper- und Atemübungen zur Steigerung der Lebenskraft und des Wohlbefindens durchgeführt. Weiters wird Meditation praktiziert, die tiefste Ruhe und höchste Sammlung erleben läßt. Sie lernen vielfältige Übungen zur Aktivierung und Entspannung, Nervenstärkung, Selbsterfahrung und Gesundheit kennen!
Leo Danter
MI, 19.45 - 21.15 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 1014**
S 912,– / Schule Promenade

YOGA, CHAKRA–AKTIVIERUNG UND DIE „SIEGEL DES LANGEN LEBENS“

In diesem Kurs werden leicht fortgeschrittene Yoga-Stellungen praktiziert. Von den Original-Anweisungen direkt abgeleitet, werden die wichtigsten Atemübungen des Hatha-Yoga durchgeführt, wie die „Wechsel-Atmung“ und „Kumbhaka“, das Atemanhalten nach der Einatmung. Ferner werden die drei wichtigsten „Siegel“ geübt, nämlich der „Kinnverschluß“, das „Bauch-“ oder das „Wurzel-Siegel“. Schließlich werden auch die „Chakras“ oder Körperzentren in Theorie und Praxis nach den Urquellen behandelt.
Leo Danter
FR, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 1016**
S 912,– / VHS-Haus

YOGA FÜR FORTGESCHRITTENE

Vervollständigen des Übungsangebotes mit „Mudras“ (Siegel), die Krankheiten bekämpfen, vorzeitiges Altern und Tod verhindern und die „Kundalini“, die Lebenskraft, wecken. Weiters mit dem Meditationsteil RAJA-YOGA, der als höchste Yogaform gilt und als Ziel „Samadhi“, d. h. „Einssein“ mit dem kosmischen Lebensprinzip hat.
Leo Danter
MI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 1018**
S 912,– / Schule Promenade

DIE GROSSE KRAFT DES ATEMS

Der Atem ist die große Kraftquelle des Lebens. Es ist möglich, wochenlang auf feste Nahrung und tagelang auf Trinken zu verzichten, aber ohne Atem würden wir in wenigen Minuten sterben. Jene, die schlecht atmen, schlagen sich mit unzähligen, unnötigen Problemen herum, sei es mit dem Beruf, der Gesundheit oder dem Gefühlsleben. Bei diesem Seminar werden verschiedene Atmungen vom Standpunkt moderner Physiologie und altbewährte Atemübungen anderer Kulturen gelehrt. Regelmäßig diese Atemübungen auszuführen, ist übrigens eine der besten Methoden, um sich das Rauchen abzugewöhnen!
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1020**
Termin: 28. Februar 1997
S 190,– / VHS-Haus

TAO DER GESUNDHEIT

Harmonisierung von Körper und Geist (Yin und Yang) und Lebensfreude durch altbewährte chinesische Körper- und Atemübungen, Massagegriffe, Entspannung und Meditation. Sie lernen Exotisches und Heiteres, wie zB. die „Acht Schätze“ oder das „Innere Lächeln“ - durch die regelmäßige Beschäftigung damit entwickeln Sie die Gelassenheit, welche nötig ist, damit Sie jede Streßsituation meistern.
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1022**
Termin: 21. März 1997
S 190,– / VHS-Haus

DIE KUNST DES ENTSPANNENS

Verschiedene Entspannungsmethoden, die sofort erlernbar sind, um sie auch zu Hause genießen zu können. Übrigens: Nur wer sich entspannen kann, wird erfolgreich und glücklich sein!
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1024**
Termin: 9. Mai 1997
S 190,– / VHS-Haus

POSITIVES DENKEN MIT HILFE DES „I GING“

Das über 3000 Jahre alte „I Ging“, das Buch der Wandlungen, war ursprünglich ein Orakelbuch, das dann von Konfuzius bearbeitet wurde, um die Menschen zu edlem Handeln anzuleiten. Seit Richard Wilhelm ist es ein Werk der Weltliteratur. Dr. Joseph MURPHY hat es im Westen weiter verbreitet, als ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für das positive Denken, um mit der „Macht Ihres Unterbewußtseins“ erfolgreich zu wirken. Eine Einführung in den Gebrauch und die Deutung des „I Ging“.
Leo Danter
FR, 14.30 - 17.30 Uhr (4 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1026**
Termin: 16. Mai 1997
S 152,– / VHS-Haus

DIE FÜNF TIBETER

ist die Bezeichnung für ein Energieprogramm, das sehr modern geworden ist. Es wird ganz besonders wegen seiner verjüngenden Wirkung gepriesen. Die „Fünf Tibeter“ bestehen aus fünf Körperübungen mit bewußter Atemführung. Ergänzt werden diese mit bewährten Yogaübungen, bis allmählich mit Zunahme der Fitneß der höchste Wiederholungsgrad erreicht wird. Dieses Übungsprogramm kann jeder erlernen und erfolgreich ausführen.
Irene Danter
FR, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 1028**
S 912,– / VHS-Haus

MIT POSITIVEM DENKEN ZUR LEBENSHARMONIE

In diesem Seminar werden die Möglichkeiten untersucht, die durch positives Denken für unser Leben zur Verfügung stehen. Nicht die Umstände schaffen unser Leben, sondern wir sind die Schöpfer unseres Glücks oder unserer Fehlschläge durch unsere gedankliche Einstellung.
Anneliese Pilz (Lebens- und Sozialberaterin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 1 Tag) - **Nr. 1030**
Termin: 22. März 1997
S 280,– / VHS-Haus

DIE WIRKUNG DER FARBEN AUF GEIST, SEELE UND KÖRPER

Die verschiedenen Farben beeinflussen unseren Geist, unsere Seele und unseren Körper. In diesem Kurs geht es um das Verständnis für die Farben und um die Möglichkeit, die Farben gezielt im Alltag zu unserer Unterstützung einzusetzen.
Anneliese Pilz (Lebens- und Sozialberaterin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 1 Tag) - **Nr. 1032**
Termin: 5. April 1997
S 280,– / VHS-Haus

DIE SPRACHE DER SEELE HÖREN UND VERSTEHEN LERNEN

Die Intuition ist in unserer Zeit verkümmert. Wir sind gewohnt, unser Leben vom Intellekt leiten zu lassen. Es ist aber wichtig und heilsam, auch unsere Seele zu Wort kommen zu lassen. In diesem Seminar wollen wir uns dieser Seite unseres Wesens zuwenden und zu unserer Bereicherung verschüttete Fähigkeiten neu entdecken.
Anneliese Pilz (Lebens- und Sozialberaterin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 1 Tag) - **Nr. 1034**
Termin: 12. April 1997
S 280,– / VHS-Haus

EINFÜHRUNG IN DAS NEUROLINGUISTISCHE PROGRAMMIEREN (NLP)

NLP erfreut sich, insbesondere seit dem Beitritt zur EU, wachsender Beliebtheit in Österreich. Kurse, Seminare und Ausbildungen werden immer häufiger angeboten. Wie können Angebote von solchen, die NLP nicht in der, den Gründern dieser Schule gemäßen Form anbieten, unterschieden werden? Wer darf NLP lehren? Woher kommt NLP? Was kann mit seriös vermitteltem NLP erreicht werden und was nicht? Diese Fragen werden von den Kursteilnehmern am häufigsten gestellt. An zwei Abenden haben Sie Gelegenheit, sich bei einer ausgebildeten und erfahrenen NLPlerin zu informieren und Ihre Fragen zu stellen. Wenn Sie weiters einige einfache NLP-Techniken ausprobieren wollen, steht Ihnen im Anschluß ein ganztägiger Workshop zur Verfügung.
Mag. Helga Fiala (Kommunikationstrainerin/NLP Master)
FR, 19.00 - 21.15 Uhr (6 UE, 2 Abende) - **Nr. 1036**
Termine: 4. und 11. April 1997
S 210,– / VHS-Haus

NLP WORKSHOP

In diesem NLP-Workshop werden nach einer kurzen Einführung verschiedene NLP Methoden vorgestellt. NLP muß immer wieder geübt werden. Im Workshop ist Gelegenheit unter fachlicher Anleitung einfache NLP-Techniken zu erlernen oder bereits bekannte wieder zu üben und zu vertiefen. NLP ist ein aus der Praxis entwickeltes effektives Modell menschlicher Kommunikation und Veränderung. NLP- Neuro linguistisches Programmieren richtet sich an die Wahrnehmungssysteme des Menschen und beachtet diese in besonderer Weise. Es spiegelt eine positive Sicht des Menschen, versucht verschüttete Ressourcen zu mobilisieren und unterstützt eine positive Veränderung des Verhaltens. Mit den Methoden des NLP wird insbesondere das Erinnerungsvermögen geschult und die Reproduktion von gespeichertem Wissen erleichtert. NLP ist für viele Menschen gut geeignet, an sich selbst zu arbeiten (Selbstcoaching) und sich intensiver selbst wahrzunehmen.
Mag. Helga Fiala (Kommunikationstrainerin/NLP Master)

SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.45 Uhr (9 UE, 1 Tag) - Nr. 1038
Termin: 12. April 1997
S 315,– / VHS-Haus

EINFÜHRUNG IN FAMILIEN-RECHTLICHE FRAGEN

Probleme in der Familie und damit verbundene Fragen treten immer häufiger auf. In dieser Vortragsreihe werden die rechtliche Situation in Ehe- und Lebensgemeinschaft und die Probleme, die sich bei einem Auseinanderbrechen dieser Gemeinschaft ergeben, dargestellt.
1. Abend: Ehe/Lebensgemeinschaft. Persönliche und vermögensrechtliche Folgen.
2. Abend: Eltern und Kinder. Persönliche und vermögensrechtliche Fragen, insbesondere Unterhalt, Sorgerecht, Besuchsrecht, Heiratsgut.
3. Abend: Scheidung und Auflösung der Ehe/ Lebensgemeinschaft. Einvernehmliche Scheidung, Scheidung aus Verschulden, Vermögensauseinandersetzung, Unterhalt, ...
Familienrichter i. R. Dr. Ludwig Fiala
DO, 19.00 - 21.15 Uhr (9 UE, 3 Abende) - Nr. 1040
Termine: 3., 10. und 17. April 1997
S 315,– / VHS-Haus

DAS GESPRÄCH IN DER FAMILIE – EINE KOMMUNIKATIONS-WERKSTATT

„Miteinander reden" wird zunehmend schwerer. Das hat vielfältige Ursachen. In dieser Werkstatt wird versucht, über diese Ursachen und die Möglichkeiten wieder zwischen den Generationen ins Gespräch zu kommen, zu informieren und neue Gesprächstechniken einzuüben.
1. Abend: Reden und reden lassen: Unsere Sprache, Grundlagen der Kommunikationstheorie, das eigene Gesprächsverhalten, spielend ins Gespräch kommen.
2. Abend: Verschiedene Formen der Botschaften: Inhalts- und Beziehungsebene, verbale und nonverbale Kommunikation, Nähe und Distanz, Übereinstimmung, aktives Zuhören, Gesprächsregeln.
Mag. Helga Fiala (Kommunikationstrainerin/NLP Master)
DO, 18.30 - 21.30 Uhr (8 UE, 2 Abende) - Nr. 1042
Termine: 15. und 22. Mai 1997
S 280,– / VHS-Haus

ISMAKOGIE

Eine für den Alltag entwickelte, auf der Anatomie aufgebaute Bewegungsform, die das Knochengerüst unterstützt, den Blut- und Lymphkreislauf in Schwung bringt und unseren Fehlhaltungen mit einfachen, jedoch gezielten Übungen entgegenwirkt.
Gabriele Slapak (Dipl. Ismakogie-Lehrerin)
SA, 13.00 - 16.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - Nr. 1044
Termin: 19. April 1997
S 175,– / VHS-Haus

DIE METAMORPHISCHE METHODE I

Die Metamorphische Methode geht davon aus, daß sich die Energiemuster unseres Lebens während der vorgeburtlichen Phase (ver-)festigen. Diese Phase spiegelt sich an den Reflexzonen der Wirbelsäule, an Füßen, Händen und Kopf wider. Durch leichte Berührung in diesen Bereichen können die dort gehaltenen Energien frei werden und die Bewegung der Wandlung und Transformation wird möglich. Diese Methode bringt uns mit den zugrunde liegenden Prinzipien des Lebens selbst in Kontakt und bietet einen einfachen und ganzheitlichen Zugang zur Selbstheilung und Wandlung. In diesem Kurs wird die Methode auch praktisch erlernt und angewendet.
Heidemaria Kastner (Mitglied der Metamorphic Association (London))
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.45 Uhr (9 UE, 1 Tag) - Nr. 1046
Termin: 15. März 1997
S 315,– / VHS-Haus

DIE METAMORPHISCHE METHODE II

Diese 2 Abende sind eine Möglichkeit für diejenigen, welche die Methode theoretisch oder/und praktisch schon kennen. Theoretisch werden die Grundlagen nochmals erklärt. Praktisch wird die Methode gegenseitig angewendet. Erfahrungen können besprochen und ausgetauscht werden.
Heidemaria Kastner (Mitglied der Metamorphic Association (London))
DO, 18.30 - 21.30 Uhr (8 UE, 2 Abende) - Nr. 1048
Termine: 3. und 10. April 1997
S 280,– / VHS-Haus

POLARITY (POLARITÄTSMASSAGE)

Ein freies Strömen der Lebensenergie durch den Körper bedeutet Gesundheit und Wohlbefinden. Jede Behinderung des Energieflusses ruft Krankheiten seelischer bzw. körperlicher Art hervor. Wir erlernen einfache Berührungstechniken, die auf Polaritätsmustern unseres Körpers basieren. Die Selbstheilungstendenz wird dadurch angeregt, chronische Leiden und psychische Spannungszustände gemildert, Ausgeglichenheit und innere Ruhe erlangt. Auflockernde, energiefördernde Übungen werden zur Sensibilisierung eingebaut.
Renate Randig
DO, 9.00 - 11.15 Uhr (24 UE, 8 Vormittage) - Nr. 1050
S 840,– / VHS-Haus

POLARITY – FORTSETZUNG

Für Absolventen des Grundkurses geeignet.
Erweiterung und Differenzierung der Behandlungsmöglichkeiten erbringen mehr Wissen und immer besseren Erfolg.
Renate Randig
MI, 19.00 - 21.15 Uhr (24 UE, 8 Abende) - Nr. 1052
S 840,– / VHS-Haus

BACHBLÜTEN–SEMINAR FÜR ANFÄNGER(INNEN)

Diese natürlichen Blütenessenzen helfen uns, unser wahres Potential kennenzulernen, lebendiger, erfüllter und harmonischer zu leben. Das Ziel dieses Kurses ist es, den Teilnehmern das Grundwissen der Bachblüten-Essenzen zu vermitteln, um sie erfolgreich und wirksam als Hilfsmittel zur Selbstentfaltung anzuwenden.
Gertrude Supnig
DI, 17.30 - 21.15 Uhr (10 UE, 2 Abende) - Nr. 1054
Termine: 25. Februar und 18. März 1997
S 350,– / VHS-Haus

LEBENDIG SEIN HEISST ALLES FÜHLEN

Auf sanfte und behutsame Art beginnen wir die unterbrochene Verbindung zu unseren Gefühlen wiederherzustellen. Tanz, Bewegung, verschiedene Meditationstechniken sowie Atem- und Energieübungen unterstützen uns dabei. So begeben wir uns auf Entdeckungsreise zu unserem „Inneren Kind". Indem wir Kontakt zu diesem Teil von uns aufnehmen, beginnen wir, uns selbst liebevoll anzunehmen und gelangen Schritt für Schritt zu unserer Lebendigkeit und Lebensfreude.
Bettina Mayr-Löbl
MI, 19.15 - 21.30 Uhr (24 UE, 8 Abende) - Nr. 1056
S 690,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

EURYTHMIE

Die Eurythmie baut auf naturwissenschaftlichen Erkenntnissen der menschlichen Konstitution auf. Durch gezielt rhythmisch-tänzerische Bewegungen werden schöpferische Kräfte im Menschen frei. Die Lebensfreude kann sich steigern, soziale Fähigkeiten entwickeln sich harmonisch und seelische und geistige Ausgeglichenheit wird ermöglicht.
Ingrid Puchinger (Dipl. Eurythmistin)
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 1058
S 552,– / VHS-Haus

WAHRE SCHÖNHEIT KOMMT AUS DEM INNEREN

Diese Äußerung ist uns allen bestens bekannt und doch fällt es uns so schwer, unser Inneres zu erkennen, zuzulassen. Wir wissen noch weniger, wie wir unser Inneres „schön" werden lassen können. Aber es gibt gute Möglichkeiten hiefür. Unser Rundherum gestaltet sich von selbst um, verändert sich positiv, wenn wir uns unserer Negativgedanken bewußt werden und sie in Positivgedanken umformen. An 12 Abenden machen Sie sich Ihren Umgang mit sich selbst und Ihren Lebensbereichen bewußt und verändern Ihre „Negativprogramme" Schritt für Schritt durch intensive Gedankenarbeit u. a. in diesen Bereichen. Anhand von Übungen werden Sie schnell erste positive Veränderungen und so Lust an der Arbeit an sich selbst bekommen. Ich arbeite mit Ihnen hauptsächlich nach Methoden von Louise L. Hay und Shakti Gawain (die allen Esoterikern sicherlich bestens bekannt sind), beziehe Thorwald Dethlefsen (Autor des Buches „Krankheiten als Weg") sowie Israel Carmel (Begründer des carmel energy fields process - Programmes) in unsere Arbeit mit ein. Die Abende beginnen jeweils mit kurzen Entspannungsübungen und enden mit einer Meditation. Die Bereitschaft zur intensiven und ehrlichen Auseinandersetzung mit sich selbst ist sehr wichtig!
Claudia Rechberger
MO, 18.15 - 20.30 Uhr (36 UE, 12 Abende) - Nr. 1060
S 1.035,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ASTROLOGIE ALS LEBENSHILFE

Ein Horoskop auf die Geburtsminute offenbart die Lebens- und Schicksalsthemen eines Menschen. Mit der Einführung in die Grundlagen astrologischen Denkens mache ich sichtbar, wie richtig verstandene Astrologie praktische Lebenshilfe sein kann. Die Informationen der drei Abende können auch die Entscheidungshilfe für die Teilnahme an weiterführenden Kursen zum Erlernen der Horoskop-Interpretation sein.
Walter Kerbl
MO, 18.30 - 20.45 Uhr (9 UE, 3 Abende) - Nr. 1062
S 394,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ERDKRAFT UND WOLKENFLUG

(Dance-Workshop - Klänge zum Spüren bis

Rhythmen zum Austoben)
Tanz legt unsere inneren Kräfte frei und weckt die Lebensfreude. Ob wir nun zaghaft Bewegung versuchen oder uns tatkräftig auszudrücken wünschen, wir finden zu uns. Das entspannt und befreit von Belastungen des Alltags.
Charlotte Bandzauner
SA, 9.00 - 12.00 Uhr (8 UE, 2 Vormittage) - Nr. 1064
Termine: 5. und 12. April 1997
S 184,– / VHS-Haus

FREIE ZEIT – WAS NUN?

In diesem Kurs werden wir zum Beispiel persönliche Interessen wachrufen, lernen, daß es auch Spaß machen kann, allein etwas zu unternehmen oder vielleicht Gleichgesinnte finden. Wie auch immer sich die Gruppe gestaltet, Ziel ist's, unsere Lebensfreude zu verstärken. Unsere Zeit ist kostbar!
Charlotte Bandzauner (Lebensberaterin)
DO, 19.00 - 22.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) - Nr. 1066
Termine: 27. Februar, 6. und 13. März 1997
S 276,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz

Berufsbezogene Weiterbildung

Sämtliche EDV–Kurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

EDV–EINFÜHRUNG (PRAXISEINSTIEG)

Grundkenntnisse der EDV, Fachbegriffe kennenlernen, Aufbau von Hard- und Software, Computerklassen, Konfigurationen, Organisation einer EDV-Anlage, Datenschutz und Datensicherung, praktische Kurzeinführung in Anwendungsprogramme (Textverarbeitung, Datenbank, kaufmännische Anwendungen) mit dem Personal Computer, lesen und verstehen von technischen Begriffen des täglichen Computergebrauches, erarbeiten von individuellen Projekten.
Franz Wieser
MO, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - Nr. 2000
Termine: 24. Februar, 3. und 10. März 1997
DI, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - Nr. 2002
Termine: 25. Februar, 4. und 11. März 1997
S 813,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

MS–DOS BETRIEBSSYSTEM

Wie arbeitet der Computer? Erlernen der MS-DOS Befehle, aufrufen, kopieren und installieren von Programmen und Dateien, verwalten von Disketten und Festplatte. Voreinstellungen (Autoexec.bat, Config.sys), Batchdateien erstellen (Hilfsprogramme und eigenes Menü), Datensicherung, DOS Versionen, verschiedene Oberflächen und Hilfsprogramme, praktische Anwendung am Computer. Der Besuch des Kurses „EDV Einführung" oder allg. Kenntnis wird empfohlen.
Franz Wieser
MO, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - Nr. 2004
Termine: 7., 14. und 21. April 1997
DI, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - Nr. 2006
Termine: 8., 15. und 22. April 1997
S 813,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

COMPUTEREINSATZ IM BETRIEB

Rechnungen, Lieferscheine, Angebote, Mahnungen, Kunden- und Lieferantenadressen, Briefverkehr, Artikelverwaltung, Buchhaltung, praxisnahe Anwendungen der kaufmännischen Tätigkeiten im Betrieb mit dem Computer, besonders geeignet für Familien- und Kleinbetriebe, Warenwirtschaftsdemoprogramm vorhanden. EDV Grundlagen bzw. Windows Kenntnisse empfehlenswert.
Franz Wieser
MI, 18.30 - 21.30 Uhr (8 UE, 2 Abende) - Nr. 2008
Termine: 26. Februar und 5. März 1997
S 650,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

EINSTIEG IN WINDOWS 95

WIN 95 - grafische Benutzeroberfläche und Betriebssystem, kennenlernen der Windows 95 Benutzeroberfläche, Installation des Programmes und der Treiber, Einbindung neuer Programme und Weiterverwendung alter Windows- und DOS-Programme (Umstieg von Windwos 3.x). Die neuen Programme im WIN 95, praktisches Arbeiten mit Anwendungsprogrammen am PC. EDV Grundlagenkenntnisse empfehlenswert.
Franz Wieser
MI, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - Nr. 2010
Termine: 9., 16. und 23. April 1997
S 813,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

WINDOWS 3.1 – FENSTER ZUR PC–WELT

In zum Teil spielerischer Form soll dem EDV-Einsteiger wie auch dem mäßig fortgeschrittenen Benutzer von DOS-Programmen die Schwellenangst vor WINDOWS genommen werden. Dieser Kurs ist vor allem auch für Personen gedacht, die an den Besuch eines VHS-Kurses für WINDOWS Programme (WINWORD, EXCEL, MS PROJECT) denken und keine Übung im Umgang mit der grafischen Oberfläche haben.
Kursinhalt: Öffnen, Schließen, Verändern und Anordnen von Fenstern; Gestalten des Desktop nach eigenen Bedürfnissen; Einfache Änderungen der Systemkonfiguration: Uhrzeit, Farben, Bildschirmschoner, ...; Arbeiten mit dem Datei-Manager: Umgang mit Dateien, Verzeichnissen und Disketten, ...;
Franz und Gabriele Brunner
DI, DO, DO, 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) - Nr. 2012
Termine: 4., 6. und 13. Februar 1997
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

WINDOWS 95: BLITZSTART FÜR EINSTEIGER

Ohne unnötigen Ballast wird Ihnen die faszinierende Welt der grafischen Benutzeroberfläche vorgestellt. Nicht die Technik ist das Schwerpunktthema, sondern der sichere Umgang mit den benutzerfreundlich gestalteten Möglichkeiten der neuesten WINDOWS-Version steht im Vordergrund. In überwiegend spielerischer Form soll dem EDV-Einsteiger wie auch dem mäßig fortgeschrittenen Benutzer die Fensterwelt von WINDOWS 95 eröffnet werden.
Dieser Kurs ist vor allem auch für Personen gedacht, die an den Besuch eines VHS-Kurses für WINDOWS-Programme (WINWORD, EXCEL, MS PROJECT) denken und keine Übung im Umgang mit der grafischen Oberfläche haben oder auch einfach nur einen Streifzug durch WINDOWS 95 starten möchten.
Kursinhalt: Arbeiten mit den Steuerungselementen: Startknopf, Taskleiste, Schaltflächen, Symbole, Symbolleisten; Öffnen, Schließen, Verändern und Anordnen von Fenstern; Gestalten des Arbeitsplatzes (Desktop) nach eigenen Bedürfnissen; Einfache Änderungen der Systemkonfiguration: Datum/Uhrzeit, Farben, Hintergrundbild, Bildschirmschoner, ...; Arbeiten mit dem Explorer (früher Datei-Manager): Umgang mit Dateien, Ordnern (Verzeichnissen) und Disketten, ...;
Franz und Gabriele Brunner
DI, DO, DI, 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) - Nr. 2014
Termine: 25., 27. Februar und 4. März 1997
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

WINWORD 6.0 FÜR EINSTEIGER – GROSSER SPRUNG MIT GROSSER WIRKUNG!

Von Version 2.0 auf 6.0 - zahlenmäßig ein großer Sprung, allerdings ist Version 6.0 der direkte Nachfolger von Version 2.0. Tatsächlich finden sich auch sehr viele Grundelemente der Version 2.0 wieder, jedoch spart WINWORD 6.0 nicht gerade mit Überraschungen und Erleichterungen.
Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses „WINDOWS 3.1 - Fenster zur PC-Welt" oder Grundkenntnisse im Umgang mit WINDOWS 3.0 oder höher (EDV-Grundkenntnisse von Vorteil).
Kursinhalt: Sie erlernen sämtliche Grundfunktionen einer modernen Textverarbeitung anhand vorbereiteter Beispiele. Seiteneinrichtung, Zeichen- und Absatzformatierung, Umgang mit Tabulatoren, Zwischenablage, Autotext, Kopf- und Fußzeilen sowie vielseitige Nutzung der Tabellenfunktionen, Kennenlernen der „Assistenten", Gestalten des Bildschirms nach eigenen Bedürfnissen (Symbolleisten, Shortcuts und vieles mehr).
Franz und Gabriele Brunner
DO, DI, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - Nr. 2016
Termine: 6. März - 10. April 1997
S 1.950,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

WINWORD 6.0 FÜR FORTGESCHRITTENE

Professionalität für Jedermann. Dieser Kurs führt den Teilnehmer Schritt für Schritt hin zur professionellen Nutzung der umfangreichen Möglichkeiten des marktführenden Textverarbeitungsprogrammes. Scheu und Angst sind fehl am Platz, Benutzerfreundlichkeit steht im Vordergrund. Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses „WINWORD 6.0 für Einsteiger" oder gleichwertige Kenntnisse des Programmes.
Kursinhalt: Die erweiterten Funktionen werden wiederum anhand von vorbereiteten Beispielen erlernt. Feldfunktionen täglich einsetzen, Serienbriefe und Adreßaufkleber erstellen, umfangreiche Texte bearbeiten (Gliederung, Zentraldokument), Definieren von Format- und Dokumentvorlagen, Inhaltsverzeichnisse automatisch einfügen, Rechnen in Texten und Tabellen, Formularfelder verwenden, Aufzeichnen von Makros, Zeichnen direkt in WINWORD 6.0, Kennenlernen der Zusatzpakete (WordArt 2.0, Microsoft Graph, Formel-Editor).
Franz und Gabriele Brunner
DI, DO, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - Nr. 2018
Termine: 15. April - 15. Mai 1997
S 1.950,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

PC–EINSATZ IM PROJEKTMANAGEMENT – EINFÜHRUNG IN MS–PROJECT 4.0

Eine leistungsfähige Planungsmethode muß im Stande sein, gleichzeitig Zeit, Kosten- und Kapazitätsaspekte zu beachten. Die Netzplantechnik ist eine bewährte Methode, die die starke Bedeutung und gegenseitige Abhängigkeit der Faktoren Zeit, Kapital und Einsatzmittel berücksichtigt. Die PC-Unterstützung macht den Einsatz der Netzplantechnik zunehmend auch für kleinere Projekte und Betriebe interessant.
Zielgruppe: Mitarbeiter von Projektteams, die mit der Benutzeroberfläche WINDOWS vertraut sind und an den Einsatz eines PC's zur Projektsteuerung und -verfolgung denken.
Kursinhalt: Grundlagen des Projektmanagements, Einführung in die Netzplantechnik, Analyse und Strukturierung von Projekten, Erfassung und Eingabe der Projektdaten, Gestaltungsmöglichkeiten und Darstellungsformen von Projekten, Ressourcen und Vorgängen, Überwachung von Terminen und Ressourcen, Gestaltung und Erstellung von Berichten, Mehrprojekttechnik, Schnittstellen zu anderen Programmen.
Franz Brunner
DI, DO, 18.00 - 21.00 Uhr (16 UE, 4 Abende) - Nr. 2020
Termine: 11. - 20. März 1997
S 1.300,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

ERFOLGSGEHEIMNIS PRÄSENTATION

Präsentationstechnik für Einsteiger. Tagtäglich werden wir mit einer Fülle von neuen Informationen geradezu bombardiert, Information entwickelt sich zusehends zum Erfolgsfaktor. Wer heutzutage beruflichen Erfolg haben will, ist darauf angewiesen, daß seine Botschaft in der täglichen Vielfalt nicht untergeht. Ein Geheimnis für den Kommunikationserfolg liegt in der publikumsgerechten Visualisierung.
Zielgruppe: Personen, bei denen Vorträge und Präsentationen die Basis des beruflichen Erfolges darstellen und die erkannt haben, daß sich die Investition in Präsentation lohnt.
Kursinhalt: Planung und Dramaturgie von Präsentationen, Visualisierungsgrundsätze, Umgang mit Präsentationsmedien, Einsatz von Texten, Farben, Symbolen und Diagrammen, Hilfsmittel für professionelles Gestalten, Präsentation mit PC-Unterstützung (MS PowerPoint), Einsatz neuer Technologien, Erstellung einer Musterpräsentation, Erarbeitung eines „Handouts", Präsentations-Analysen in der Gruppe.
Franz Brunner
DI, DO, 18.30 - 20.45 Uhr (12 UE, 4 Abende) - Nr. 2022
Termine: 25. Februar - 6. März 1997
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

EXCEL– EINFÜHRUNG

Dieser Kurs vermittelt Ihnen die essentiellen Grundlagen der umfassenden Tabellenkalkulation EXCEL. Der Kurs ist anwendbar auf die Versionen EXCEL 4.0, 5.0 und 7.0, er unterliegt also keinerlei Einschränkungen. Sie werden während des Kurses immer direkt am Computer arbeiten und so EXCEL praxisnahe kennenlernen! Während des Kurses können Sie das erlernte Wissen gleich an vielen Beispielen anwenden und bekommen so immer einen Bezug zwischen Theorie und Praxis. Zusammenfassend wird im Kurs die Praxis im Vordergrund stehen! Selbstverständlich kann der Inhalt des Kurses auf Ihre Wünsche hin angepaßt werden! Freue mich auf Ihr Kommen!
Markus Brugger
SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr (12 UE, 1 Tag) - Nr. 2024
Termin: 1. März 1997
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

EXCEL FÜR FORTGESCHRITTENE

Dieser Kurs ist als Fortführung des Grundkurses gedacht, kann allerdings auch von jemandem besucht werden, der schon gewisse Vorkenntnisse besitzt. In diesem Kurs wird das bereits vorhandene Wissen vertieft und auf spezielle und kompliziertere Teile von EXCEL näher eingegangen. Wie im Grundkurs gibt es keinerlei Einschränkungen auf die Version (4.0, 5.0, 7.0) von EXCEL und der Kurs kann sich natürlich nach Ihren Wünschen hin anpassen. In diesem Kurs steht ebenfalls die Praxis im Vordergrund, damit Sie das Erlernte sofort anwenden können. Freue mich auf Ihr Kommen!
Markus Brugger
SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr (12 UE, 1 Tag) - Nr. 2026
Termin: 15. März 1997
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

Aktive Freizeit

FOTOGRAFIE

Bildgestaltung, Bildaufbau, Zusammenstellung von Bildern bzw. Diaschau;
Claudia und Gerhard Nezbeda
DI, 19.00 - 22.00 Uhr (16 UE, 4 Abende) - Nr. 3000
S 840,– / Naturfreunde Labor Steyr
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

EXAKTES ZEICHNEN

Die Zeichnung ist eine wichtige Voraussetzung für viele künstlerische oder kunsthandwerkliche Darstellungen, kann jedoch auch als selbständiges Ausdrucksmittel bestehen. In diesem Aufbaukurs wird geboten: Erfassen und Darstellen von Formen, Gegenständen und Landschaftselementen, richtige Wiedergabe von Oberflächenstrukturen mittels verschiedener Schraffurarten, Grundbegriffe und -gesetze der Perspektive und deren praktische Anwendung. Verschiedene grafische Techniken werden vorgestellt und können selbst getestet werden. Bei entsprechender Witterung wird auch im Freien gearbeitet (Landschaft rund um Steyr bzw. Altstadtgebiet). Der Kurs beginnt mit einer Vorbesprechung und theoretischen Einführung.
Reinhard Moser
MI, 17.00 - 19.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - Nr. 3002
S 660,– / VHS-Haus

MALKREIS – MALEN MIT AQUARELLFARBEN

Mit Formen und Farben spielend Bilder selbst gestalten. Durch Ruhe und Konzentration ohne Erfolgsdenken malen.
Katharina Kordon
MO, 18.00 - 21.00 Uhr (40 UE, 10 Abende) - Nr. 3004
MI, 18.00 - 21.00 Uhr (40 UE, 10 Abende) - Nr. 3006
S 880,– / VHS-Haus

DAS AQUARELL GEMEINSAM MALEN

Gewünscht sind Kursteilnehmer, die sich mit dem Aquarell schon etwas beschäftigt haben. Vorgesehen ist das Malen verschiedener Motive in der Aquarelltechnik, wobei der Kursleiter auch selbst malt. Dabei werden gegenseitig Erfahrungen ausgetauscht. Ich möchte viel Praxis und wenig Theorie vermitteln.
Hans-Peter Hertel
DO, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - Nr. 3008
S 660,– / VHS-Haus

MALSCHULE – MODELL

(Anfänger und Fortgeschrittene)
Kursinhalt ist die Schulung des Sehens beim Zeichnen und Malen vor dem Modell (Porträt- und Aktstudium). Alle Techniken (auch Ölmalerei) möglich.
Mag. Hapé Schreiberhuber
FR, 18.00 - 21.00 Uhr (16 UE, 4 Abende) - Nr. 3010
Termine: 28. Feb., 7. März, 14. März und 4. April 1997
S 440,– (ohne Modellkosten) / VHS-Haus
O D E R / U N D
SA, 9.00 - 12.00 Uhr (16 UE, 4 Vormittage) - Nr. 3012
Termine: 1. März, 8. März, 15. März und 5. April 1997
S 440,– (ohne Modellkosten) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

AUFBAUKERAMIK UND PLASTISCHES GESTALTEN MIT TON

Herstellung von Gebrauchs- und Ziergegenständen sowie Kleinplastiken. Erlernen der verschiedenen Techniken ohne Töpferscheibe. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundkenntnissen soll das freie individuelle Gestalten gefördert und angeregt werden. 2 Kurstage sind für das Glasieren reserviert.
Veronika Gräbner
MI, 8.30 - 11.30 Uhr (36 UE, 9 Vormittage) - Nr. 3014
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (36 UE, 9 Abende) - Nr. 3016
S 1.103,– (inkl. Brennarbeiten) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

PORZELLANPUPPEN

Herstellung von Porzellanpuppen (Künstlerpuppen und Reproduktionen); Bemalen des Kopfes; Montieren des Körpers; Kenner und Sammler wissen um den Wert als Geschenk oder zum Eigenbedarf (ca. 40 Modelle stehen zur Auswahl). Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Veronika Gräbner
FR, 17.00 - 21.30 Uhr (14 UE, 2 Abende) - Nr. 3018
SA, 13.30 - 18.00 Uhr (14 UE, 2 Nachmittage) - Nr. 3020
S 385,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ANTIKE TEDDYBÄREN

Nähen und Zusammenbauen antiker Teddybären mit Gelenken und Brummstimme (Materialkosten: 50 cm/S 330,–, 30 cm/S 240,–) Nähkenntnisse erforderlich!
Katharina Herndl
Besprechung (für beide Kurse): MI, 2. April 1997 (19.30 - 20.15 Uhr)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr (9 UE, 1 Tag)
Termine: SA, 5. April 1997 - Nr. 3022
O D E R
SA, 26. April 1997 - Nr. 3024
S 248,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

PAPIERMACHE–PUPPEN AUS GROSSMUTTERS ZEITEN

Sind Puppen aus Großmutters Zeiten unzerbrechlich? Es wird auch die Kleidung selbst genäht. Puppenrohling, Stoff für Körper und Füllung bei Kursleiterin erhältlich (Materialkosten S 480,–). Nähkenntnisse erforderlich!
Katharina Herndl
Besprechung: MI, 2. April 1997 (18.30 - 19.15 Uhr)
1. Kurstag: SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
2. Kurstag: SA, 8.00 - 11.00 Uhr (13 UE, 2 Tage) - **Nr. 3026**
Termine: 12. und 19. April 1997
S 358,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

TIFFANY – GLASTECHNIK – REPLIKATLAMPEN

Arbeitsweise, Glasauswahl und Zusammenstellung spezifisch für Tiffany-Glastechnik.
Sepp Simacek
FR, 18.30 - 21.30 Uhr (20 UE, 5 Abende) - **Nr. 3028**
S 550,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

FIGUREN UND MASKEN SCHNITZEN

Johann Lachmayr
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (30 UE, 6 Abende) - **Nr. 3030**
S 660,– / VHS-Haus

KERB- UND RELIEFSCHNITZEN

Johann Lachmayr
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (30 UE, 6 Abende) - **Nr. 3032**
S 660,– / VHS-Haus

FIGURALSCHNITZEN

Johann Lachmayr
FR, 17.45 - 21.30 Uhr und SA, 8.00 - 17.45 Uhr (18 UE, 1 WE) - **Nr. 3034**
Termine: 4. und 5. April 1997
S 396,– / VHS-Haus

BILDHAUERISCH ARBEITEN – SCHNITZEN VON RELIEFS

Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Bildhauerei ist ein Weg, sich aus der Mitte heraus schöpferisch auszudrücken. Das Material Holz bietet auch Anfängern vielfältige Möglichkeiten sich kreativ zu betätigen. Motive werden auf Holz übertragen und ausgearbeitet.
Mag. Gerald Brandstötter
FR, 17.45 - 21.30 Uhr und SA, 8.00 - 17.45 Uhr (18 UE, 1 WE) - **Nr. 3036**
Termine: 18. und 19. April 1997
S 495,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WIR BAUEN EINE OSTER- BZW. FASTENKRIPPE

Es werden verschiedene Stationen der Karwoche, aus dem Leben Christus, dargestellt.
Renate Schröck
Besprechung: MO, 3. Februar 1997 (18.00 - 18.45 Uhr)
Kurs: MO, 17.45 - 21.30 Uhr (26 UE, 5 Abende) - **Nr. 3038**
S 572,– / VHS-Haus

REGENSCHIRME SELBST GESTALTEN, STOFFDRUCK MIT NATURMATERIALIEN

Mit verschiedenen Techniken werden Regenschirme gestaltet. Gestaltung von Tischwäsche, Seidentüchern, Polstern, Hand- und Badetüchern, Billets, usw.. Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Judith Weiß
FR, 13.00 - 20.30 Uhr und SA, 8.00 - 16.15 Uhr (22 UE, 1 WE) - **Nr. 3040**
Termine: 18. und 19. April 1997
S 484,– / VHS-Haus

ÖSTERLICHER TÜRSCHMUCK

Je nach persönlichem Geschmack wird aus Grünmaterial österlicher Türschmuck hergestellt.
Maria Schadauer
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE, 1 Abend) - **Nr. 3042**
DO, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE, 1 Abend) - **Nr. 3044**
S 88,– / VHS-Haus

MALEN MIT SCHABLONEN

Diese Malerei ist für jeden leicht erlernbar. Es können Mitteldecken, Taschen, Servietten, Türbänder, Vorhänge, Regenschirme u. v. m. gefertigt werden.
Maria Schadauer
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (12 UE, 3 Abende) - **Nr. 3046**
S 264,– / VHS-Haus

BEMALEN VON GLASKUGELN BZW. GLASGEGENSTÄNDEN

Glasmalerei ist eine äußerst vielseitige Gestaltungstechnik, da sie sich für das Verzieren von Deko-Objekten aller Art eignet. Dank moderner Glasmalfarben können Sie schlichten Gläsern, Vasen, Schalen und Kugeln den zauberhaften Charme bunten Glases verleihen - mit einzelnen originellen Motiven, abstrakten Mustern oder dem klassischen Tiffany-Design.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Karin Schweinzer
MI, 20.00 - 21.30 Uhr (8 UE, 3 Abende) - **Nr. 3048**
S 176,– / VHS-Haus

BEMALEN VON OSTEREIERN

Irene und Fridolin Hikade
SA, 12.00 - 20.00 Uhr und SO, 9.00 - 19.00 Uhr (24 UE, 1 WE)
Termine: 22. und 23. Februar 1997 - **Nr. 3050**
O D E R 15. und 16. März 1997 - **Nr. 3052**
O D E R 22. und 23. März 1997 - **Nr. 3054**
S 528,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz

KERAMIK BEMALEN

Bemalen von Rohkeramik nach Vorlagen oder eigenen Entwürfen.
Walpurga Bimminger
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (24 UE, 6 Abende) - **Nr. 3056**
S 660,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

Erna Brendl
DI, 18.15 - 21.15 Uhr (32 UE, 8 Abende) - **Nr. 3058**
S 704,– / VHS-Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

Erna Brendl
FR, 17.45 - 21.30 Uhr und
SA, 8.30 - 12.00 Uhr und 13.15 - 18.00 Uhr (32 UE, 2 WE) - **Nr. 3060**
Termine: 7., 8. März und 14., 15. März 1997
S 704,– / VHS-Haus

MALEN AUF SEIDE (FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE)

Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Auch ohne Maltalent werden Sie in der Lage sein, Tücher, Polster, Broschen, Lampenschirme, Glückwunschkarten und Stoffe für Kleidung, Bettwäsche und Vorhänge zu bemalen. Fortgeschrittene können sich an Bilder und das Entwerfen von Stoffmustern wagen. Teilnehmerwünsche sind willkommen.
Barbara Perner
MO, 9.00 - 12.00 Uhr (24 UE, 6 Vormittage) - **Nr. 3062**
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (24 UE, 6 Abende) - **Nr. 3064**
MI, 15.00 - 18.00 Uhr (24 UE, 6 Nachmittage) - **Nr. 3066**
S 660,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MALEN AUF SEIDE

Für Anfänger und Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Bemalen von Stoffen, Polstern, Tüchern, Schirmen, Blusen, usw..
Barbara Perner
FR, 17.00 - 21.30 Uhr und
SA, 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr (16 UE, 1 WE)
Termine: 14. und 15. März 1997 - **Nr. 3068**
O D E R 18. und 19. April 1997 - **Nr. 3070**
S 440,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

OSTERKURS

Erstellen von Eierkränzen, Eierkronen, österlichen Gestecken für Wände, Tische, Truhen, Türbögen, Eierbäumen, etc;
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Inge Muhr
DI, 8.00 - 11.00 Uhr (17 UE, 4 Vormittage) - **Nr. 3072**
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende) - **Nr. 3074**
S 374,– / VHS-Haus

FRÜHLINGSHAFTE TROCKENGESTECKE

Kränze aus Weiden oder Birkenästen selbst gewunden, mit Gestecken und Maschen bestückt. Gestecke in Vasen oder Schalen, Gestecke für Tische, Truhen, Wände, Türbögen, etc..
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Inge Muhr
DI, 8.00 - 11.00 Uhr (17 UE, 4 Vormittage) - **Nr. 3076**
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende) - **Nr. 3078**
S 374,– / VHS-Haus

EIER UND GARTENKUGELN MARMORIEREN UND IN HINTERGLASTECHNIK

Anfertigen von Eiern und Gartenkugeln in Marmoriertechnik und in Hinterglastechnik.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Inge Muhr
MI, 8.00 - 11.00 Uhr (17 UE, 4 Vormittage) - **Nr. 3080**
MI, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende) - **Nr. 3082**
S 374,– / VHS-Haus

MARMORIEREN

Herstellung von gemustertem Papier, das anschließend zu Mappen, Notizblöcken, Schachteln, Geschenkstüten, etc. weiterverarbeitet wird.
Heidemarie Buchner
Besprechung: FR, 11. April 1997 (18.00 - 18.45 Uhr)
FR, 16.30 - 21.30 Uhr und SA, 9.00 - 17.30 Uhr (19 UE, 1 WE) - **Nr. 3084**
Termine: 25. und 26. April 1997
S 418,– / VHS-Haus

steyr

KLÖPPELN
Für Anfänger und Fortgeschrittene. Klöppeln, eine Handarbeitstechnik aus dem 15. Jahrhundert zur Herstellung von Spitzen, Deckerln und Bildern mit Hilfe von kugelig gedrechselten Holzstäbchen (Klöppeln).
Theresia Neuhauser
MI, 8.15 - 12.00 Uhr (20 UE, 4 Vormittage) - Nr. 3086
MI, 17.30 - 21.15 Uhr (20 UE, 4 Abende) - Nr. 3088
S 440,– / VHS-Haus

HARDANGER – KLASSISCHE STICKEREI
(Für Anfänger und Fortgeschrittene). Sticken was Spaß macht - zB. Schwälmer-, Schatten-, Ajour-, Bunt-, Richelieu- oder Weißstickerei; Gitterdurchbruch, Nadelmalerei, Makrameespitze, Occhispitze, Filieren;
Doris Lausecker
MO, 8.00 - 10.15 Uhr (24 UE, 8 Vormittage) - Nr. 3090
DI, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - Nr. 3092
DO, 13.45 - 16.00 Uhr (24 UE, 8 Nachmittage) - Nr. 3094
S 528,– / VHS-Haus

STICKEN (FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE)
Blatt-, Stiel-, Knötchenstich, usw. wird bei Bunt-, Schatten-, Richelieustickerei usw. angewandt, ebenso Stickerei auf Gerstenkornleinen. Angefertigt werden Polster, Tischdecken, Wandbehänge, etc..
Christine Schulz
DO, 18.30 - 21.30 Uhr (20 UE, 5 Abende) - Nr. 3096
S 440,– / VHS-Haus

UNGARISCHE STICKARBEITEN
Maria Varjai
DI, 9.00 - 11.15 Uhr (30 UE, 10 Vormittage) - Nr. 3098
S 660,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz
MI, 18.30 - 20.45 Uhr (30 UE, 10 Abende) - Nr. 3100
S 660,– / VHS-Haus

PATCHWORK / QUILTS
In 5 Wochen ein fertiger Quilt! Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Maria Überlackner
Besprechung: MO, 3. Februar 1997 (18.30 - 20.00 Uhr)
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (22 UE, 5 Abende) - Nr. 3102
Kursbeginn: 10. Februar 1997
S 605,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

SEMINOLE–PATCHWORK
Im frühen 19. Jahrhundert entwickelten Frauen der Seminole Indianer diese Muster, die sehr vielfältig verwendet werden können. In diesem Seminar nähen wir eine Tasche oder einen Polster.
Maria Überlackner
Besprechung: MO, 7. April 1997 (18.30 - 19.15 Uhr)
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (9 UE, 2 Abende) - Nr. 3104
Kurstage: 21. und 28. April 1997
S 248,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

PATCHWORK – WENDEGILET
Nähen Sie sich Ihr eigenes persönliches Patchworkgilet mit den zwei Seiten. Eine Seite für jeden Tag und die andere für den festlichen Anlaß. Aber auch Kinder lieben diese Westen. Es wäre gut, wenn Sie schon etwas Näh- oder Patchwork-erfahrung haben.
Maria Überlackner
Besprechung: FR, 7. Februar 1997 (18.30 - 20.00 Uhr)
FR, 18.30 - 21.30 Uhr (18 UE, 4 Abende) - Nr. 3106
Kursbeginn: 14. Februar 1997
S 495,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Für den Haushalt
Sämtliche Kochkurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

TORTEN EINMAL ANDERS VERZIERT
Erlernen verschiedener Zuckertechniken, um nach einiger Übung in der Lage zu sein, einfache bis anspruchsvolle Tortenverzierungen anfertigen zu können. Torten müssen nicht immer rund sein, wir lassen unserer Fantasie freien Lauf.
Anita Recalde
SA, 8.30 - 11.30 Uhr (8 UE, 2 Vormittage)
Termine: 15. und 22. März 1997 - Nr. 4000
O D E R 19. und 26. April 1997 - Nr. 4002
S 258,– / VHS-Haus

DIE KÜCHE IN FRANKREICH – SPEZIALITÄTEN AUS FRANKREICH!
Joachim Mayr (Küchenmeister)
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4004
S 157,– / VHS-Haus

FISCHSPEZIALITÄTEN – NEUES VOM SÜSSWASSER- UND MEERESFISCH!
Joachim Mayr (Küchenmeister)
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4006
S 157,– / VHS-Haus

OSTERMENÜ – 4-GÄNGIGES FEST-MENÜ!
Joachim Mayr (Küchenmeister)
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4008
S 157,– / VHS-Haus

HERINGSCHMAUS – PIKANTES FÜR DEN ASCHERMITTWOCH!
Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4010
Termin: 28. Jänner 1997
S 157,– / VHS-Haus

KOCHEN MIT DINKEL (DER DINKEL – EINE HEILNAHRUNG!)
Fitkost, Suppen, Aufläufe, Beilagen, Getreide-Gemüselaibchen, Desserts, Kuchen, Weckerl.
Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4012
S 157,– / VHS-Haus

AUFLÄUFE
Zubereitung von verschiedenen Aufläufen (süß, sauer, vegetarisch).
Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4014
S 157,– / VHS-Haus

KOCHEN MIT KRÄUTERN
Rohkost, Suppe, Salate, Strudel, Hauptspeise, Beilagen;
Elfriede Kastner
DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4016
S 157,– / VHS-Haus

3-GÄNGIGES OSTERMENÜ MIT FESTLICH GEDECKTEM TISCH
Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4018
S 157,– / Punzerschule Münichholz

EINTÖPFE EINMAL ANDERS
Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4020
S 157,– / Punzerschule Münichholz

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
Fotini Schmid
MO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4022
S 157,– / VHS-Haus

MODE–MIX–FRÜHLING '97
Für Anfänger und Fortgeschrittene. Ob Modisches für die Jugend oder Chices für die reife Frau - wir nähen unsere Garderobe selbst!
Lisa Roithinger (Schneidermeisterin)
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - Nr. 4100
MI, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - Nr. 4102
S 704,– / VHS-Haus
FR, 8.30 - 11.30 Uhr (40 UE, 10 Vormittage) - Nr. 4104
S 880,– / VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN- UND KINDER-BEKLEIDUNG
Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Helga Windhager (Schneidermeisterin)
MI, 14.00 - 17.00 Uhr (32 UE, 8 Nachmittage) - Nr. 4200
S 704,– / VHS-Haus

WIR NÄHEN DIE SOMMER-GARDEROBE SELBST, ELEGANT WIE AUCH SPORTLICH!
Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Anna L. Tittel (Schneidermeisterin)
MO, 8.30 - 11.30 Uhr (60 UE, 15 Vormittage) - Nr. 4500
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (60 UE, 15 Abende) - Nr. 4502
S 1.320,– / VHS-Haus

WIR NÄHEN EINEN WALKJANKER
Anna L. Tittel (Schneidermeisterin)
Besprechung: DI, 4. Februar 1997 (8.30 - 10.00 Uhr)
DI, 8.30 - 11.30 Uhr (22 UE, 5 Vormittage) - Nr. 4504
S 484,– / VHS-Haus

Gesundheit und Sport

CHOLESTERIN – WAS TUN?
Wir Österreicher essen zu viel und zu cholesterinreich. Die Folge: Herz- und Kreislauferkrankungen, Gefäßverkalkung (Atherosklerose), Herzinfarkt. Um diesem Teufelskreis zu entgehen, müssen Sie Ihre Eßgewohnheiten umstellen. In 2 theoretischen Abenden möchte ich Sie über gesunde Ernährung und andererseits über cholesterinarme Kost informieren. Am Schluß gibt es einen Kochteil, um das Erlernte auch praktisch durchführen zu können.
Sabine Kletzmayr (Dipl. Diätassistentin und ernährungsmed. Beraterin)
1. und 2. Kursabend: DO, 19.00 - 20.30 Uhr
3. Kursabend: DO, 17.45 - 21.30 Uhr (9 UE) - Nr. 5000
Termine: 6., 13. und 20. März 1997
S 267,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

GESUND ESSEN – GESUND LEBEN

Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden hängen weitgehend von unserer Ernährung ab. Die Eßgewohnheiten haben sich in den letzten Jahren stark verändert, die Folge davon sind eine Reihe von Zivilisationskrankheiten, wie Übergewicht, Karies, Zuckerkrankheit, Verstopfung, Herz- Kreislauferkrankungen, Bluthochdruck, etc.. Sie sind auch auf das enorme Angebot von Lebensmitteln zurückzuführen, aus dem wir meist zu fette, zu süße und zu salzige Lebensmittel auswählen. Deshalb möchte ich Sie in 3 theoretischen Abenden über „Gesunde Ernährung" informieren. Am Schluß gibt es einen Kochteil, um das Erlernte auch praktisch durchführen zu können.
Sabine Kletzmayr (Dipl. Diätassistentin und ernährungsmed. Beraterin)
1. - 3. Kursabend: MO, 19.00 - 20.30 Uhr
4. Kursabend: MO, 17.45 - 21.30 Uhr (11 UE) - Nr. 5002
Termine: 24. Februar bis 17. März 1997
S 322,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ICH NEHME AB!

Neunzig Prozent aller österreichischen Frauen haben mindestens eine Diät hinter sich. Fast immer mit dem berühmten Jo-Jo-Effekt: Ein Jahr danach ist man dicker als zuvor. Die Wiederkehr der ungewollten Kilos liegt in der Rückkehr zu alten Verhaltensmustern. Deshalb ist die Umstellung der gewohnten Kostform auf eine kohlehydrat- und fettreduzierte Mischkost die sinnvollste Art, um abzunehmen. In 4 theoretischen Abenden möchte ich Sie einerseits über gesunde Ernährung und andererseits über richtiges Eßverhalten bei Übergewicht informieren. Am Schluß gibt es einen Kochteil, um das Erlernte auch praktisch durchführen zu können.
Sabine Kletzmayr (Dipl. Diätassistentin und ernährungsmed. Beraterin)
1. - 4. Kursabend: MO, 19.00 - 20.30 Uhr
5. Kurstag: MO, 17.45 - 21.30 Uhr (13 UE) - Nr. 5004
Termine: 7. April bis 5. Mai 1997
S 377,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

GEBURTSVORBEREITUNG

Information, Gymnastik, Atemtechnik, Entspannung - für Schwangere und auch für Ihre Partner gedacht. Es werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Übungen im Hinblick auf Schwangerschaftsgymnastik u. v. a. zur Vorbereitung auf die Geburt vermittelt bzw. durchgeführt. Ein Vortrag von einem Kinderarzt und einem Gynäkologen haben einen wesentlichen Anteil an diesem Kurs. Zwei Kursabende gestaltet eine Säuglingsschwester und gibt praktische Anweisungen in der Säuglingspflege.
Rosi Gratzer (Dipl. Hebamme) und Maria Großauer (Säuglingsschwester)
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (22 UE, 10 Abende) - Nr. 5006
S 1.054,– / VHS-Haus

SANFTE HÄNDE – BABYMASSAGE

Liebe, die durch die Haut geht! Massage für Babys bis zu 7 Monaten. Berührung und Körperkontakt, der durch's Leben führt.
Elfriede Fickert (Dipl. Hebamme)
MI, 9.30 - 11.00 Uhr (12 UE, 6 Vormittage) - Nr. 5008
S 444,– / Mutterberatung Resthof

ICH WILL WIEDER TURNEN – ABER WOHIN MIT DEM BABY?

Die eigenen vier Wände verlassen, unter die Leute kommen und miteinander etwas für die Gesundheit tun, um wieder „in Form" zu kommen. Einseitige Belastungen ausgleichen, Haltung aufbauen, Kraftdeffizite wiederbeleben. Baby kommt einfach mit (bis ca. 2 Jahre) und darf spielen, zuschauen, schlafen, ...
Annemarie Töppitscher (Übungsleiterin für Erwachsenensport)
FR, 9.00 - 10.00 Uhr (12 UE, 9 Vormittage) - Nr. 5010
FR, 10.00 - 11.00 Uhr (12 UE, 9 Vormittage) - Nr. 5012
S 264,– / VHS-Haus

MUTTER (VATER) – KIND – TURNEN (KINDER VON 2 – 4 JAHREN)

Sowohl dem Kleinkind als auch dem Erwachsenen werden körperliche Ertüchtigung und Freude an lustbetonten Bewegungsübungen zuteil. Freies Bewegen und kindgerechte Gymnastik mit Musik, erste Erfahrungen mit Klein- und Großgeräten, Tanz- und Kreisspiele zur Förderung der Gemeinschaftsfähigkeit.
Annemarie Töppitscher (Dipl. Kindergärtnerin)
DO, 9.00 - 9.45 Uhr (10 UE, 10 Vormittage) - Nr. 5014
DO, 10.00 - 10.45 Uhr (10 UE, 10 Vormittage) - Nr. 5016
S 430,– (S 220,–/Erw. und S 210,–/Kind) / VHS-Haus

WURZELZWERGE

Bewegung, Lieder & Spiele für Kinder ab 2 und Mütter!
Dort oben auf dem Berge, da tanzen kleine Zwerge ... Große und Kleine toben und turnen. Horch, das Tamburin ruft: Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp! Zeit zum Ausruhen? Da unten auf der Wiese, da sitzt ein dicker Riese ... Alle anfassen, großen Kreis machen!
Reinhilde Brezowsky (Dipl. Soz. Pädagogin)
SA, 10.00 - 10.45 Uhr (3 UE, 3 Nachmittage) - Nr. 5018
Termine: 1., 8. und 15. März 1997
S 201,– (S 102,–/Erw. und S 99,–/Kind) / VHS-Haus

FUSSREFLEXZONENMASSAGE – AUFBAUKURS

Voraussetzung: Grundkenntnisse der Fußreflexzonenmassage. Ziel dieses Kurses ist es, eigenständige Fußreflexzonenbehandlungen nach verschiedenen Schwerpunkten (wie etwa Hautprobleme, Rückenschmerzen, Allergien, Menstruationsbeschwerden) zu entwickeln.
Mag. Dietlinde Maiwöger (Heilmasseurin)
DI, 17.45 - 19.15 Uhr (16 UE, 8 Abende) - Nr. 5020
S 544,– / VHS-Haus

SHIATSU – EIN NACHMITTAG ZUR ENTSPANNUNG

Shiatsu (eine japanische Massageform) wurzelt in der traditionellen chinesischen Medizin. Wichtige Elemente von Shiatsu sind Druck (Akupressur) und Bewegen (Mobilisieren). Der Energiefluß in den Meridianen wird dadurch ausgeglichen, der Körper entspannt. Insgesamt stärkt Shiatsu das körperlich-geistig-seelische Wohlbefinden.
Mag. Dietlinde Maiwöger (IOKAI MERIDIAN SHIATSU)
SA, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - Nr. 5022
Termin: 5. April 1997
S 170,– / VHS-Haus

GANZE KÖRPERMASSAGE – GRUNDKURS

Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berechtigt und befähigt, innerhalb der Familie die Massage durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben.
Monika Baumgartner (Heilmasseurin)
7 Abende von 19.00 - 20.30 Uhr
5 Abende von 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 12 Abende) - Nr. 5024
S 1.020,– / Schule Ennsleite

GEGENSEITIGES MASSIEREN

Ganzkörpermassagekurs für Frauen und Männer. Hier erlernen Sie Grundkenntnisse, Griffe und Techniken, die es Ihnen ermöglichen, sich gegenseitig eine Ganzkörpermassage zu machen. Es wird darauf hingewiesen, daß die Kenntnisse dieses Kurses nicht öffentlich oder beruflich angewendet werden dürfen.
Edeltraud Leichtfried (Heilmasseurin)
MO, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - Nr. 5026
S 1.020,– / Schule Tabor

GYMNASTIK AM VORMITTAG

Gymnastik mit Musik. Kräftigung - Dehnung - Entspannung.
Sonja Riess (Staatl. gepr. Lehrwart)
MO, 8.30 - 10.00 Uhr (20 UE, 10 Vormittage) - Nr. 5028
DI, 9.30 - 11.00 Uhr (20 UE, 10 Vormittage) - Nr. 5030
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (20 UE, 10 Vormittage) - Nr. 5032
S 440,– / VHS-Haus

FUNKTIONSTRAINING FÜR WIRBELSÄULEN UND OSTEOPOROSEPRÄVENTION

Anatomie: Osteoporose, Muskel-Dysbalance, Muskelfunktionstest; Didaktik: Gleichgewichtstraining, Haltungs- und Bewegungsschulung, Stretching - Dehnen - Kräftigen - Entspannung. Richtiges Heben und Tragen. Funktionsgymnastik, Partnerübung, Trainingslehre, Ernährungslehre, Fragestunden.
Betsy-Josefine Stieglitz (TPM Assistentin)
FR, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5034
S 528,– / Bundesrealgymnasium Michaelerplatz

FUNKTIONSGYMNASTIK

Ein Übungsprogramm zur Erhaltung und Verbesserung des aktiven und passiven Bewegungsapparates, zum Ausgleich erworbener und angeborener Haltungsschwächen, zur allgemeinen Funktionssteigerung der Organsysteme, zur Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens.
Rosa Stumberger (Trainerin für Wirbelsäulen- und Osteoporoseprävention)
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - Nr. 5036
S 660,– / Punzerschule Münichholz

CALLANETICS

Gezieltes Training der Problemzonen durch oftmaliges Wiederholen präziser Bewegungen. Intensive Muskelan- und -entspannung mit dem Ziel der Gewebestraffung, aber auch einer allgemeinen Körperregeneration und Steigerung des Wohlbefindens.

Jaqueline Schwarz (Dipl. Aerobic Trainerin d. AISA)
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - Nr. 5038
S 660,– / Schule Promenade

AEROBIC MIT SCHWERPUNKT BAUCH, BEINE, PO

Kurzes, individuelles Aufwärmprogramm mit kurzem Vordehnen und anschließendem kurzen Low-Impact-Floorwork. Schwerpunkt ist sodann Bodystyling der Problemzonen mit hoher Intensität. Anschließende Entspannungsübungen und Dehnungsübungen leiten die Regeneration ein.
Jaqueline Schwarz (Dipl. Aerobic Instructorin d. AISA)
MI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5040
S 528,– / VHS-Haus

AEROBIC / STEP–AEROBIC–MIXED

Gezieltes Erwärmen und Vordehnen, Herz-Kreislauftraining als Stundenhöhepunkt, Kräftigen von Hauptmuskelgruppen, anschließendes Dehnen zur Entspannung und Regeneration sind die Inhalte des nach modernsten Aerobic-Richtlinien gestalteten Programms mit und ohne Step!
Charlotte Elmer (Dipl. Aerobic Trainerin)
FR, 17.00 - 18.00 Uhr (16 UE, 12 Abende) - Nr. 5042
S 604,– / Sportcity Glaser

BODYSTYLING

Herz- Kreislauftraining kombiniert mit gezielten Kräftigungsübungen für Bauch, Bein, Po und anschließenden Entspannungsübungen.
Mag. Elisabeth KLAUS
DI, 19.30 - 20.45 Uhr (20 UE, 12 Abende) - Nr. 5044
S 440,– / Schule Ennsleite
MI, 10.00 - 11.15 Uhr (20 UE, 12 Vormittage) - Nr. 5046
S 440,– / Volkskino-Ballettraum

GESUNDHEITSORIENTIERTE GYMNASTIK (TEILS MIT MUSIK)

Schonendes Ganzkörpertraining mit spielerischen und kreativen Bewegungsarten, spezielle Gesundheitsübungen gegen Verspannungen und zur Kräftigung geschwächter Muskel. Chinesische Heilübungen, Entspannungsmethoden.
Charlotte Bandzauner (Staatl. gepr. Lehrwart)
DI, 18.15 - 19.45 Uhr (28 UE, 14 Abende) - Nr. 5048
S 616,– / Schule Wehrgraben

WELLNESS

Richtig ausgeführte sportliche Aktivität fördert das Wohlbefinden und reduziert Risikofaktoren.
Christa Hofstetter (Staatl. gepr. Fit-Lehrwart)
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5050
S 528,– / VHS-Haus

FIT UND FUN – MODERNE GYMNASTIK

Rhythmus - Dynamik - Fitneß.
Hannelore Foissner (Staatl. gepr. Lehrwart)
MO, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5052
MI, 19.45 - 21.15 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5054
S 528,– / Schule Ennsleite

KONDITIONSTRAINING FÜR DAMEN UND HERREN

Ziel: Allgemeine Verbesserung der Kondition, konditionsfördernde Spiele, Zirkeltraining.
Mag. Ulfried Eder
FR, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5056
S 528,– / Bundesgymnasium Werndlpark

GYMNASTIK FÜR SENIOREN

Gezielte Gymnastik speziell für ältere Menschen. Übungsprogramm zur Erhaltung und Verbesserung der Beweglichkeit und Ausdauer mit und ohne Geräte (Seil, Ball, Sprossenwand, etc.).
Rosa Stumberger (Staatl. gepr. Lehrwart für Seniorensport)
MO, 16.30 - 18.00 Uhr (30 UE, 15 Nachmittage) - Nr. 5058
S 660,– / VHS-Haus

GESELLIGES TANZEN FÜR JUNG UND ALT

Ob Sie alleine oder zu zweit kommen - wichtig ist die Freude an der Bewegung! Bewegung mit Musik erzeugt Lebenslust!
Gertrude Stangl
DI, 14.30 - 16.00 Uhr (10 UE, 5 Nachmittage/ 14-tägig) - Nr. 5060
S 220,– / VHS-Haus

SQUARES & ROUNDS – TÄNZE AUS DEM WILDEN WESTEN

Englische und schottische Einwanderer brachten ihre Tänze mit, als sie den „Wilden Westen" Amerikas besiedelten. Daraus entstanden die SQUARES - jeweils 4 Paare tanzen miteinander Figuren in einer festgelegten Reihenfolge - und ROUNDS - die Paare stehen im Kreis, tanzen bestimmte Figuren und Schrittkombinationen, wechseln dann den Partner und beginnen von vorne. Sie brauchen keinerlei tänzerische Vorkenntnisse und Sie können auch alleine kommen - die Tanzpartner finden sich in der Gruppe.
Ursula Forster
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (8 UE, 4 Abende) - Nr. 5062
1. Kurstag: 3. März 1997
S 220,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

LEBENDIGES TANZEN – INTERNATIONALE KREISTÄNZE

Die vielfach fröhliche und mitreißende, dann wieder langsame und ruhige Musik sowie die den meisten Tänzen zugrunde liegende Kreisform macht es reizvoll, auch Tänze aus anderen Ländern zu tanzen und zu erfühlen. Gruppen- und Entspannungsübungen und viel Musik sind unsere Mittel, uns Lust am Bewegen und Spaß beim kreativen Miteinander zu vermitteln. Wir wollen uns vom Alltag lösen, unsere Ausdrucks- und Bewegungsmöglichkeiten ganzheitlich wahrnehmen und erweitern oder uns einfach richtig austanzen!
Wiltraud Hemelmayr (Tanzpädagogin)
SA, 13.30 - 18.00 Uhr (12 UE, 2 Nachmittage) - Nr. 5064
Termine: 12. und 26. April 1997
S 264,– / VHS-Haus

ROCK'N ROLL / BOOGIE FÜR ANFÄNGER

Für Jugend und Junggebliebene und alle jene, welche „wieder einsteigen" möchten. Keine Akrobatik, sondern ein solider, abwechslungsreicher Programmaufbau, welcher Sie befähigt, binnen kurzer Zeit frei zu tanzen und nicht nur zuzusehen. Grundschritte und viele Schrittfolgen (auch für Jive verwendbar). Training für Körper und Geist in gemütlicher Clubatmosphäre. Anmeldung nur paarweise möglich!
Norbert Sturmmair
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5066
S 528,– / Schule Ennsleite

LATEINAMERIKANISCHE TÄNZE

Grundschritte für Samba, Salsa und Merenge. Entwickeln Sie Ihr Gefühl für lateinamerikanische Rhythmen.
Lourdes Arteaga-Sanchez
DI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 5068
S 528,– / Volkskino-Ballettraum

KREATIV- UND AUSDRUCKSTANZ

Diese Tanzform ist besonders geeignet für diejenigen, die sich gerne zur Musik bewegen, aber nicht in festgelegten Schrittfolgen. Jeder Teilnehmer entwickelt einen persönlichen, kreativen Ausdruckstanz, inspiriert von verschiedenen Themen, die körperlich und bildlich in Tanz erarbeitet werden können. Ausgangspunkt ist die Verbindung zwischen Tanzerlebnis und Tanzbewegung; das Thema steuert die Bewegung und umgekehrt fördert die Bewegung das Erleben. Keine Vorkenntnisse notwendig, nur: Freude an der Bewegung zur Musik.
Lucie Bayer (Tanzpädagogin)
MI, 17.30 - 18.30 Uhr (16 UE, 12 Abende) - Nr. 5070
S 352,– / VHS-Haus

HIP HOP / JAZZ DANCE

Silvana Vasiljevic (Tanzpädagogin)
FR, 17.30 - 19.00 Uhr und SA, 15.30 - 17.00 Uhr (16 UE, 4 WE) - Nr. 5072
Termine: 28. Febr./1. März, 7./8. März, 14./15. März und 21./22. März 1997
S 352,– / Volkskino-Ballettraum

MODERN DANCE

Ein tiefer Zusammenhang mit dem wahren Selbst bildet die Basis meines Unterrichts. Sich von der inneren Weisheit des Körpers durch einfach Bewegungen leiten zu lassen, läßt die eigene kreative Wahrheit erfahren, da sie durch die Bewegung bewußt gemacht wird.
Silvana Vasiljevic (Tanzpädagogin)
FR, 19.00 - 20.30 Uhr und SA, 17.00 - 18.30 Uhr (16 UE, 4 WE) - Nr. 5074
Termine: 28. Februar/1. März, 7./8. März, 14./15. März und 21./22. März 1997
O D E R
FR, 18.30 - 20.00 Uhr und SA, 16.30 - 18.00 Uhr (16 UE, 4 WE) - Nr. 5076
Termine: 4./5. April, 11./12. April, 18./19. April und 25./26. April 1997
S 352,– / Volkskino - Ballettraum

AMERICAN JAZZ

Mein Stil ist eine Mischung aus Jazz, Modern, African und Hip Hop. Nach einem Warm up geht's zu treibenden Rhythmen und Schrittkombinationen weiter.
Silvana Vasiljevic (Tanzpädagogin)
FR, 17.00 - 18.30 Uhr und SA, 15.00 - 16.30 Uhr (16 UE, 4 WE) - Nr. 5078
Termine: 4./5. April, 11./12. April, 18./19. April und 25./26. April 1997
S 352,– / Volkskino-Ballettraum

TISCHTENNIS FÜR ANFÄNGER

Vermittlung von Grundkenntnissen des Tischtennissportes, Einzel- und Doppelspiel, Regel- und Materialkunde, Angriffs- und Verteidigungsspiel. Abschlußturnier am letzten Kurstag.
Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -

Nr. 5080
S 590,– / Schule Promenade

TISCHTENNIS FÜR FORTGESCHRITTENE

Für Teilnehmer des Kurses „Tischtennis für Anfänger“ oder Spieler mit guten Tischtennis-kenntnissen. Programm: Strategie und Technik (zB. Konterschlag, Stopp-Ball, Ballonabwehr, u. a. m.), Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe.
Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - Nr. 5082
S 590,– / Schule Promenade

TISCHTENNIS - CLUBBETRIEB

Für TeilnehmerInnen am Fortgeschrittenen-Kurs oder SpielerInnen mit sehr guten Tischtennis-kenntnissen. Programm: Vorwiegend Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe. Vermittlung neuerer Techniken und Strategien.
Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger
DI, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - Nr. 5084
S 590,– / Schule Promenade

THEORIE DES SEGELNS

Mindestalter: vollendetes 13. Lebensjahr. Theoretischer Vorbereitungskurs für den Erwerb des Segelführerscheines A (Binnenfahrt). Die theoretische Prüfung findet am letzten Kursabend statt. Die Praxis und die praktische Prüfung finden in der Segelschule Traunkirchen statt.
Hans Kos
1. - 6. Kursabend: MI, 18.00 - 20.30 Uhr
7. Kursabend: MI, 18.00 - 19.30 Uhr (22 UE, 7 Abende) - Nr. 5086
S 484,– / VHS-Haus

Sprachen

Sämtliche Sprachkurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

DEUTSCH FÜR AUSLÄNDER (LEICHT FORTGESCHRITTENE)

Einführung in die wichtigsten Aspekte der deutschen Sprache unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Schwierigkeiten. Behandlung der für den Alltag wichtigsten kommunikativen Funktionen in Wort und Schrift, sowie der im täglichen Leben wichtigsten Textsorten (Briefe, Rechnungen, Behördendeutsch, Anträge, etc.). Übungen für Gespräche mit Vorgesetzten, Ämtern, usw.. Die praktische Verwendbarkeit des Gelernten steht im Mittelpunkt des Kurses. (Auf Wunsch der Teilnehmer auch andere Schwerpunkte möglich.)
Mag. Reinhold Brandl
FR, 19.00 - 20.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 6000
S 780,– / VHS-Haus

ENGLISH FOR TOURISTS – 1. SEMESTER

Für Anfänger mit keinen oder geringen Vorkenntnissen; Konversation in verschiedenen Alltags- und Reisesituationen nach Themen geordnet, zB. sich vorstellen, einkaufen, sich nach dem Weg erkundigen, telefonieren, usw..
Erzsebet Balint
DI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 6002
S 780,– / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISH FOR TOURISTS – 2. SEMESTER

Für Teilnehmer des Kurses „English for tourists - 1. Semester“ oder für Teilnehmer, die ihr Englisch auffrischen wollen. Erweiterung des Wortschatzes, Grundgrammatik, Rollenspiele nach Situationen geordnet.
Erzsebet Balint
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 6004
S 780,– / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISH FOR TOURISTS – 3. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses „English for tourists - 2. Semester“. Viel Wiederholung, Kommunikationsspiele, kaum Grammatik.
Erzsebet Balint
MO, 19.00 - 20.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 6006
S 780,– / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISCHAUFFRISCHUNG LEICHT

English is fun. Für Teilnehmer, die von Grund auf ihr Englisch auffrischen wollen! Konversation, Englisch auf Reisen und im Alltag.
HL Ingeborg Weiß
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (26 UE, 13 Vormittage) - Nr. 6008
S 845,– / VHS-Haus

ENGLISCHAUFFRISCHUNG MITTELSTUFE

English is fun - Englisch in Alltagssituationen und auf Reisen. Konversation, Wortschatzerweiterung, Grundgrammatik.
HL Ingeborg Weiß
FR, 8.30 - 10.00 Uhr (26 UE, 13 Vormittage) - Nr. 6010
S 845,– / VHS-Haus

ENGLISCH – 1. SEMESTER

Für Anfänger mit keinen oder geringen Vorkenntnissen bzw. Schulkenntnissen, welche schon länger zurückliegen.
Marion Schnöll
MO, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 6012
S 780,– / Bundeshandelsakademie Steyr

ENGLISCH – 2. SEMESTER

Für Absolventen des 1. Semesters bzw. für Wiedereinsteiger mit Schulkenntnissen, die schon länger zurückliegen. Je nach Kenntnissen und Interesse der Teilnehmer praxis- und berufsbezogenes Englisch.
Marion Schnöll
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 6014
S 780,– / Bundeshandelsakademie Steyr

ENGLISCH – MEIN 2. START, 1. SEMESTER

Für Teilnehmer, die ihre vor längerer Zeit erworbenen Englischkenntnisse von Grund auf auffrischen wollen; viel Konversation - lebendige Gestaltung; Themen: Alltag, Urlaub, ...
HL Elfriede Hager
MO, 8.30 - 10.00 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) - Nr. 6016
S 780,– / VHS-Haus

ENGLISCH – MEIN 2. START, 4. SEMESTER

Wiederholung und Ausbau des Grundwissens in lebendigem Unterricht mit sehr viel Sprechpraxis.
HL Elfriede Hager
DI, 8.30 - 10.00 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) - Nr. 6018
S 780,– / VHS-Haus

ENGLISCH – MEIN 2. START, 6. SEMESTER

Auffrischungs- und Aufbaukurs für mäßig Fortgeschrittene; lebendige Gestaltung durch sehr viel Konversation, Dialoge, ...
HL Elfriede Hager
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) - Nr. 6020
S 780,– / VHS-Haus

ENGLISCH – 4. SEMESTER

Fortführung des Kurses „Englisch - 3. Semester“.
HL Gabriele Hilber
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 6022
S 780,– / Schule Promenade

ENGLISCH FÜR LEICHT BIS MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Wiederholung und Vertiefung des Grundwissens, Konversation - Ausrichtung hauptsächlich für praktischen Gebrauch, wie zB. für die Reise.
Michaela Steinwendtner
DI, 18.15 - 19.45 Uhr (20 UE, 10 Abende) - Nr. 6024
S 650,– / Schule Promenade

A NEW START 6

Fortsetzung des Kurses „A new start 5“.
HL Margarita Kordon
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - Nr. 6026
S 650,– / Schule Promenade

ENGLISCH – 10. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses „Englisch - 9. Semester“.
HL Judith Blank
DI, 18.45 - 20.15 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 6028
S 780,– / Schule Promenade

ENGLISH CLUB

Talking is most important! A mixture of conversation, revision and improvement of grammar and vocabulary with English articles, dialogues, jokes, various exercises, etc..
HL Ingeborg Weiß
DI, 8.30 - 10.00 Uhr (26 UE, 13 Vormittage) - Nr. 6030
S 845,– / VHS-Haus

FRANZÖSISCH – 2. SEMESTER

Schnelles Erlernen der wichtigsten Redewendungen und Arbeit mit Kassetten für besseres Verständnis. (Lehrbuch „Lebendiges Französisch“ - Band 1, Lektion 7 - 12)
Prof. Roger Dufoir
DI, 19.45 - 21.15 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 6032
S 780,– / Schule Promenade

FRANZÖSISCH – 3. SEMESTER

Kurs für TeilnehmerInnen des Kurses „Französisch - 2. Semester“ bzw. für TeilnehmerInnen mit entsprechenden Vorkenntnissen zum Sprachgebrauch im Urlaub und auf Geschäftsreisen mit Einbezug der französischen Landeskunde.
Mag. Dagmar Steinmayr
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 6034
S 780,– / Bundeshandelsakademie Steyr

steyr

FRANZÖSISCH FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE – 4. SEMESTER
Für Teilnehmer mit mittleren Französischkenntnissen und alle, die ihr Französisch auffrischen möchten. Arbeit mit dem Lehrbuch „Lebendiges Französisch“ - Band 1, Lektion 17 - 20.
Prof. Roger Dufoir
MI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6036**
S 780,– / Schule Promenade

FRANZÖSISCH FÜR LEICHT BIS MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
Wiederholung und Vertiefung des Grundwissens, Konversation - Ausrichtung hauptsächlich für praktischen Gebrauch, wie zB. für die Reise.
Michaela Steinwendtner
DI, 19.45 - 21.15 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 6038**
S 650,– / Schule Promenade

COURS DE CONVERSATION
Ungezwungene Diskussion über aktuelle Themen. Wiederholung der Grammatik und Arbeit mit Kassetten. (Lehrbuch „Rendez-vous 2“/nouvelle édition)
Prof. Roger Dufoir
DI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6040**
S 780,– / Schule Promenade

ITALIENISCH – 1. SEMESTER
Arbeiten mit Kassetten, Liedertexten, grammatikalische Strukturen, Rollenspiele, einfache Konversation; Alltagssituationen in Italien.
Paolo Filippi
MI, 17.00 - 18.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6042**
S 975,– / VHS-Haus

ITALIENISCH – 2. SEMESTER
Fortsetzung des Kurses „Italienisch für Anfänger“. Erweiterung der Grammatik, Gruppenarbeit, Konversation, Rollenspiele, Arbeit mit Kassetten und Video, Liedertexte.
Paolo Filippi
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6044**
S 975,– / VHS-Haus

ITALIENISCH – 3. SEMESTER
Fortsetzung des Kurses „Italienisch für Fortgeschrittene“.
Paolo Filippi
MI, 20.00 - 21.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6046**
S 975,– / VHS-Haus

ITALIENISCH – 4. SEMESTER
Wiederholung und Vertiefung der Grundkenntnisse in Grammatik und Vokabular. Kommunikation in den wichtigsten Alltagssituationen.
Mag. Robert Böglberger
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6048**
S 780,– / Bundeshandelsakademie Steyr

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE – 4. SEMESTER
Italienisch für die Reise und im Alltag;
Mag. Christa Rammerstorfer
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6050**
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6052**
S 780,– / Schule Promenade

ITALIENISCH IM GESPRÄCH – 9. SEMESTER
Konversation, aufbauende Grammatik;
Mag. Christa Rammerstorfer
MI, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6054**
S 780,– / Schule Promenade

BUONGIORNO ITALIA!
Konversationskurs mit Wiederholung der Grammatik;
Mag. Christa Rammerstorfer
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6056**
S 780,– / Schule Promenade

SPANISCH FÜR DEN URLAUB
Luis Recalde
DO, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 6058**
S 910,– / VHS-Haus

SPANISCH – 2. SEMESTER
Luis Recalde
MO, 10.00 - 11.30 Uhr (28 UE, 14 Vormittage) - **Nr. 6060**
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 6062**
S 910,– / VHS-Haus

SPANISCH – 4.SEMESTER
Luis Recalde
MO, 17.00 - 18.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 6064**
S 910,– / VHS-Haus

SPANISCH – 9. SEMESTER
Anita Recalde
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 6066**
S 910,– / Schule Promenade

SPANISCH KONVERSATION
Mag. Maria Belen Garcia Martinez
FR, 19.00 - 20.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6068**
S 780,– / VHS-Haus

TSCHECHISCH FÜR ANFÄNGER UND/ODER LEICHT FORTGESCHRITTENE
Tschechisch in Alltagssituationen, Grundgrammatik, Konversation.
Dipl.-Ing. Lenka Skokan
DI, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6070**
S 780,– / Schule Promenade

TSCHECHISCH FÜR FORTGESCHRITTENE
Für Teilnehmer mit mittleren bis guten Tschechischkenntnissen.
Dipl.-Ing. Lenka Skokan
MI, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6072**
S 780,– / Schule Promenade

GRIECHISCH FÜR TOURISTEN – ANFÄNGER
Fotini Schmid
DI, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 6074**
S 650,– / Schule Promenade

UNGARISCH FÜR REISENDE – ANFÄNGER
Der Kurs ist für Anfänger gedacht, vor allem für Reisende. Dialoge für Alltagssituationen überwiegen, zB. einkaufen, bestellen, nach dem Weg fragen. Kaum Grammatik.
Erzsebet Balint
MI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6076**
S 780,– / Schule Promenade

UNGARISCH FÜR REISENDE – LEICHT FORTGESCHRITTENE
Der Kurs ist für Teilnehmer mit geringen Ungarischkenntnissen gedacht, vor allem für Reisende. Dialoge für Alltagssituationen. Kaum Grammatik.
Erzsebet Balint
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6078**
S 780,– / Schule Promenade

PORTUGIESISCH FÜR ANFÄNGER
Portugiesisch für die Reise, Alltagssituationen in Portugal und Brasilien, einfache Konversation, Grundlagen der Grammatik.
Lourdes Arteaga-Sanchez
DI, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6080**
S 780,– / VHS-Haus

Für die Jugend

AUTOGENES TRAINING UND YOGA FÜR KINDER (6 – 12 Jahre)
Vom Autogenen Training abgeleitete Entspannungsübungen werden verbunden mit phantasievollen Körperübungen aus dem Hatha-Yoga, Malen und Spiel. Dieser Kurs steigert die Konzentrationsfähigkeit, aktiviert die Abwehrkräfte und fördert das körperliche und seelische Wohlbefinden des Kindes
Irene Danter
FR, 16.30 - 18.00 Uhr (14 UE, 7 Nachmittage) - **Nr. 7000**
S 504,– / VHS-Haus

QI GONG FÜR KINDER (ab 6 Jahre)
Gesundheitsfördernde Übungen der traditionellen chinesischen Medizin, wie das Spiel der Tiere. Im körperlichen Bereich unterstützt Qi Gong bei Kindern ein gesundes Wachstum der Wirbelsäule. Qi Gong kräftigt die Muskulatur sowie den Atmungsapparat. Im seelischen Bereich sorgt Qi Gong für mehr Ausgeglichenheit und vermag als kommunikatives Spiel Ängstlichkeit und Kontaktscheu abzubauen.
Gerlinde Reichleitner (Dipl. Qi Gong Lehrer)
DI, 16.00 - 17.00 Uhr (12 UE, 9 Nachmittage) - **Nr. 7002**
S 492,– / VHS-Haus

NLP FÜR KINDER (LERNTECHNIKKURS)
NLP verfügt über Techniken, die, richtig angewandt, Kinder beim Lernen sehr unterstützen können. An diesen Nachmittagen werden Kinder, ihrer Altersgruppe und Schulstufe gemäß angeleitet, wie sie Information richtig speichern und wieder abrufen können. Insbesondere wird dabei auf die von Robert Dilts entwickelte Rechtschreibstrategie Bedacht genommen. Weiters wird geübt, wie Ausdauer und Erfolg durch eine strukturierte Zielrahmenarbeit leichter erreicht werden. Durch die für Kinder spannenden und lustigen NLP-Übungen wird die Motivation zum „Lernen lernen“ angeregt, das Selbstvertrauen gestärkt, die Wahrnehmungsfähigkeit erhöht und das Lernen positiv beeinflußt.
Mag. Helga Fiala (Lerntherapeutin/NLP Master)
FR, 14.00 - 17.00 Uhr (6 - 10 Jahre), (4 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 7004**
Termin: 7. März 1997

FR, 14.00 - 17.00 Uhr (10 - 14 Jahre), (4 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 7006**
Termin: 21. März 1997
S 132,– / VHS-Haus

MANDALA FÜR KINDER
(6 – 10 Jahre)

Mandalamalen führt Kinder in die Tiefe, aber auch an Grenzen und lehrt, sich innerhalb dieser zu bewegen. Durch die ordnende, kosmische Struktur des Mandala und die Klarheit der Formen gelangen Kinder spielend und malend in die Tiefe ihrer Persönlichkeit. Sie werden dabei automatisch ruhig und konzentriert. Mandalamalen eignet sich für Kinder sehr gut als spielerische Konzentrationsschulung. Es bringt weiterhin Erfolgserlebnisse durch das geschickte Auswählen von Farben und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten. Durch verschiedene Bewegungsübungen wird auch der soziale Aspekt berücksichtigt. Das Zuhören bei den Geschichten ist in der Gruppe eine gute auditive Schulung.
Mag. Helga Fiala (Theologin/Gestaltungstherapeutin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr (4 UE, 1 Vormittag) - **Nr. 7008**
S 132,– / VHS-Haus

TÖPFERN MIT KINDERN
(6 – 10 Jahre)

Ohne Leistungsdruck, im spielerischen Umgang mit Ton, finden die Kinder zu ihrer ursprünglichen Fantasie. In den gefertigten Werkstücken drückt sich ihre individuelle Kreativität aus.
Die Kosten für Ton, Farben und Glasuren sind im Kursbeitrag nicht inbegriffen!
Edith Kerbl
MO, 17.00 - 19.15 Uhr (21 UE, 7 Abende) - **Nr. 7010**
S 639,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

BASTELN MIT KINDERN (ab 5 Jahre)

Machen wir Ostern zu einem Frühlingsfest mit Ostereierbäumchen, haarigen Eierköpfen, Kartengrüßen und auch Frau Disteligel darf nicht fehlen. Oder für Mutti ein Duftkörbchen oder eine Schmuckschatulle und für Vati einen Briefbeschwerer? Laßt Euch überraschen!
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Karin Schweinzer
MO, 14.30 - 16.00 Uhr (11 UE, 5 Nachmittage) - **Nr. 7012**
S 231,– / VHS-Haus

BACKKURS FÜR KINDER – WIR BACKEN FÜR DEN OSTERHASEN
(ab 6 Jahre)

Seitdem bekannt ist, daß bis Ostern sämtliche Hasen mit den Nerven zu Fuß und völlig geschafft sind, haben wir dafür gesorgt, daß die armen Hasen entlastet werden, jawohl! Durch pfiffige kleine Osterbäcker! „Die helfen den Hasen so gut es geht, weil ein Osterbäcker davon was versteht." Also probiert's doch mal aus ...
Karin Schweinzer
FR, 14.00 - 16.15 Uhr (6 UE, 2 Nachmittage) - **Nr. 7014**
S 156,– / VHS-Haus

SPIEL MIT MIR (4 – 8 Jahre)

Integration: Gemeinsames Spiel für Kinder mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung und für „nicht behinderte" Kinder. Spiel bietet nicht nur einfach die Möglichkeit, seine Zeit angenehm zu verbringen. Was das Kind im Spiel lernt, beeinflußt wiederum seine Fähigkeit mit der „wirklichen" Welt und dem „wirklichen" Leben fertig zu werden. Ein heranwachsendes Kind nutzt das Spiel, um seine Umwelt zu begreifen!
Tätigkeitsbereich: Dieser richtet sich nach den Bedürfnissen und Interessen der Kinder! Zum Beispiel: Kreis- und Singspiele, Schaukel- und Bewegungsspiele, Wahrnehmungstraining, basale Stimulation, Musikalisch-Rhythmische-Erziehung, Einbeziehen der Montessori-Pädagogik, Kreatives Tun, Freude am gemeinsamen Tun und noch vieles mehr!
Heide Putz (Sonderkindergärtnerin)
DI, 17.00 - 18.00 Uhr (12 UE, 9 Nachmittage) - **Nr. 7016**
S 315,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WILDE HUMMELN

Bewegung, Spiel & Tanz für Kinder. Wilde Hummeln, Mucksmäuschen, Elfen und Trampeltiere, seid herzlich willkommen! Miteinander wollen wir hüpfen wie die Känguruhs, in den Zauberspiegel schauen, der uns in Löwen oder Pferde verwandelt, tanzen wie die Blätter im Wind und viel Spaß haben! Bei Liedern und Geschichten ruhen wir uns aus. Ist die Maus zuhaus?
Reinhilde Brezowsky (Dipl. Soz. Pädagogin)
SA, 14.00 - 15.30 Uhr (4 - 5 Jahre), (6 UE, 3 Nachmittage) - **Nr. 7018**
SA, 16.00 - 17.30 Uhr (6 - 8 Jahre), (6 UE, 3 Nachmittage) - **Nr. 7020**
Termine: 1., 8. und 15. März 1997
S 198,– / VHS-Haus

TURNEN IM VORSCHULALTER

Bewegung ist angesagt! Abwechslungsreiches Programm mit Groß- und Kleingeräten, Gymnastik mit Musik, Wett-, Kreis- und Tanzspiele.
Annemarie Töppitscher (Übungsleiterin für Kindersport)
MO, 16.00 - 17.00 Uhr (4 - 5 Jahre), (12 UE, 9 Nachmittage) - **Nr. 7022**
MO, 17.00 - 18.00 Uhr (5 - 6 Jahre), (12 UE, 9 Nachmittage) - **Nr. 7024**
S 252,– / Schule Plenklberg

KREATIVER KINDERTANZ
(4 – 7 Jahre)

Kinder sind sehr beweglich. Die eigenen tänzerischen Bewegungsmöglichkeiten werden weiterentwickelt, inspiriert von der fantasievollen Welt der Kinder.
Lucie Bayer (Tanzpädagogin)
DO, 15.00 - 16.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) - **Nr. 7026**
S 336,– / VHS-Haus

KREATIVER JAZZDANCE
(7 – 10 Jahre)

Tanzen macht Spaß, besonders wenn man neben den vorgegebenen Schrittkombinationen seine eigenen Bewegungen entwickeln darf. Themen wie Roboter, Fotomodels, Magnetismus, Kleidung, Stimmungen und die Musik inspirieren zum Tanz.
Lucie Bayer (Tanzpädagogin)
DO, 16.00 - 17.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) - **Nr. 7028**
S 336,– / VHS-Haus

KREATIVER TANZ
(11 – 14 Jahre)

Themen, Gegenstände und Musik inspirieren zum Tanz. Zum Beispiel ein Thema wie Spannung/Entspannung kann man körperlich aber auch bildlich im Tanz erarbeiten. Themen wie Wind und Wasser, Marionetten, Stimmungen, Gleichgewicht; Gegenstände wie Kleidungsstücke fordern zum Tanzen auf. Beliebte Musik kann man auch selber mitbringen und vor allem: Lust auf Tanzen!
Lucie Bayer (Tanzpädagogin)
DO, 17.00 - 18.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) - **Nr. 7030**
S 336,– / VHS-Haus

HIP HOP / JAZZ DANCE FÜR KINDER
(6 – 9 Jahre)

Tanztechnische Übungen aus den Elementen des Jazz, Modern und Ballett bilden die Grundlage des Unterrichts sowie jede Menge Freude an der Bewegung mit Musik.
Silvana Vasiljevic (Tanzpädagogin)
FR, 16.00 - 17.30 Uhr und SA, 14.00 - 15.30 Uhr (16 UE, 4 WE) - **Nr. 7032**
Termine: 28. Februar/1. März, 7./8. März, 14./15. März und 21./22. März 1997
S 336,– / Volkskino-Ballettraum

KINDERBALLETT

Grundlagen des klassischen Balletts. Die endgültige Einteilung der Kurse erfolgt durch die Kursleiterin.
Anita Thiel (Ballettmeisterin)
S 394,– (15 UE, 15 Nachmittage) / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

für Kinder von 5 - 6 Jahren
MO, 14.00 -14.45 Uhr - **Nr. 7100**
DI, 14.00 - 14.45 Uhr - **Nr. 7102**

für Kinder von 7 - 9 Jahren
MO, 15.00 - 15.45 Uhr - **Nr. 7104**
DI, 15.00 - 15.45 Uhr - **Nr. 7106**

für Kinder von 10 - 12 Jahren
MO, 16.00 - 16.45 Uhr - **Nr. 7108**
DI, 16.00 - 16.45 Uhr - **Nr. 7110**

JUGENDBALLETT

Anita Thiel (Ballettmeisterin)
MO, 17.00 - 18.30 Uhr (30 UE, 15 Nachmittage) - **Nr. 7112**
S 788,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück im Neuen Jahr wünscht die Volkshochschule der Stadt Steyr

Magistrat der
Stadt Steyr

Ennser Straße 10
4400 Steyr

Geschäftsbereich für Umweltschutz
und kommunale Dienstleistungen
Fachabteilung für
Umweltschutz und Abfallwirtschaft

PROBLEMSTOFFE

FACHGERECHT ENTSORGEN!

Bringen Sie Problemstoffe (gefährliche Abfälle)
aus Ihren Haushalten **sortiert** an den
nachstehend angeführten **Samstagen** jeweils
von 8.00 - 12.00 Uhr

---

4. Jänner
5. April

1997

5. Juli
4. Oktober

---

zu folgenden Sammelstellen:

ätzend

giftig

Münichholz - Feuerwehrdepot
Schiffmeistergasse - Feuerwehrdepot
Tabor - Feuerwehrdepot
Ennsleite - Wochenmarktgelände
Wehrgraben - Mehrzweckhalle
Resthof - Sparkassenplatz
Quenghof - Sammelplatz
Schlüsselhof - Schlüsselhofgasse 65 *)

brandfördernd

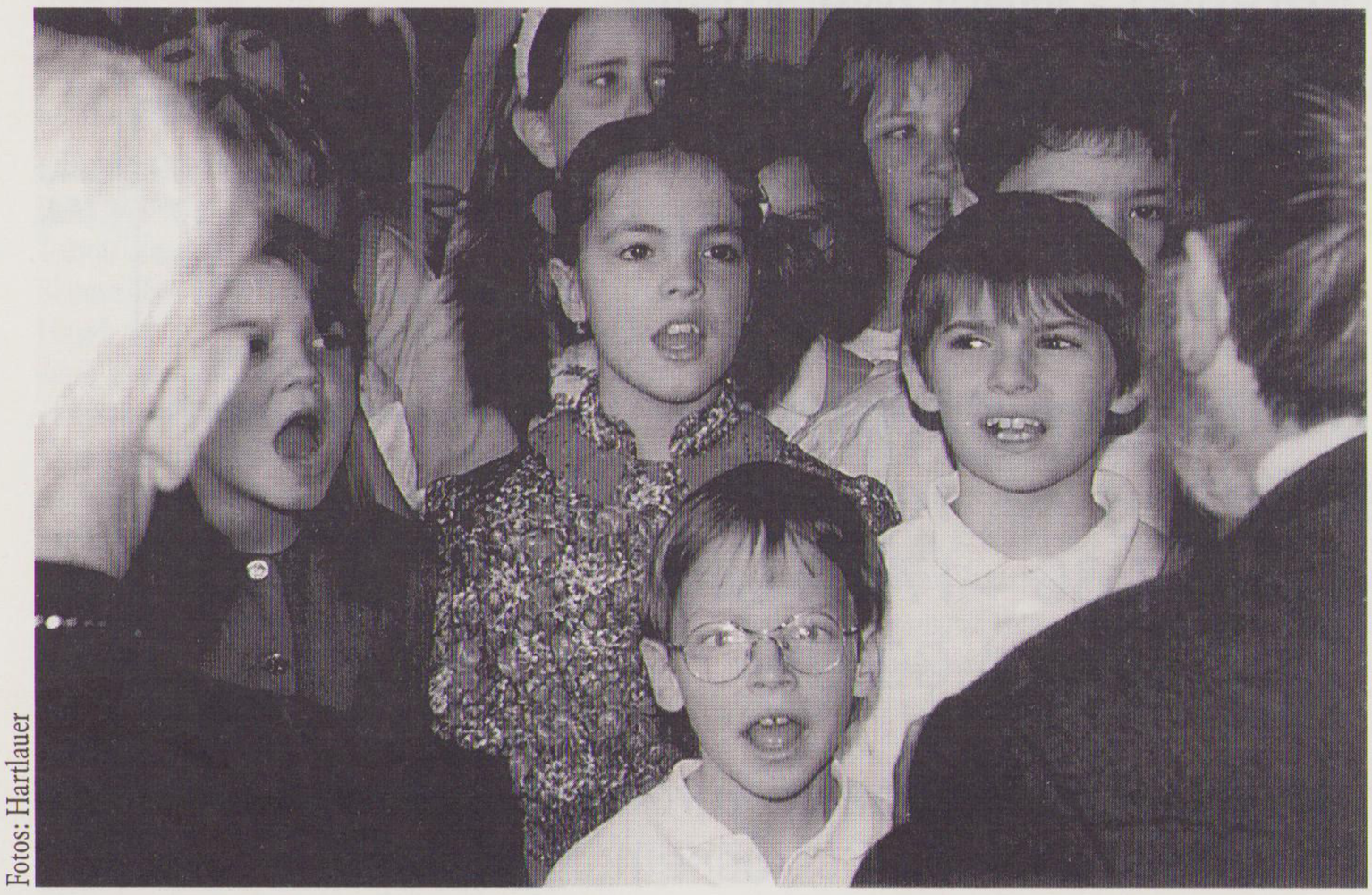
entzündlich

Abfallsammelzentrum:

Ennser Straße 10, Tel. 899 - 717
Mo - Fr, 7.30 - 17.30 Uhr
Sa 7.30 - 11.30 Uhr

*) **Änderung:** Der Sammelplatz Mayrpeter wurde aufgelassen.
Neuer Sammelplatz: Schlüsselhof - Schlüsselhofgasse 65

Festlich eröffnet wurde am 29. November das Weihnachtspostamt in Christkindl. Der Schülerchor der Volksschule Christkindl sang unter der Leitung von Direktor Günter Himmelbauer, es spielte das Bläserquintett des Postorchesters Linz. 21 Postbedienstete bearbeiten 39 Tage hindurch die Christkindl-Post. Im Vorjahr waren es 2,1 Millionen Sendungen.



Fotos: Hartlauer

Sonderzüge bringen Gäste in die Christkindlstadt

Die gemeinsamen Bemühungen, Steyr in Verbindung mit Christkindl als Stadt zu positionieren, die man gerade auch in der Vorweihnachtszeit unbedingt einmal gesehen haben muß, machen sich bezahlt. So ist nicht nur die Nachfrage von Reiseveranstaltern, Gruppen- und Einzeltouristen groß wie noch nie, auch die Zahl der Besucher, die mit eigenen Sonderzügen in der Adventzeit nach Steyr reisen, ist beachtlich. Allein am ersten Adventwochenende trafen zwei Sonderzüge mit zusammen 750 Gästen am Steyrer Hauptbahnhof ein. Für 7. und 8. sowie 15. Dezember waren ebenfalls drei „Christkindlzüge" angemeldet, die insgesamt 1000 Besucher in die Christkindlstadt Steyr gebracht haben.

„Nur an den ersten drei Adventwochenenden sind somit 1.750 Besucher zusätzlich mit dem umweltfreundlichen Verkehrsmittel Bahn angereist, um das Steyrer Adventprogramm mitzuerleben", sieht Eva Pötzl vom Tourismusverband darin sowohl eine Bestätigung für das besonders attraktive Angebot als auch für dessen erfolgreiche Vermarktung, von der die Stadt nicht zuletzt auch in wirtschaftlicher Hinsicht profitiere.

VHS-Tanzworkshops für Erwachsene und Kinder

Aufgrund des regen Zuspruchs der vergangenen Jahre veranstaltet die Volkshochschule der Stadt Steyr auch heuer wieder eigene Tanzworkshops für Erwachsene und Kinder. Die beiden Workshops finden von 27. bis 29. Dezember 1996 sowie von 2. bis 4. Jänner 1997 jeweils im Volkskino-Ballettraum statt und werden mit Silvana Vasiljevic und Heidrum Hofstetter von zwei geschulten Tanzpädagoginnen geleitet.

Insgesamt stehen 14 Kurse von Jazzdance über Modern und New Dance bis hin zu Musical- und Step-Tanz zur Auswahl, wobei bei gleichnamigen Veranstaltungen durchaus auch beide Workshop-Termine gebucht werden können, da die Programmgestaltung jeweils unterschiedlich ist.

Die Kostenbeiträge pro Workshop liegen zwischen S 83,- und S 248,-. Anmeldungen werden im VHS-Büro, Stadtplatz 31, 1. Stock, Tel. 07252/575-342 od. 388 DW, entgegengenommen.

Wo? Journal Was? Wann?

Ausstellungen

Bis 22. 12.

Nostalgischer Christkindlmarkt
Erlesene Handwerkskunst: Nostalgische Geschenke, Edelstein-Kreationen, Keramik-Kreativ, Christkindlschwammkrippen, Teegläser nach alten Mustern, Tiffany-Fensterkugeln, Christbaum- und Weihnachtsschmuck „Naiv" und „Modern".
Quenghof Steyr, Spitalskystraße 12, jeweils Sa und So von 10 bis 18 Uhr

Bis 23. 12.

Christkindlmarkt
Stadtplatz Steyr, geöffnet von 10 bis 21 Uhr

Bis 6. 1.

Krippenausstellung
„Krippen einst und jetzt"
Pfarrhof St. Michael Steyr, geöffnet täglich von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Bis 6. 1.

Ausstellung der „Lamberg'schen Krippenfiguren"
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26, geöffnet Mo - So von 10 bis 16 Uhr

18. 12.

Multivision von Alois Indrich:
„Im Zeichen des Wassers"
- vom Element des 21. Jahrhunderts
Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

19. 12.

Gastspiel d. Landestheaters Linz:
„Kunst"
Komödie von Yasmina Reza. Abonnement I - Gr. A + C und Freiverkauf; Restkarten im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, und an der Abendkasse.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

21. 12.

Adventkonzerte
mit dem Steyrdorfer Saitenklang
Altes Theater Steyr, 16 und 19 Uhr

Benefizkonzert für Friedensdorf International:
„Der Stern von Bethlehem"
Weihnachtskantate für Soli, Chor und Orchester; Leitung: Ernst Krenmaier.
Pfarrkirche Münichholz, 16 Uhr

Steyrer Adventsingen
„Stille Nacht"
Pfarrkirche St. Michael Steyr, 19 Uhr

22. 12.

Weihnachtssingen
mit ASB Stahlklang Steyr, MGV Sängerlust Steyr, Club-Chor Steyr, Chor der Musikhauptschule Steyr-Promenade und Bläsergruppe Hiebl
Marienkirche Steyr, 17 Uhr

Mega Fun bei der Mega Disco
Stadtsaal Steyr, 17 Uhr

31. 12.

Konzert zum Jahresausklang
mit dem Ensemble Hagmüller. Werke: Vierstimmige Gesänge mit Klavier von J. Haydn, F. Schubert, J. Brahms (Liebeslieder-Walzer) u. a. sowie Werke für Klavier zu 4 Händen von J. Brahms (Ungarische Tänze), Richard Strauss (Rosenkavalier-Fantasie) u. a. Ausführende: Michaela Schubert, Sopran; Sigrid Hagmüller, Alt; Joh. Sommerer, Tenor; Alfred Sausack, Baß; Erich Hagmüller, Violine; Astrid und Günther Kranawitter, Klavier.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

31. 12. und 1. 1.

Gastspiele des Staatstheaters Kosice:
„Der Bettelstudent"
Operette von Carl Millöcker. Karten sind im Tourismusverband Steyr, Rathaus, ebenerdig links, erhältlich.
Stadttheater Steyr, 31. 12.: 16.30 und 20 Uhr; 1. 1.: 20 Uhr

3. 1.

Licht ins Dunkel-Gala
Benefizkonzert mit dem Königsberg-Sextett, den Ennstalern, Gaflenz-Vagabunden, Kasamandln, Barbados, Steyrer MGV Sängerlust u. a. Durch das Programm führt der bekannte Moderator Leo Walch.
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

16. 1.

Gastspiel des Landestheaters Linz:
„Romeo und Julia"
Schauspiel von William Shakespeare. Abonnement I - Gr. A + C und Freiverkauf; Restkarten im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, und an der Abendkasse.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

22. 1.

Konzert
mit dem Domus-Quartett und Scarlett Brebion-Kelemen, Klavier. Werke von Elgar, Beethoven, Chopin, Munestel und Gutierrez.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

23. 1.

„Carmina burana"
von Carl Orff mit dem Györ-Ballett, Ungarn. Gastspiel der Konzertdirektion Schlote, Salzburg. Abonnement I - Gr. A + B und Freiverkauf; Restkarten im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, und an der Abendkasse.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

„Romeo und Julia" am 16. Jänner um 19.30 Uhr im Steyrer Stadttheater.

Foto: PeterPeter

Verantwortung für die Gesundheit übernehmen

Gemeindenahe Gesundheitsförderung

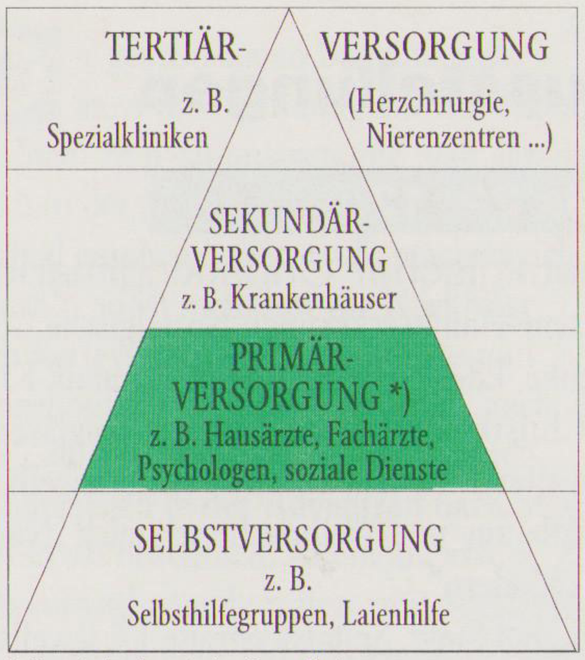
Zum Thema „Gesund bleiben/werden“ nahmen Hausärzte der Stadt Steyr seit Jänner 1996 monatlich hier Stellung - als Ärzte für Allgemeinmedizin. Hausärzte der Stadt Steyr wollen Gesundheit fördern - die Gesundheit ihrer Patienten, die eigene Gesundheit und die Gesundheit der gesamten Gemeinde. Hausärzte kommen ins Haus und erleben unmittelbar den Lebensraum von Patienten - wie auch andere Gesundheitsbetreuer. Hausärzte erleben täglich die „Störungen des Gesundseins“ unmittelbar in der Praxis.

Hausärzte sehen auch, daß sie nicht allein zuständig sind für Gesundheit - um gesund zu sein, bedarf es auch psychischer und sozialer Unterstützung. Hausärzte arbeiten daher mit diesen gesundheitsfördernden Einrichtungen zusammen: seit 1991 ist das FORUM STEYRER HAUSÄRZTE in Zusammenarbeit mit psychosozialen Betreuern und Einrichtungen für die Stadtgemeinde aktiv tätig.

„Gesundheit ist kein Kapital, das man verbrauchen kann.“ Gesundsein wird täglich neu in der gelebten Gemeinschaft von uns erworben. Gesundheit ist nicht nur das „medizinisch-körperliche Gleichgewicht“ - Gesundsein ist das Gleichgewicht meiner gesamten Person, auch des „seelischen Seins“ in „meiner gelebten Umwelt“.

Um in einer Gemeinde gesund zu leben, ist ein Netzwerk der Gesundheitsförderung erforderlich. In diesem Netzwerk arbeiten medizinische, psychotherapeutische und soziale Betreuer zusammen.

Ebenen der Gesundheitsversorgung



*) Gemeindenahe primäre Gesundheitsversorgung

Im neuen Jahr nehmen Psychotherapeuten zum Thema „Gesund bleiben/werden“ hier monatlich Stellung. Die psycho-sozialmedizinische Zusammenarbeit zur Gesundheitsförderung wird in der Stadt Steyr weitergeführt - mit Unterstützung gesundheitsfördernder Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft in der Stadt Steyr.

Dr. Walter Peter Pflegerl

Programmkino Steyr

Volksstraße 5, Tel. 53264

7. und 14. 1. 1997

„Das Leben nach dem Tod in Denver“

Solide und effektvoll erzielt dieser Streifen einen ungeheuren Unterhaltungswert - für ein kritisches, erwachsenes Publikum. Andy Garcia, Bill Forsyth, Christopher Walken und Jack Warden (S 70.–).
Jeweils 20.15 Uhr

Kultur- und Theaterverein Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

11. u. 12. 1.

Theater Elauna (Wien/Steyr) spielt: Eugene Ionesco

„Die kahle Sängerin“

Zwei Ehepaare treffen einander zum Tee. Sie plaudern über Gesundheit, Krankheit und Todesfälle, über Bekannte und wiederum deren Bekannte. Das uferlose Geschwätz artet in Streit aus. Am Ende löst sich sogar die Sprache auf.
Jeweils 20 Uhr

17. 1.

Waternoise

Namhafte Musiker aus Los Angeles bringen Fusion, Jazz, Funk und Ethnic nach Steyr. Waternoise: Albert Wing, sax (Frank Zappa, George Benson, Larry Carlton); Anastasios „Toss“ Panos, dr (Steve Vai, Dweezil Zappa, Mark Isham); Doug Lunn, bass (Bruce Springsteen, Marc Isham, Don Cherry); Jimmy Mahlis, guit (Freddy Hubbard, Marcus Miller, John Beasley).
20 Uhr

„Treffpunkt der Frau“

Grünmarkt 1, Tel. 45435

18. 12., 9 Uhr: Müttertreff - Besinnliche Adventfeier.

18. 12., 15 Uhr: Kinderkochkurs (von 8 bis 12 Jahren) - Weihnachtsbäckerei; FL. G. Freller, Pettenbach.

10. 1., 9 Uhr: Theologie am Vormittag: Wie recht hat die Bibel?; Johanna Eisner, Steyr.

Ab 13. 1., 9 und 14.30 Uhr: Osteoporose- und Wirbelsäulengymnastik; F. Hundsberger, St. Ulrich; Anmeldung.

Ab 13. 1., 19 Uhr: Gordon-Familientraining (Teil II) - Konflikte gemeinsam lösen; K. Sattlberger, Leonding; Anmeldung.

15. 1., 8.30 Uhr: Pikantes Knabbergebäck; FL. G. Freller, Pettenbach; Anmeldung.

Ab 15. 1., 17 Uhr: Bewegung und Entspannung; B. Peinhaupt, Steyr; Anmeldung.

17. 1., 9 Uhr: Information zum Weltgebetstag der Frauen - G. Merz, Linz; H. Nausner, Linz; J. Eisner, Steyr.

Impressum steyr 12

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, FS 281 39, Telefax 0 72 52 / 483 86 - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84 - 0
Titelfoto: Hartlauer

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Dezember

21. Dr. Anton Dicketmüller, Blumauergasse 18, Tel. 47687
22. Dr. Walter Pflegerl, Reindlgutstraße 4, Tel. 61627
24. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 52551
25. Dr. Gerhard Tomsovic, Enge Gasse 17, Tel. 46287
26. Dr. Josef Lambert, Hochstraße 29L, Tel. 80554
28. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner, Sierninger Straße 28, Tel. 657230
29. Dr. Gerhard Schloßbauer, Wickhoffstraße 4, Tel. 63624
31. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 61007

Jänner

1. Dr. Roland Ludwig, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62260
4. Dr. Anton Dicketmüller, Blumauergasse 18, Tel. 47687
5. Dr. Karl Brunthaler, Hochstraße 18A, Tel. 65416
6. Dr. Wolfgang Loidl, Falkenweg 8, Tel. 54082
11. Dr. Andrea Schrattenholzer, Haratzmüllerstraße 12 - 14, Tel. 43598
12. Dr. Christoph Pfaffenwimmer, Schlühslmayrstraße 70, Tel. 45124

Münichholz

Dezember

21./22. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 66201
24. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
25. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 47323
26. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
28./29. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
31. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 66201

Jänner

1. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 66201
4./5. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
6. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 47323
11./12. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Dezember

21./22. Dr. Werner Hagmayr, Wolfern, Roseggerstraße 6, Tel. 07253/7577
23./24. Dr. Eugen Reitter, Sierning, Wallernstraße 20, Tel. 07259/4543
25./26. Dr. Ulrich Held, Steyr, Punzerstraße 60A, Tel. 76296
28./29. Dr. Helmut Lechner, Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3, Tel. 53019
31. Dr. Christoph Marszycki, Bad Hall, Hauptplatz 24, Tel. 07258/2575

Jänner

1. Dr. Christoph Marszycki, Bad Hall, Hauptplatz 24, Tel. 07258/2575
4./5. Dr. Wilhelmine Loos, Bad Hall, Kirchenplatz 1, Tel. 07258/2649
6. Dr. Franz Kolndorffer, Steyr, Stadtplatz 28, Tel. 53457
11./12. Dr. Haysam Hashish, Sierning, Neustraße 7, Tel. 07259/4255

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege 4400 Steyr, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor) Tel. 86 9 91 Dienstzeiten: Mo., Di., Do. 7.00 - 12.00 h, 12.30 - 16.00 h, Mi. Fr. 7.00 - 13.00 h; Tierärztlicher Notdienst, Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45 4 56. Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung
Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, 4400 Steyr, Siemensstraße 13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 77 4 79, Dienstzeiten: Mo - Do von 8.00 - 16.00 h, Freitag: 8.00 - 14.30 h.

Apothekendienst

Dezember		Jänner	
Mo, 16.	5	Mi, 1.	5
Di, 17.	6	Do, 2.	6
Mi, 18.	7	Fr, 3.	7
Do, 19.	1	Sa, 4.	8
Fr, 20.	2	So, 5.	1
Sa, 21., So, 22.	3	Mo, 6.	2
Mo, 23.	4	Di, 7.	3
Di, 24.	5	Mi, 8.	4
Mi, 25.	6	Do, 9.	5
Do, 26.	7	Fr, 10.	6
Fr, 27.	1	Sa, 11.	7
Sa, 28., So, 29.	2	So, 12.	8
Mo, 30.	3	Mo, 13.	1
Di, 31.	4	Di, 14.	2
		Mi, 15.	3
		Do, 16.	4
		Fr, 17.	5

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 62 0 18
8 ..... Apotheke am Resthof Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Praxis für Kieferorthopädie
(Zahn- und Kieferregulierungen)

DR. PETER SCHOIBER
Facharzt f. Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde

4400 Steyr — Schulstiege 6
Tel. 43 7 90 — Fax 43 7 90-2

Neue Ordinationszeiten:

Di - Mi	9.00 - 12.00	13.00 - 15.30
Do	10.00 - 12.00	13.00 - 16.30
Fr	9.00 - 12.00	13.00 - 15.00

Verein Drehscheibe Kind

Promenade 12, Tel. 48099

Der Verein Drehscheibe Kind bietet ab Jänner folgende Kurse für Kinder am Nachmittag an:
Spielgruppen zum Eingewöhnen in den Kindergarten (ab 7. Jänner) - für Kinder ab 2 Jahren. Jeweils Dienstag und Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr.
Englischsprechende und -singende Spielgruppen (ab 13. Jänner). Jeweils Montag 14.30 - 15.30 Uhr für Kinder von 5 bis 7 Jahren und 15.45 - 16.45 Uhr für Kinder von 3 bis 5 Jahren.
Musikalische Früherziehung (ab 8. Jänner). Jeweils Mittwoch 15 - 16 Uhr für Kinder von 3 bis 4,5 Jahren und 16.10 - 17.10 Uhr für Kinder von 4,5 bis 6 Jahren.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Josef Lechner erteilt am Donnerstag, 19. Dezember, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Diamantene Hochzeit feierten

Frau Franziska und Herr Max Eisner, Färbergasse 7/6/30

Goldene Hochzeit feierten

Frau Anneliese und Herr Rudolf Ahm, Wachtturmstraße 7

Frau Hedwig und Herr Johann Brunmair, Kohlanger 12

Frau Hermine und Herr Kurt Auer, Neuluststraße 7

Frau Herta und Herr Eduard Hanischläger, Glöckelstraße 2

Den 90. Geburtstag feierte

Frau Agnes Gutlederer, Frankstraße 10

Vorträge in den Seniorenklubs

Farblichtbildervortrag „Steyr - Spaziergang durch die Jahrhunderte" - Günther Heidenberger
Di, 7. Jänner, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 8. Jänner, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 9. Jänner, 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 9. Jänner, 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 10. Jänner, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Eisen für immerdar" - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mo, 13. Jänner, 14 Uhr, SK Resthof
Di, 14. Jänner, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 15. Jänner, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 16. Jänner, 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 16. Jänner, 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 17. Jänner, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Oststeirischer Grenzlandweg" - Otto Milalkovits
Mo, 20. Jänner, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 21. Jänner, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 22. Jänner, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 23. Jänner, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 24. Jänner, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Frau Charlotte und Herr Hans Holzmüller, Konradstraße 10

Frau Maria und Herr Adalbert Tüchler, Peuerbachstraße 2/31

Fotos: Rußkäfer

Stadtbücherei zahlt jährlich 280.000 S für neue Bücher

Mit mittlerweile 34.000 Büchern, davon allein 9000 Jugendbücher, bietet die Steyrer Stadtbücherei nicht nur ein breites Angebotsspektrum an Lesestoff, auch in bezug auf die Aktualität des Bücherangebotes ist sie immer auf dem laufenden: So werden jährlich 280.000 S für Neuankäufe sowie Ersatzbeschaffungen aufgewendet, um die Bücherei-kunden frühzeitig auch mit aktuellen Neuerscheinungen zu versorgen. Zu den bekanntesten Titeln aus der jüngsten Serie von Ankäufen zählen unter anderem Erich Hackls „In fester Umarmung", Salman Rushdies vieldiskutiertes Werk „Des Mauren letzter Seufzer" oder Christoph Ransmayrs preisgekrönter Roman „Morbus Kitahara". In der Sparte Sachbücher stehen seit neuestem beispielsweise „Die Globalisierungsfalle", „Die neue deutsche Rechtschreibung" sowie Brigitte Hamanns Buch „Hitlers Wien" in den Regalen.

Dieses gleichermaßen breite wie aktuelle Angebot kann man jetzt auch schenken. Die Steyrer Stadtbücherei bietet zu diesem Zweck originell gestaltete Lesegutscheine, die auf jeden beliebigen Betrag ausgestellt werden und bis zum Erreichen des festgelegten Betrages für den Gutscheinbesitzer die Entlehngebühr ersetzen.

Seltene Pyramidenfichte schmückt den Steyrer Stadtplatz

Mit einer 15 Meter hohen Pyramidenfichte schmückt heuer ein gleichermaßen seltener wie schöner Christbaum den Steyrer Stadtplatz. Der attraktive Baum sowie die 11 weiteren Christbäume, die im Stadtgebiet aufgestellt wurden, sind ausnahmslos Spenden von Bewohnern der Stadt. Die Pyramidenfichte für den Stadtplatz hat Herr Alfred Koller (Steiner Straße) zur Verfügung gestellt, wofür ihm Bürgermeister Hermann Leithenmayr - stellvertretend für alle Baumspender - anläßlich der Eröffnung des Steyrer Christkindlmarktes am 30. November im Namen der Stadt persönlich gedankt hat. Bis 6. Jänner leuchten die Weihnachtsbäume täglich von 16 bis 24 Uhr und von 5 bis 8 Uhr; von 22. bis 26. Dezember werden sie rund um die Uhr beleuchtet. Nach dem 6. Jänner werden die Bäume entfernt, von der Stadtgärtnerei fachmännisch entsorgt und kompostiert.

25 Jahre Seniorenklub Münichholz - im Bild (v.l.n.r.): Klubleiterin Inge Kaliba, Frau Vizebürgermeister Friederike Mach, Gertrude Rudolf (1. Klubleiterin), Dr. Raimund Locicnik (Leiter der Fachabteilung für Erwachsenenbildung des Magistrates), Klubhelferin Maria Ramskogler, Maria Karner (ehem. Leiterin der Fachabteilung für Erwachsenenbildung, die am 30. November in den Ruhestand getreten ist).

Beliebte VHS-Seniorenklubs feiern 25jährigen Bestand

Am 15. und 16. November 1971 wurden in den Stadtteilen Münichholz und Tabor von der Stadt Steyr die ersten beiden Seniorenklubs eröffnet. Damit fiel der Startschuß für eine neue, zusätzliche Form der Altenbetreuung, die gezielt das kulturelle sowie das gemeinschaftliche Freizeitangebot für die Steyrer Senioren verbessern sollte. Heute, 25 Jahre danach, verfügt Steyr über insgesamt sieben, in allen Stadtteilen situierte Seniorenklubs (APT, Ennsleite, Herrenhaus, Innere Stadt, Münichholz, Resthof und Tabor), die von der Volkshochschule der Stadt betreut werden und sich mit 350 eingeschriebenen Mitgliedern, 8.500 Besuchern und über 250 Einzelveranstaltungen pro Jahr großer Beliebtheit erfreuen.

„Die Seniorenklubs haben sich innerhalb kurzer Zeit zu Zentren der Begegnung und darüber hinaus zum Mittelpunkt der Veranstaltungstätigkeit für sehr viele unserer älteren Mitbürger entwickelt", betont Sozialreferentin Vizebürgermeister Friederike Mach den gleichbleibend hohen Stellenwert, den die VHS-Seniorenklubs auch im Rahmen der modernen Altenbetreuung besitzen. Ein ganz wesentliches Erfolgskriterium der Steyrer Seniorenklubs sei, daß diese nicht nur Klubmitgliedern, sondern die zahlreichen Veranstaltungen, die hauptsächlich am Nachmittag stattfinden, allen Steyrer Senioren offenstehen.

Die „runden" Bestandsjubiläen in den Seniorenklubs Münichholz und Tabor wurden am 21. bzw. 25. November jeweils mit einem bunten Nachmittag gefeiert, bei denen die Klubleiterinnen Inge Kaliba (Münichholz) und Margit Zeindlinger (Tabor) neben Frau Vizebürgermeister Friederike Mach auch die am Aufbau der beiden Seniorenklubs maßgeblich beteiligten ehemaligen Leiterinnen Gertrude Rudolf und Christine Mayrhofer sowie die seit nunmehr 25 Jahren unermüdlich für die VHS-Seniorenklubs tätige Mitarbeiterin Maria Ramskogler als Ehrengäste begrüßen konnten.

Feier im Seniorenklub Tabor - im Bild (v.l.n.r.): Klubleiterin Margit Zeindlinger, Maria Karner, Christine Mayrhofer (1. Klubleiterin).

Fotos: Rußkäfer

Stellenausschreibung

Beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung ist nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe b:

SachbearbeiterIn

Aufgaben:

- Erstellung und Bearbeitung von Förderungsanträgen sowie lfd. Abrechnung der RHV-Bauvorhaben mit Banken und den Ländern OÖ und NÖ
- Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung incl. Zahlungsverkehr und Mahnwesen
- Buchung der lfd. Geschäftsfälle, Vorbereitungsarbeiten für Bilanzierung und Aufbereitung von Daten aus der Kostenrechnung
- Kanzleiarbeiten
- Außendienst

Anforderungsprofil:

- Maturaabschluß einer Bundeshandelsakademie
- Ausgezeichnete Kenntnisse der Doppik (doppelte Buchhaltung)
- PC-Kenntnisse (Windows 95, Winword, Excel, Access, BMD)
- Berufserfahrung und Kenntnisse über die öffentliche Verwaltung
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Befähigung zu selbständigem Arbeiten und Entscheiden
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Eigenes Kfz und Führerschein der Gruppe B
- Ausgezeichnete Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr und auf Basis Vollbeschäftigung.
Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen,** die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese **bis spätestens 7. Jänner 1997** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

◆

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-47/96, Bebauungsplan Nr. 64 - „Schinagl-Gründberg", öffentliche Planauflage

Kundmachung

Es ist beabsichtigt, dem Gemeinderat der Stadt Steyr den oben bezeichneten Plan, Bebauungsplan Nr. 64 - „Schinagl-Gründberg", im Bereich des ehemaligen Automarktes Aschauer an der alten Sierninger Straße gegenüber dem jetzigen Hofer-Markt, zur Beschlußfassung vorzulegen. Entsprechend dem Planentwurf, ist die Errichtung einer Reihenhausanlage mit 5 Wohnobjekten im westlichen Grundstücksbereich sowie auf der restlichen Grundfläche die Errichtung eines Geschoßwohnungsbaues und eines Solitärbaukörpers mit quadratischem Grundriß mit maximal 2 Vollgeschossen vorgesehen.
Gemäß § 33 Abs. 3 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994 wird der Plan durch 4 Wochen, mindestens jedoch **bis 20. Jänner 1997,** zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden aufgelegt. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann (z. B. Grundeigentümer, Mieter), ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen.

Für den Bürgermeister, der Fachabteilungsleiter:
Dr. Maier

Wertsicherung

Oktober 1996

Verbraucherpreisindex
1986 = 100
September 131,5
Oktober 131,2

Verbraucherpreisindex
1976 = 100
September 204,5
Oktober 204,0

Verbraucherpreisindex
1966 = 100
September 358,7
Oktober 357,9

Verbraucherpreisindex I
1958 = 100
September 457,1
Oktober 456,1

Verbraucherpreisindex II
1958 = 100
September 458,5
Oktober 457,5

Kleinhandelspreisindex
1938 = 100
September 3.461,6
Oktober 3.453,7

Lebenshaltungskostenindex
1938 = 100
September 3.411,5
Oktober 3.403,7

Lebenshaltungskostenindex
1945 = 100
September 4.016,5*
Oktober 4.007,4

* Berichtigung:
Im Amtsblatt Nr. 11/96 wurde irrtümlicherweise beim Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100 hier die Zahl 4.016,6 abgedruckt.

Müllabfuhr zu Weihnachten und Neujahr

An den Feiertagen (25. + 26. Dezember sowie 1. + 6. Jänner) fällt die Müllabfuhr (Rest- und Biomüll) aus und wird an folgenden Tagen nachgeholt:
Für Mi, 25. 12., am Fr, 27. 12. - Für Do, 26. 12., am Sa, 28. 12. - Für Mi, 1. 1., am Do, 2. 1. - Für Mo, 6. 1., am Di, 7. 1.

Christbaumentsorgung

Die Christbäume werden ab 7. Jänner vom Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für kommunale Dienstleistungen, eingesammelt und einer entsprechenden Verwertung zugeführt. Sie sollen ohne Christbaumschmuck bei den Mülltonnen-Standplätzen bereitgestellt werden.

Das Abfallsammelzentrum an der Ennser Straße 10 ist am 24. und 31. Dezember jeweils von 7.30 bis 12 Uhr geöffnet.

Erinnerung an die Vergangenheit **Chronik**

Vor 75 Jahren

Am 1. Dezember streiken die Apotheker in Steyr.

Der Milchpreis wird mit 44 Kronen per Liter festgesetzt, desgleichen der Brotpreis mit 54 Kronen für einen Normallaib, der Preis des Zuckers mit 640 Kronen per Kilogramm. Der Gaspreis wird von 50 Kronen auf 82 Kronen erhöht. Am 18. Dezember erfolgt ein 5prozentiger Zuschlag zu den Kosten des elektrischen Stromes für Straßenbeleuchtungs- und Beheizungszwecke im Stadtgebiet Steyr.

Am 22. Dezember streiken die Lehrer. Zum selben Datum wird die hiesige Pfandleihanstalt aufgelöst.

Vor 40 Jahren

In Steyr eröffnet Landesrat Kolb die Leistungsschau der Fotosektion der Naturfreunde.

In Steyr kommt ein weiterer Transport mit vierhundert Ungarnflüchtlingen an, die in der ehemaligen Artilleriekaserne untergebracht werden. Im Monat erhält jeder Flüchtling 30 Schilling Handgeld. Bürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher appelliert an die Steyrer Bevölkerung um Hilfsbereitschaft gegenüber den ungarischen Flüchtlingen.

Im Rahmen einer Feier im Linzer Landhaus am 7. Dezember überreicht Landeshauptmann Dr. Gleißner Bürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher das ihm für Verdienste um die Republik Österreich verliehene Silberne Ehrenzeichen.

Die Österreichischen Bundesforste übernehmen die Verwaltung des Schlosses Lamberg. Inbegriffen sind die Objekte Blumauergasse 2 - 8, während die Objekte Promenade 2 und 4 beim Land Oberösterreich verbleiben.

Der Bundespräsident verleiht Frau Prof. Dr. Gisela Dobrauz den Titel „Oberschulrat".

Der Abschlußbericht der Stadtgemeinde für das Jahr 1955 wird präsentiert. Der ordentliche Haushalt schließt mit einem Überschuß von 485.145 Schilling, während der außerordentliche Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von etwas über 42 Millionen ausgeglichen ist.

Amtsrat Albert Koller, Beamter des Magistrates Steyr und vor allem Archivar, tritt in den Ruhestand. In seiner langen Dienstzeit hat er sich vor allem große Verdienste um die Erhaltung der städtischen Geschichtsquellen erworben.

Wegen einer Absatzstockung kommt es zu Entlassungen in den Steyr-Werken.

In einer Gemeinderatssitzung wird neuerlich der Anschluß von Steyr-Münichholz an die Gemeinde Behamberg diskutiert.

Vor 25 Jahren

Alfred Keiler wird am 15. Dezember an der Universität Wien zum Doktor der gesamten Heilkunde promoviert. Otto Kubat, Sohn des gleichnamigen Professors an der Höheren Technischen Lehranstalt, wird an der Universität Innsbruck zum Doktor der Philosophie promoviert. Rainer Hainböck wird am 22. Dezember an der Universität Wien zum Doktor der gesamten Heilkunde promoviert.

Der Bezirksschulinspektor von Steyr-Land, Regierungsrat Ludwig Stöcher, tritt in den Ruhestand.

Der langjährige Beamte des Magistrates Steyr, Senatsrat Dkfm. Dr. Krobath, stirbt im 68. Lebensjahr. Er war u. a. Herausgeber der Steyrer Bürgermeistergeschichte, der Initiator der Veröffentlichungen des Kulturamtes der Stadt Steyr, Kuratoriumsleiter für die Gründung des Steyrer Eisenhammers usw. Die Oö. Landesregierung verlieh ihm den Ehrentitel eines „Wissenschaftlichen Konsulentens" und das „Ehrenzeichen für Verdienste für Kunst und Wissenschaft".

Frau Dir. OSR. Agnes Holub tritt in den Ruhestand. Sie wirkte mehr als 40 Jahre an der Mädchenhauptschule Promenade.

OSR. Wilhelm Spirk, Direktor der Sonderschule 2-Münichholz, tritt in den Ruhestand, desgleichen der Direktor der Städtischen Handelsschule und Handelsakademie Hofrat Dkfm. Otto Wolfartsberger und der Vizepräsident des Kreisgerichtes Hofrat Dr. Richard Blaschke.

Nach Rust im Burgenland ist Steyr die zweite österreichische Stadt, die als sogenannter Denkmalort unter den Schirm der Haager Convention für Kulturgüterschutz gestellt wird.

Vor 10 Jahren

Der Bürgermeister von Reichraming, Oberstleutnant und Zentralinspektor der Sicherheitswache bei der Polizeidirektion Steyr, Udo Block, wird am 10. Dezember Mitglied des Oö. Landtages.

Der Obmann des SK-Vorwärts, Alois Radlspäck, wird mit dem Goldenen Klub-Ehrenring seines Vereines sowie mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Allgemeinen Sportverbandes Österreichs (ASVÖ) ausgezeichnet.

Der Gemeinderat der Stadt Steyr genehmigt den Nachtragsvoranschlag für das Jahr 1986. Die Ausgaben im außerordentlichen Haushalt steigen um 26,5 Millionen gegenüber dem Präliminare.

Als weiterer Schritt zum geplanten Oö. Eisenmuseum wird im Heimathaus Steyr der „Werndl-Saal" eröffnet.

Die Christkindl-Kirche im Jahr 1875 mit Unterhimmel.

Fotosammlung R. Eidenböck

Das Standesamt berichtet

Im Monat Oktober wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 109 Kindern (Oktober 1995: 97) beurkundet. Aus Steyr stammen 41, von auswärts 68 Kinder; ehelich geboren sind 78, unehelich 31 Kinder.

13 Paare haben im Monat Oktober die Ehe geschlossen (Oktober 1995: 18). In 9 Fällen waren beide Teile ledig, in 2 Fällen war ein Teil ledig und einer geschieden, und in 2 Fällen waren beide geschieden. Alle Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

57 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Oktober 1995: 50). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 34 (17 Männer und 17 Frauen), von auswärts stammten 23 Personen (12 Männer und 11 Frauen). Von den Verstorbenen waren 47 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Manuel Steinbrenner, Alexandra Mader, Manuel Draber, Alexander Heinrich Neswadba, Marija Gogic, Hekuran Krasniqi, Matthias Kaltenböck, Stefanie Karrer, Elisabeth Wild, Amrit Gill, Alpaslan Seda, Hanna Geier, Bastian Peternel, Jennifer Heitzmann, Madeleine Haiberger, Hannah Sophie Stadnik, Manuel Friesenecker, Marcel Kasbauer, Philip Alexander Steiner, Lukas Kresse, Fahrudin Dzafic, Paul Ambrosius Holzleitner, Selina Leutgeb, Nada Ristivojevic, Richard Wallner, Aaron Ennikl, Martina Maurer, Nadine Janette Sacher, Michaela Winklmayr, Marina Schibani, Robert Dhafer, Florian Vajda, Stephanie Lanzersdorfer, Gerold Brückl, Nadine Stiegler, Irnes Begic, Lisa Petschauer, Thomas Hinding, Viviane Antonette Pilsbacher.

Eheschließungen

Stephan Anton Erich Hold, Linz, und Mag.phil. Monika Hausleitner; Károly Balajti und Ingeborg Löschenkohl; Joachim Franz Gaisberger, St. Ulrich, und Eva Birgit Schaufler; Harald Anton Bäuml und Sibylle Klug; Dr.med.univ. Karlheinz Hermann Kanatschnig und Uta Krendl; Rainer Hinterdorfer und Ulrike Bauer; Günter Manfred Oskar Biock, Graz, und Christa Maria Halvax; Helmut Puchwein und Renate Maria Käferböck; Jeton Shenaraj und Sirvete Zikoli, Großebersdorf.

Sterbefälle

Dr.iur. Hildegard Johanna Großwindhager, 82; Stefan Fohs, 61; Johann Hauleithner, 54; Anna Ebm, 87; Franz Weinrich, 75; Aloisia Meindl, 91; Ingeborg Pröll, 65; Helmut Rosinger, 65; Chlothilde Huber, 82; Theresia Niedermann, 68; Maria Weltlich, 83; Süleyman Kaya, 59; Aloisia Kandioller, 88; Barbara Schatka, 86; Leopoldine Brandstätter, 79; Franz Schröckelsberger, 74; Elisabeth Hedwig Holczmann, 47; Alfred Johann Brüner, 72; Karl Kainrath, 84; Katharina Gruber, 89; Walter Schier, 36; Erna Steindler, 41; Maria Luger, 83; Anton Berger, 79; Heinrich Sturmberger, 75; Maximilian Buchegger, 80; Franz Josef Mayer, 80; Franz Poiger, 91; Rudolf Renneckl, 61; Maria Antonia Theresia Rosa Bittermann, 78; Franz Lohninger, 80; Wilhelmine Therese Stummer, 79; Anna Ranich, 86; Josef Barth, 68; Maria Zehetmaier, 98; Aloisia Anna Ramsner, 82; Gertrud Wiesner, 67; Anton Lepschi, 78; Karl Jakob Schwarz, 84; Hildegard Juliana Frömel, 87; Maria Radler, 64; Maria Jirousek, 76; Juliana Stockenreitner, 81.

Tips der Feuerwehr für Weihnachten

Bald ist Weihnachten - für viele ein Fest der Freude und Besinnlichkeit, für so manchen aber auch ein Fest voller Angst und Schrecken, oft sogar mit schlimmen Folgen. Nur eine kleine Unachtsamkeit, und schon steht das Symbol der Festlichkeit in hellen Flammen. Damit aus Ihrer Weihnachtsfeier kein Weihnachtsfeuer wird, gibt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr einige Tips:

- Nur kipp- und standsichere Christbaumständer verwenden. Bewährt haben sich die im Handel erhältlichen Christbaumständer mit eingebautem Behälter, der mit Wasser gefüllt wird.
- Christbäume immer so aufstellen, daß im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist - daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen (Fluchtwegmöglichkeit freihalten).
- Mindestens 50 cm Abstand halten von brennbaren Vorhängen, Decken, Möbeln udgl. Die Umgebung des Christbaumes von leichtentzündlichen Gegenständen freihalten.
- Keine brennbaren Stoffe, wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle, als Christbaumschmuck verwenden.
- Christbäume mit brennenden Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen.
- Die Kerzen sicher befestigen, von oben nach unten anzünden und von unten nach oben ablöschen.
- Sternspritzer beim Abbrand beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. Keinesfalls auf dürren Ästen anbringen.
- Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit - daher bald entfernen und keinesfalls mehr die Kerzen anzünden.
- Bei elektrischer Baumbeleuchtung darauf achten, daß Sicherungen, Anschluß und Leitungen den Vorschriften entsprechen.
- In der Nähe des Christbaumes immer einen Eimer mit Wasser bereithalten bzw. eine Löschdecke oder einen Handfeuerlöscher mit mindestens 6 kg Füllgewicht.

Für alle Fälle - falls es doch passiert: Klaren Kopf bewahren - keine Panik, Raum sofort verlassen, Türen zum Brandraum schließen, Feuerwehr alarmieren (Notruf 122) und beim Haustor erwarten. Für weitere Fragen steht Ihnen die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr zur Verfügung (Tel. 62629 oder 0663/070796).

„Licht ins Dunkel-Gala" am 3. Jänner

Am 3. Jänner findet zugunsten der Aktion „Licht ins Dunkel" im Steyrer Stadtsaal ein Benefizkonzert mit dem Königsberg-Sextett, den Ennstalern, den Gaflenz-Vagabunden, den Kasamandln, der Gruppe Barbados und dem Steyrer MGV Sängerlust statt. Durch das Programm führt der bekannte Moderator Leo Walch.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Karten sind im Tourismusverband, Rathaus - ebenerdig links, im Kulturamt, Stadtplatz 31, und an der Abendkasse erhältlich (Vorverkauf 100 S, Abendkasse 120 S).

Laternenverkauf zugunsten von „Licht ins Dunkel"

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr - Löschzug V, Münichholz - veranstaltet am 24. Dezember in der Zeit von 8 bis 14 Uhr im Feuerwehrhaus Münichholz, Prinzstraße 1A, für die Aktion „Licht ins Dunkel" einen Verkauf von selbst angefertigten Laternen.

Eine Laterne kostet 150 Schilling, davon werden 100 Schilling an die Aktion „Licht ins Dunkel" überwiesen (50 S Materialkosten).

Während dieser Zeit besteht auch die Möglichkeit, das „Friedenslicht" im Feuerwehrhaus abzuholen.

Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer OÖ.

WIFI OBERÖSTERREICH

WIRTSCHAFTSKAMMER

Kursprogramm Frühjahr 1997

Informieren und anmelden:

Bezirksstelle Steyr

4400 Steyr
Stelzhamerstraße 12
Telefon 07252/53938-24 oder 25
Telefax: 07252/53938-27

Das WIFI-Programm Steyr für Vorsprung

0100i Unternehmertraining
S 9.878,– inkl. Arbeitsunterlage; 180 TE
13. 1. bis 13. 5. 97, Mo, Mi, Fr 18.30 bis 21.45 Uhr
7. 4. bis 12. 5. 97, Mo bis Fr 8 bis 16 Uhr

0110i Ausbildertraining - alle Berufe
S 2.035,– inkl. Arbeitsunterlage; 40 TE
28. 1. bis 11. 3. 97, Di, Do, 18.30 bis 21.45 Uhr oder
1. 4. bis 6. 5. 97, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

0201i Rhetorik - Basisseminar
S 2.497,– inkl. Arbeitsunterlage; 20 TE
7. 3. bis 15. 3. 97, Fr, 18.30 bis 22 Uhr, Sa 8.30 bis 16.30 Uhr (außer 14. 3. 97)

0216i Bewerbungstraining
S 17.60,– inkl. Arbeitsunterlage; 12 TE
17. 1. und 18. 1. 97, Fr, 18.30 bis 22 Uhr, Sa 9 bis 16.30 Uhr

0228i Persönliche Ausstrahlung durch richtige Farben, Image- und Farbberatung
S 1.210,– ; 8 TE
15. 3. 97, Sa 9 bis 16.30 Uhr

0308i Gesundheitstraining & Streßbewältigung
S 1.870,– ; 8 TE 8. 2. 97, Sa 9 bis 16.30 Uhr

0335i Reiki Grad II
S 6.800,– ; 23 TE
Praxis Zeilermayr, 28. 2. bis 2. 3. 97, Fr 18 bis 21.30 Uhr, Sa 9 bis 19 Uhr, So 9 bis 15 Uhr
6. 6. bis 8. 6. 97, Fr 18 bis 21.30 Uhr, Sa 9 bis 19 Uhr, So 9 bis 15 Uhr

0346i Fit for Work - Work for Fit
S 739,– ; 4 TE
Fr 14.30 bis 17.45 Uhr

0355i Volles Atmen für ein volles Leben
Ganzheitliche Gesundheit durch richtiges Atmen
S 748,– ; 5 TE
14. 3. 97, Fr 14 bis 18.30

0357i Die Fünf Tibeter
S 748,– ; 6 TE
1. 2. 97, Sa 9 bis 13.30 Uhr

0378i Bachblüten zur Selbsthilfe
S 690,– ; 5 TE
24. 2. 97, Mo 18 bis 22 Uhr

0500i Englisch-Superlearning I
S 3.520,– inkl. Arbeitsunterlage
3 Tage 6. 3. bis 8. 3. 97, Do 13 bis 19 Uhr, Fr 9 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 17 Uhr

0502i Englisch-Superlearning II
S 3.520,– inkl. Arbeitsunterlage
3 Tage 17. 4. bis 19. 4. 97, Do 13 bis 19 Uhr, Fr 9 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 17 Uhr

0503i Englisch-Superlearning III
S 3.520,– inkl. Arbeitsunterlage
3 Tage 6. 2. bis 8. 2. 97, Do 10 bis 18 Uhr, Fr 9 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 16 Uhr

0560i Englisch - 1. Semester für Anfänger
S 2.200,– ; 51 TE
14. 1. bis 22. 4. 97, Di, Do 18.30 bis 20 Uhr

0561i Englisch - 1. Semester
S 1.815,– ; 39 TE
13. 1. bis 28. 4. 97, Mo 18.30 bis 21 Uhr

0562i Englisch - 2. Semester
S 1.815,– ; 39 TE
8. 1. 97 bis 16. 4. 97 Mi 18.30 bis 21 Uhr

0563i Englisch - 3. Semester
S 1.815,– ; 39 TE
9. 1. bis 10. 4. 97, Do 18.30 bis 21 Uhr

0564i Englisch - 4. Semester
S 1.815,– ; 39 TE
13. 1. bis 28. 4. 97, Mo 18.30 bis 21 Uhr

0597i Say it in English
S 1.760,– ; 36 TE
16. 1. bis 17. 4. 97, Do 18.30 bis 21 Uhr

0602i Französisch - 2. Semester
S 1.815,– ; 39 TE
30. 1. bis 6. 5. 97, Do 18.30 bis 21 Uhr

0621i Italienisch - 1. Semester
S 1.815,– ; 39 TE
8. 1. bis 16. 4. 97, Mi 18.30 bis 21 Uhr

0631i Spanisch - 1. Semester
S 1.815,– ; 39 TE
8. 1. bis 16. 4. 97, Mi 18.30 bis 21 Uhr

0632i Spanisch - 2. Semester
S 1.815,– ; 39 TE
7. 1. bis 15. 4. 97, Di 18.30 bis 21 Uhr

0633i Spanisch - 3. Semester
S 1.815,– ; 39 TE
13. 1. bis 28. 4. 97, Mo 18.30 bis 21 Uhr

0942i Spitze als Servicetechniker
S 6.490,– ; 32 TE
17. 1. bis 1. 2. 97, Fr 14 bis 22 Uhr, Sa 8.30 bis 16.30 (14tägig)

1220i Der Handelsangestellten-Kollektivvertrag
S 870,– ; 4 TE
11. 3. 97, Di 18.30 bis 22 Uhr

1224i "Der Krankenstand": Recht und Unrecht
S 870,– ; 4 TE
30. 4. 97, Mi 18.30 bis 22 Uhr

1225i Lehrverhältnis und Arbeitsrecht
S 693,– ; 4 TE
8. 4. 97, Di 18.30 bis 22 Uhr

1273i Die Lohnpfändung in der Praxis
S 693,– ; 4 TE
29. 1. 97, Mi 18.30 bis 22 Uhr

1301i Personalverrechner - Lehrgang
S 9.350,– inkl. Arbeitsunterlage ; 132 TE
13. 1. bis 26. 5. 97, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

1311i Sachbezüge in der Personalverrechnung
S 1.386,– inkl. Arbeitsunterlage ; 4 TE
10. 2. 97, Mo 18.30 bis 21.45 Uhr

1313i Neues für den Personalverrechner 1997
S 2.420,– inkl. Arbeitsunterlage ; 8 TE
7. 1. und 9. 1. 97, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr oder
10. 1. 97, Fr 14 bis 21 Uhr oder
20. 1. 97, Mo 8 bis 15.30 Uhr oder
1. 2. 97, Sa 8 bis 15.30 Uhr

1323i Reisekosten bei Inlands- und Auslandsreisen
S 1.386,– inkl. Arbeitsunterlage ; 4 TE
12. 3. 97, Mi 18 bis 21.15 Uhr

1401i Buchhaltung I (für Anfänger)
S 3.674,– inkl. Arbeitsunterlage ; 64 TE
13. 1. bis 12. 3. 97, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

1402i Buchhaltung II (für Fortgeschrittene)
S 3.498,– inkl. Arbeitsunterlage ; 60 TE
10. 1. bis 1. 3. 97, Fr 18.30 bis 21.45 Uhr, Sa 8 bis 13 Uhr oder 17. 3. bis 14. 5. 97, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

1414i Buchhaltung am PC
S 1.848,– inkl. Arbeitsunterlage ; 16 TE
4. 4. und 11. 4. 97, Fr 8 bis 15.30 Uhr

2013i Büroorganisation mit Teilzeitkräften
S 1.540,–; 8 TE
16. 1. 97, Do 9 bis 16.30 Uhr

2036i Richtiges Verhalten am Telefon
S 2.530,– inkl. Arbeitsunterlage ; 12 TE
6. 3. und 7. 3. 97, Do 9 bis 16.30 Uhr, Fr 9 bis 12.30 Uhr

2060i Perfekt in Deutsch (Rechtschreibtraining)
S 2.035,– inkl. Arbeitsunterlage ; 32 TE
14. 1. bis 11. 3. 97, Di 18.30 bis 21.45 Uhr

2502i PC-User - Komplettausbildung
S 15.000,– inkl. Arbeitsunterlage ; 88 TE
2. 4. bis 4. 6. 97, Mo, Mi 17.30 bis 21.45 Uhr (4. 6. 97, Mi 17.30 bis 20.30 Uhr)

2506i Grundlagen der EDV mit MS-Windows 3.11 und MS Windows 95
S 5.390,– inkl. Arbeitsunterlage ; 32 TE
10. 1. bis 31. 1. 97, Fr 15 bis 21.45 Uhr oder
10. 2. bis 13. 2. 97, Mo bis Do 9 bis 15.30 Uhr oder
1. 4. bis 24. 4. 97, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr oder
17. 4. bis 22. 4. 97, Mo, Di, Do, Fr 8 bis 15.30 Uhr oder
12. 5. bis 15. 5. 97, Mo bis Do 8 bis 15.30 Uhr

2513i MS-Windows 3.11 - Einführung
S 4.290,– inkl. Lehrunterlage ; 16 TE
13. 1. und 14. 1. 97, Mo, Di 8 bis 15.30 Uhr

2525i MS-Word für Windows - Einführung
S 4.290,– inkl. Lehrunterlage ; 16 TE
24. 2. bis 5. 3. 97, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr
26. 4. und 3. 5. 97, Sa 8 bis 15.15 Uhr

2526i MS-Word für Windows - Aufbau
S 4.290,– inkl. Lehrunterlage ; 16 TE
10. 3. bis 19. 3. 97, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr
24. 5. und 31. 5. 97, Sa 8 bis 15.15 Uhr

2540i MS-Excel für Windows - Einführung
S 4.290,– inkl. Lehrunterlage ; 16 TE
25. 2. bis 6. 3. 97, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr oder
13. 5. bis 22. 5. 97, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

2541i MS-Excel für Windows - Aufbau
S 4.290,– inkl. Lehrunterlage ; 16 TE
11. 3. bis 20. 3. 97, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr oder
26. 5. und 27. 5. 97, Mo, Di 8 bis 15.15 Uhr

2551i MS-Access für Windows - Einführung
S 6.270,– inkl. Lehrunterlage ; 24 TE
13. 1. bis 29. 1. 97, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr oder
5. 4. bis 19. 4. 97, Sa 8 bis 15.15 Uhr

3313i Extrudieren
S 3.690,– ; 20 TE
7. 4. bis 21. 4. 97, Mo, Mi 18 bis 21.15 Uhr (Berufsschule I)

3314i Verarbeitung von Duroplasten - Polyestertechnik
S 3.960,– ; 20 TE
14. 1. bis 28. 1. 97, Di, Do 18 bis 21.15 Uhr (Berufsschule I)

4005i CAD - CNC - CAM - CAQ - PPS
Kostenloser Informationsabend; 3 TE
12. 6. 97, Do 19 bis 21.15 Uhr (Anmeldung erforderlich)

4436i Qualitätsmanagement zur Effizienzsteigerung
S 5.500,– inkl. Lehrunterlage; 24 TE
21. 1. bis 6. 2. 97, Di, Do 18 bis 21.15 Uhr

4438i Qualitätsmanagement - Workshop und Prüfung
S 2.090,–; 8 TE
15. 3. 97, Sa 8 bis 15.15 Uhr

8090i Vorbereitungskurs zur Lehrabschlußprüfung
S 1.045,–; 20 TE
21. 4. bis 25. 4. 97, Mo bis Fr 18.30 bis 21.45 Uhr

8101i Vorbereitungskurs - Gastgewerbe-Befähigungsnachweis
S 12.100,– inkl. Arbeitsunterlage; 300 TE
13. 1. bis 20. 5. 97, Mo bis Fr 18.30 bis 21.45 Uhr

Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche
Nachhilfe, Förderung und
Hausaufgabenbetreuung durch
ausgesuchte Mitarbeiter

Anmeldung und Beratung

Steyr, Berggasse 9, Tel. 07252/45158

Montag - Freitag 15.00 - 17.30 Uhr

Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr wünscht
allen unseren Kunden

das PRIETZEL DRUCKEREI *Team*

EISENHANDLUNG GesmbH & Co KG seit 1850

Gründler

Kirchengasse 22

Geschenke für den Haushalt von:

berndorf

KRUPS RIESS Email

Fissler zyliss Switzerland

KENWOOD KELOmat

Vorweihnachtliche Atmosphäre beim Christkindlmarkt

Am 30. November eröffnete Bürgermeister Hermann Leithenmayr den traditionellen Steyrer Christkindlmarkt. Das vorweihnachtliche Angebot rund um den Leopoldibrunnen sowie im Bereich der Fußgängerzone ist so vielfältig wie noch nie: 38 Verkaufsstände bieten bis einschließlich 23. Dezember von kleinen und großen kunsthandwerklichen Arbeiten bis hin zur Weihnachtsbäckerei ein breites und gezielt auf die Adventzeit abgestimmtes Warenangebot. Selbstverständlich ist mit kleinen Imbissen, heißem Tee, Glühwein und Glühmost auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Attraktiv ist aber auch in diesem Jahr wieder das vorweihnachtliche Rahmenprogramm: Am 22. Dezember bietet der Tiroler Töpfer Michael Brieger allen interessierten Kindern die Möglichkeit, sich an der Töpferscheibe zu versuchen und selbst zu modellieren. Am letzten Wochenende vor Weihnachten steht am Samstag um 15 Uhr ein Adventkonzert mit der Tamberg-Musik auf dem Programm, und um 16 Uhr verteilt der Weihnachtsmann Süßigkeiten an die Kinder.

Den stimmungsvollen Programm-Abschluß am Steyrer Christkindlmarkt bildet schließlich ein großes Weihnachtssingen mit MGV Sängerlust, Stahlklang Steyr, Clubchor Steyr, Musikhauptschule Steyr und der Bläsergruppe Hiebl, das am Sonntag, 22. 12., um 17 Uhr stattfindet.

Für die ganz kleinen Christkindlmarkt-Besucher steht bis 21. Dezember von 13 bis 18 Uhr wieder täglich das nostalgische Karussell (vor dem Leopoldibrunnen) zur Verfügung; und bis 23. Dezember verkehrt vor dem Modehaus Kleider Bauer wiederum die Märcheneisenbahn, in der am Samstag von 16 bis 17 Uhr der Weihnachtsmann persönlich mitfährt und Süßigkeiten verteilt.

Umweltfreundliche Geschenks-Verpackungen

Die Umweltberatung des Steyrer Magistrates informiert im Rahmen einer Ausstellung, die bis 23. Dezember im neuen Büro (Stadtbetriebe Steyr, Ennser Straße 10) zu sehen ist, wie man Weihnachtsgeschenke umweltfreundlich und trotzdem attraktiv verpackt.

Unter dem Titel „Ihre Weihnachtsgeschenke gut verpackt“ werden zahlreiche Beispiele für Verpackungen ohne lästigen Papier- und Kartonagenmüll gezeigt sowie persönliche Anregungen und Tips gegeben, wie man individuell der weihnachtlichen Verpackungsflut entgegenwirken kann. Außerdem werden Naturholz-Geschenke aus der „Kunst-Handwerkstatt Atrium“ präsentiert und zum Verkauf angeboten.

Als kleines Dankeschön für das Interesse an umweltfreundlichen Verpackungen wartet auf jeden Ausstellungsbesucher ein Stoffsack mit der Aufschrift „Frohe Weihnachten“, der eine kleine Überraschung enthält und gleichzeitig eine der vielen Möglichkeiten darstellt, wie man Weihnachtsgeschenke umweltfreundlich verpacken kann. Die bedruckten „Weihnachtssäcke“ können natürlich auch käuflich erworben werden.

Berufsschule I erweitert und generalsaniert

Am 8. November wurde die generalsanierte und erweiterte Berufsschule I Steyr (Otto-Pensel-Straße 14) in Anwesenheit von Landesrat Dr. Walter Aichinger und Frau Vizebürgermeister Friederike Mach offiziell eröffnet. Die Kosten für den Umbau und die Erweiterung betragen 81 Mill. S. Beim bestehenden Bau wurden die Heizung und die Sanitäranlagen erneuert und die Wärmedämmung wesentlich verbessert. Im Zubau gibt es nunmehr moderne Labors für die Kunststoff-Bearbeitung, die Schierzeugung, die Elektronik und Werkstoffprüfung sowie eine Kfz-Werkstätte.

In der Berufsschule unterrichten 35 Lehrkräfte im neuen Schuljahr 1158 Schülerinnen und Schüler in den Berufen Werkzeugmacher, Kfz-Mechaniker, Kunststoff-Verarbeiter, Werkzeugmaschineure, Schierzeuger und Schlosser.

Kultur im Gasthaus. Im Gasthaus Seidl-Bräu an der Haratzmüllerstraße findet statt:
17. 12.: „On Purpose“ - Standards aus Pop, Soul und Jazz. Waltraud Köttler, Gesang; Klaus Bräuer, Saxophon; Andreas Thaller, Piano.
20. 12.: „Best of Piano“ mit Wiff Enzenhofer.

Foto: Rußkäfer

Anläßlich einer Ehrung im Festsaal des Rathauses feierten 22 Mitarbeiter des Magistrates Steyr ihr 25jähriges, 35jähriges und 40jähriges Dienstjubiläum. Bürgermeister Hermann Leithenmayr würdigte die Leistungen der Jubilare für die Bürger der Stadt.
Im Bild (stehend v. l.): Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl, DI Dr. Hans Jörg Kaiser (25), Josef Raab (25), Stadtrat Ing. Dietmar Spanring, Heinz Neubauer (35), Frau Vizebürgermeister Friederike Mach, Richard Wiesbauer (35), Renate Steinbrecher (25), Adolf Augner (25), Monika Gruber (25), Dr. Werner Zöchling (25); sitzend (v. l.): Brigitte Eisenhofer (25), Elisabeth Walcher (25), Rosa Atteneder (35), Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Renate Bürscher (25), Pauline Feichtlbauer (40), Notburga Vogl (25).
Nicht abgebildet: Christine Rimpfelsberger (35), Ingrid Huber (35), Johann Rinner (35), Ingeborg Miglbauer (25), Roman Loibl (25), Erich Springer (25), Werner Feistauer (25), Albert Sträußl (25).

Bildungszentrum Dominikanerhaus

Grünmarkt 1, Tel. 45400

17. 1. 1997, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Ennsleite: „Inseln der Liebe“ - Die Kunst, als Paar zu leben; Referent: Dr. Hans Jellouschek.

22. und 29. 1. 1997, 19.30 Uhr: Konflikte erkennen - durchleben - auflösen; Referent: Wolfgang Pühringer.

HOHE DIRN SCHIWINTER 1996/97

Wie bereits vergangenen Winter sind die Anlagen auf der Hohen Dirn auch in diesem und den folgenden Wintern nach umfangreichen Erneuerungsarbeiten wieder in Betrieb.

Tageskarten wochentags:

Betriebszeiten:	normal		ermäßigt		
9.00 - 12.00 12.30 - 16.00 Uhr	E	K	E	K	
ab 9.00 Uhr	155,-	100,-	140,-	90,-	80,-
10.00	145,-	90,-	130,-	85,-	
11.00	135,-	85,-	125,-	80,-	
12.30	125,-	80,-	115,-	75,-	65,-
13.00	115,-	75,-	105,-	70,-	
14.00	105,-	65,-	90,-	65,-	

Tageskarten Sa, So, Feiertag u. Weihnachtsferien

Betriebszeiten: 9.00 - 16.00 Uhr					
ab 9.00 Uhr	195,-	130,-	175,-	120,-	110,-
10.00	185,-	120,-	160,-	110,-	
11.00	170,-	110,-	150,-	100,-	
12.00	155,-	100,-	140,-	90,-	80,-
13.00	140,-	90,-	130,-	80,-	
14.00	130,-	80,-	120,-	70,-	

Stundenkarte 2 h ab Ausgabe	140,-	90,-
3 h ab Ausgabe	155,-	100,-

Familienkarten:

Familientageskarte:	420,-
Familienhalbtageskarte ab 12.00 Uhr:	380,-

Fahrtenkarten:

Einzelfahrt	20,-	15,-

Punktekarte (Großlifte 2 Pkt., Schullift 1Pkt.)

10 Punkte	90,-	60,-
20 Punkte	160,-	110,-

WOHNEN IN DER GARTENSIEDLUNG SCHLÜHSLMAYR - CHRISTKINDL

In einer der schönsten Stadtrandlagen von Steyr (zentrumsnahe und doch im Grünen) bauen und planen wir für Sie:

* eine Eigentumswohnanlage mit insgesamt 140 Wohneinheiten im Endausbau
  * gefördert vom Land Oberösterreich
  * 2-3-und 4-Raum Wohnungen mit individuellen Grundrissen, dem Käuferwunsch entsprechend; private Freifläche im Erdgeschoß und interessante Gestaltung des Dachgeschoßes;
  * Tiefgarage
  * inmitten einer großzügigen Grünanlage

* eine Reihenhausanlage mit insgesamt 15 Einheiten
  * Wohnbauförderung möglich
  * individuelle Berücksichtigung von Kundenwünschen bei Planung und Ausstattung
  * unterschiedliche Ausbauvarianten bis zur schlüsselfertigen Errichtung möglich
  * gediegene Ausführung direkt vom Baumeister
  * mit je 1 Garage und 1 Abstellplatz

und verkaufen für Einzelbebauung:

* voll aufgeschlossene Baugrundstücke (800-1.200 m2) mit Kanal-, Wasser-, Strom,- Gas-, Telefon- und Kabel-TV-Anschluß

Beratung und Information: 07252/63311, Fr. Judy, DW 42 oder Frau Weinwurm, DW 23

Der erste Bauabschnitt der Eigentumswohnanlage wurde bereits fertiggestellt und die Wohnungen am 26.11.1996 durch Frau Landesrätin Mag. Prammer an die Eigentümer übergeben.

STEYRER WOHNBAU Gesellschaft m.b.H.
4400 STEYR, Porschestr. 7, Tel.: 07252/63311